

Gescheint täglich
Mitt 6^h, Uhr.
Redaktion und Expedition
Schenkstraße 22.

Sprechstunden der Redaktion:
Montags 10—12 Uhr.
Montagnacht 4—6 Uhr.
Bei den Büchern und Zeitschriften nach 6
Die Redaktion sieht vorbehalt.

Kündigung der für die nächstliegende
Sommer bestimmten Jahreszeit an
Wochenenden sie 2 Uhr Nachmittags,
an Sonn- und Feiertagen frühestens 4 Uhr.

Zu den Büchern für Inf.-Anzeige:
Otto Sturm, Universitätsstraße 21,
Louis Völker, Augustinstraße 18, p.
nur bis 1^h, Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

N° 338.

Sonntag den 4. December 1881.

75. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Auf die für das Jahr 1881 jenseitige Dividende der Reichsbank-Aktie wird vom 15. d. R. ab eine zweite halbjährliche Abzahlung-Betragung von zwei und ein vierzig Prozent oder

67 Mark 50 Pfennigen

für den Dividendenbereich Nr. 2 bei der Reichsbankhauptkasse zu Berlin, bei den Reichsbankhauptstellen in Bremen, Breslau, Cöln, Danzig, Düsseldorf, Frankfurt a. M., Hamburg, Hannover, Königsberg i. Pr., Leipzig, Magdeburg, Mainz, München, Nürnberg, Posen, Stuttgart, Straßburg in G. und Stuttgart bei den Reichsbankstellen in Aachen, Augsburg, Bielefeld, Braunschweig, Brünn, Chemnitz, Coblenz, Crefeld, Dresden, Düsseldorf, Eberfeld, Elbing, Enden, Erfurt, Elsen, Flensburg, Frankfurt a. O., Gera, Gleiwitz, Görlitz, Görlitz, Halberstadt, Halle a. S., Karkfurt, Kiel, Konstanz a. W., Magdeburg, Minden, Neustadt, Nienburg, Paderborn, Witten, Würzburg i. E., Würzburg, Nordhausen, Nürnberg, Düsseldorf, Siegen, Solingen, Torgau, Thür, Tübingen und bei den Reichsbank-Kommanditen in Coburg und Jafferting erfolgen.

Berlin, den 1. Dezember 1881.

Der Reichskanzler.

In Befehlung:

v. Bötticher.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Mittwoch, am 7. December a. c., Abends 8 Uhr, im Saale der 1. Bürgerschule.

Tagesordnung:

I. Gutachten des Bau-, der Oeconomie-, und Finanz-Ausschusses über: a. die Sicherstellung für Requisition des Ökonomie-; b. eine Nachforderung zu Conto 42, Vol. 22 des Haushaltspfleges; c. die Verstärkung der für den Aufzug des Hotel de Prusse vertraglich geschaffenen Frist; d. bauliche Änderungen im Neuen Theater.

II. Gutachten des Ausschusses zur Gabanfall über die Abänderung der Beleidungsanlagen auf dem Reichsplatz.

III. Gutachten des Stiftungs-Ausschusses über eine Nachforderung zum Budget des Domkapitels.

IV. Gutachten des Finanz-Ausschusses über die Stadtausgaben pro 1880.

Bekanntmachung.

Zum Zweck der Einvernehmenklausur am 1. Januar 1882 werden gegenwärtig folgende Beitragspflichtigen, deren Einkommen nicht zweifellos unter dem Betrage von 1600 Mark bleibt, zur schriftlichen Declaration ihres Einvernehmens unter Aufserzung eines Declarationssformulars und unter Einräumung einer gebotigenen, vom Tage der Bekanntmachung ab zu berechtigenden Frist, deren Beschluss nach dem laufenden Steuerjahr nach sich zieht, aufgeführt.

Gleichzeitig wird in Geschäftsh. den 23. der zum Einvernehmenstermife vom 2. Juli 1879 erlassenen Ausführungs-Verordnung vom 11. Oktober deselben Jahres hierdurch bekannt gegeben, daß auch denjenigen, welche eine Declarationsaufforderung nicht zugestellt wünschen, eine Declaration über ihr Einkommen

bis zum 8. Januar 1882

in der alten Nicolaishalle, Nicolaistraße Nr. 12, einzutreten, wobei auch Declarationssformulare unentgeltlich im Entwurf genommen werden müssen.

Im Weiteren werden auch alle Vermieter, inscriften auch alle Vertreter von Stiftungen, Anstalten, Verleihen, Vereinen, liegenden Gebäuden und anderen mit dem Rechte des Vermögensvermögens ausgestatteten Vermögensmüssen aufgeführt, für die von ihnen bewohnten Verleihen bei für sie von ihnen vertriebenen Stiftungen, Rathäusern u. s. m. sowie dieselben ein schwerpunktiges Einvernehmen begehen. Declarationen an obengedachter Expositionstafel sind dann einzutragen, wenn ihnen bezüglich befandene Ausförderungen nicht zugestellt wurden.

Leipzig, den 28. November 1881.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Götz.

Bekanntmachung.

Rathen des Entlastungsgesuchs des Herrn Stadtverordneten Gustavus Ernst Böttger in der Stadtverordnetenversammlung vom 30. November a. J. für begründet erachtet und beschloß daher dieses Anteil entzogen worden ist, so ist bei der am 8. 9. und 10. d. R. stattfindenden Ergänzungswahl ein aussichtsreicher Bürger mehr zu wählen.

Wie manches dies mit der Bemerkung bekannt, daß nun mehr jeder Abstimmende 10 anstellige und 11 unanstellige Bürger zu wählen hat.

Leipzig, am 3. December 1881.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Götz.

Bekanntmachung.

Montag den 5. December a. J. sollen im Vorstreferei-Geschoß von Montags 9 Uhr an

ca. 700 Bund einjährige und

ca. 300 Bund zweijährige Korbweiden

unter den im Termine bekannt zu mäandern Bedingungen und gegen sofortige Bezahlung nach dem Zulage an den Weißtindenden veräußert werden.

Zusammenkunft: an der hohen Brücke auf der Bismarckstrasse bei Genners.

Leipzig, am 21. November 1881.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Götz.

Bekanntmachung.

Montag den 5. December a. J. sollen im Vorstreferei-Geschoß von Montags 9 Uhr an

ca. 700 Bund einjährige und

ca. 300 Bund zweijährige Korbweiden

unter den im Termine bekannt zu mäandern Bedingungen und gegen sofortige Bezahlung nach dem Zulage an den Weißtindenden veräußert werden.

Zusammenkunft: an der hohen Brücke auf der Bismarckstrasse bei Genners.

Leipzig, am 21. November 1881.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Götz.

Bekanntmachung.

Am Mittwoch, den 7. December, Abends 8 Uhr, Vortrag des Herrn Dr. Otto Hahn, Lehrer der Anstalt: "Preussen und der deutsche Zollverein". — Fortsetzung und Schluss. Elektricität.

— Zu gefälligen Besuch ist die Herren Präsident und Handelsminister in königlicher Stadt eingebaut ein

Dr. Walfrath, Director.

Bekanntmachung.

Am heutigen Tage ist der Leipziger Oberstaatsanwalt Herr Gustavus Julius Friedrich Richter als beiderer Stadtrath und Polizeidirektor vereidigt und eingeweiht worden.

Leipzig, den 3. December 1881.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Dr. Wangemann.

Bekanntmachung.

Nach den Wettungen des Herrn Geh. Rathes Prof. Dr. Voigt betrug die Reichtum des städtischen Reichstales im Monat November dieses Jahres das 15^{te} Jahr von der Normalgröße bei 0.45 kg. Gewicht.

Leipzig, den 3. December 1881.

Der Rath's Deputation zur Gabanfall.

Bekanntmachung.

Die Kirchenbockausgabe zu St. Petri betreft.

Nach anderer Bekanntmachung vom 30. October a. J. schreibt auf ehemaligen Kirchenbanken nach Wohl der Späthigen Wahlperiode aus die Herren

Büchsenmeister H. Pöhl, Oberbaudirektor Th. Hoffmann, Director Dr. J. C. Elson, Director Dr. W. Möller.

Commerzienrat W. Lierig und Baumeister D. G. Vogel.

Die auszuhedenden Herren sind wieder wählbar.

Dr. Petz.

Wahl von 6 Mitgliedern in den Kirchenverein zu St. Petri.

St. Petri

heute dar.

Montag den 8. December a. von 9 Uhr früh bis Nachmittag

8 Uhr in der Säale der Bürgerschule.

Gabherkennung ist nur die eingeschoben und in die Wählerliste eingetragen.

Wählbar sind alle stimmberechtigte Mitglieder der Peterskirchen-Gemeinde nicht bloß die in die Volksschule eingeschoben, sondern auch die ehemaligen und die Wählerrate eingetragene.

Wählbar sind alle stimmberechtigte Mitglieder der Peterskirchen-Gemeinde nicht bloß die in die Volksschule eingeschoben, sondern auch die ehemaligen und die Wählerrate eingetragene.

Wählbar sind alle stimmberechtigte Mitglieder der Peterskirchen-Gemeinde nicht bloß die in die Volksschule eingeschoben, sondern auch die ehemaligen und die Wählerrate eingetragene.

Wählbar sind alle stimmberechtigte Mitglieder der Peterskirchen-Gemeinde nicht bloß die in die Volksschule eingeschoben, sondern auch die ehemaligen und die Wählerrate eingetragene.

Wählbar sind alle stimmberechtigte Mitglieder der Peterskirchen-Gemeinde nicht bloß die in die Volksschule eingeschoben, sondern auch die ehemaligen und die Wählerrate eingetragene.

Wählbar sind alle stimmberechtigte Mitglieder der Peterskirchen-Gemeinde nicht bloß die in die Volksschule eingeschoben, sondern auch die ehemaligen und die Wählerrate eingetragene.

Wählbar sind alle stimmberechtigte Mitglieder der Peterskirchen-Gemeinde nicht bloß die in die Volksschule eingeschoben, sondern auch die ehemaligen und die Wählerrate eingetragene.

Wählbar sind alle stimmberechtigte Mitglieder der Peterskirchen-Gemeinde nicht bloß die in die Volksschule eingeschoben, sondern auch die ehemaligen und die Wählerrate eingetragene.

Wählbar sind alle stimmberechtigte Mitglieder der Peterskirchen-Gemeinde nicht bloß die in die Volksschule eingeschoben, sondern auch die ehemaligen und die Wählerrate eingetragene.

Wählbar sind alle stimmberechtigte Mitglieder der Peterskirchen-Gemeinde nicht bloß die in die Volksschule eingeschoben, sondern auch die ehemaligen und die Wählerrate eingetragene.

Wählbar sind alle stimmberechtigte Mitglieder der Peterskirchen-Gemeinde nicht bloß die in die Volksschule eingeschoben, sondern auch die ehemaligen und die Wählerrate eingetragene.

Wählbar sind alle stimmberechtigte Mitglieder der Peterskirchen-Gemeinde nicht bloß die in die Volksschule eingeschoben, sondern auch die ehemaligen und die Wählerrate eingetragene.

Wählbar sind alle stimmberechtigte Mitglieder der Peterskirchen-Gemeinde nicht bloß die in die Volksschule eingeschoben, sondern auch die ehemaligen und die Wählerrate eingetragene.

Wählbar sind alle stimmberechtigte Mitglieder der Peterskirchen-Gemeinde nicht bloß die in die Volksschule eingeschoben, sondern auch die ehemaligen und die Wählerrate eingetragene.

Wählbar sind alle stimmberechtigte Mitglieder der Peterskirchen-Gemeinde nicht bloß die in die Volksschule eingeschoben, sondern auch die ehemaligen und die Wählerrate eingetragene.

Wählbar sind alle stimmberechtigte Mitglieder der Peterskirchen-Gemeinde nicht bloß die in die Volksschule eingeschoben, sondern auch die ehemaligen und die Wählerrate eingetragene.

Wählbar sind alle stimmberechtigte Mitglieder der Peterskirchen-Gemeinde nicht bloß die in die Volksschule eingeschoben, sondern auch die ehemaligen und die Wählerrate eingetragene.

Wählbar sind alle stimmberechtigte Mitglieder der Peterskirchen-Gemeinde nicht bloß die in die Volksschule eingeschoben, sondern auch die ehemaligen und die Wählerrate eingetragene.

Wählbar sind alle stimmberechtigte Mitglieder der Peterskirchen-Gemeinde nicht bloß die in die Volksschule eingeschoben, sondern auch die ehemaligen und die Wählerrate eingetragene.

Wählbar sind alle stimmberechtigte Mitglieder der Peterskirchen-Gemeinde nicht bloß die in die Volksschule eingeschoben, sondern auch die ehemaligen und die Wählerrate eingetragene.

Wählbar sind alle stimmberechtigte Mitglieder der Peterskirchen-Gemeinde nicht bloß die in die Volksschule eingeschoben, sondern auch die ehemaligen und die Wählerrate eingetragene.

Wählbar sind alle stimmberechtigte Mitglieder der Peterskirchen-Gemeinde nicht bloß die in die Volksschule eingeschoben, sondern auch die ehemaligen und die Wählerrate eingetragene.

Wählbar sind alle stimmberechtigte Mitglieder der Peterskirchen-Gemeinde nicht bloß die in die Volksschule eingeschoben, sondern auch die ehemaligen und die Wählerrate eingetragene.

Wählbar sind alle stimmberechtigte Mitglieder der Peterskirchen-Gemeinde nicht bloß die in die Volksschule eingeschoben, sondern auch die ehemaligen und die Wählerrate eingetragene.

Wählbar sind alle stimmberechtigte Mitglieder der Peterskirchen-Gemeinde nicht bloß die in die Volksschule eingeschoben, sondern auch die ehemaligen und die Wählerrate eingetragene.

Wählbar sind alle stimmberechtigte Mitglieder der Peterskirchen-Gemeinde nicht bloß die in die Volksschule eingeschoben, sondern auch die ehemaligen und die Wählerrate eingetragene.

Wählbar sind alle stimmberechtigte Mitglieder der Peterskirchen-Gemeinde nicht bloß die in die Volksschule eingeschoben, sondern auch die ehemaligen und die Wählerrate eingetragene.

Wählbar sind alle stimmberechtigte Mitglieder der Peterskirchen-Gemeinde nicht bloß die in die Volksschule eingeschoben, sondern auch die ehemaligen und die Wählerrate eingetragene.

Wählbar sind alle stimmberechtigte Mitglieder der Peterskirchen-Gemeinde nicht bloß die in die Volksschule eingeschoben, sondern auch die ehemaligen und die Wählerrate eingetragene.

Wählbar sind alle stimmberechtigte Mitglieder der Peterskirchen-Gemeinde nicht bloß die in die Volksschule eingeschoben, sondern auch die ehemaligen und die Wählerrate eingetragene.

Wählbar sind alle stimmberechtigte Mitglieder der Peterskirchen-Gemeinde nicht bloß die in die Volksschule eingeschoben, sondern auch die ehemaligen und die Wählerrate eingetragene.

Wählbar sind alle stimmberechtigte Mitglieder der Peterskirchen-Gemeinde nicht bloß die in die Volksschule eingeschoben, sondern auch die ehemaligen und die Wählerrate eingetragene.

Wählbar sind alle stimmberechtigte Mitglieder der Peterskirchen-Gemeinde nicht bloß die in die Volksschule e

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Ms. 338.

Gemüte den 4. December 1881.

75. Jahrgang

Reichstag.

Der Reichstag setzte am Freitag die zweite Verathung des Gesetzes, speziell die Verathung des Gesetzes des Reichs- amtes des Innern fort. Bei den Ausgaben „für Über- wachung des Auswanderungswesens“ richtete Abg. Linigau an die Reichsregierung die Frage, ob die schon seit langerer Zeit geplante Regelung der Gefuehrung über das Auswanderungswesen bald erfolgen werde. Redner ging dann auf die Frage der Auswanderung selbst ein. Was die Ursachen angehe, se habe er, Redner, aus mehreren Briefen entnehmen, daß der Gustavskamp viele Katholiken aus der Rheinprovinz und Nassau und Oberschlesien vertrieben habe. Die Bundesregierungen hofften sich angelegen sein lassen, diesem unstilligen Kampfe ein Ende zu machen. Staatssekretär Böttcher bemerkte, daß die Bearbeiten für die gesetzliche Regelung des Auswanderungswesens ständig im Fluß geblieben seien; daß aber die Bearbeiten nicht so weit ge- riehen seien, um schon in der gegenwärtigen Session eine Besetzung zu machen; sie werde vielleicht im Frühjahr gemacht werden. Was die Ursachen der Auswanderung be- treffe, so lasse man außer Acht, daß die in Deutschland sich pflegende Erzieherung der Auswanderung auch anderwärts sich gezeigt habe. Die allzu viertliche Fürsorge für die Auswanderer könnte leicht die Freizeit haben, viele Freizeit zur Auswanderung ja verauslassen. Deshalb müsse man die Fürsorge mehr der freiwilligen Thätigkeit überlassen. Abg. Weier (Bremen) führte die Zustnahme der Auswanderung hauptsächlich auf den

haben die Chancen der Einwanderung Amerikas auf die höchsten wirtschaftlichen Zustand in Nordamerika gebracht. Reduit empfahl die Ausstellung eines Auswanderungsgesetzes. Abg. Knapp: Die Auswanderung habe ihre Ursachen in den schlechten Verhältnissen der alten und den besseren Verhältnissen der neuen Heimat. Da nachdem die Bevölkerung in Amerika sich gebessert oder verschlechtert hätten, sei die Einwanderung gefließen oder gestoppt. Man solle doch den Schutz des Auswanderers doch auch nicht vergessen, daß sie noch mit dem Vaterlande in Verbindung stehen. Haben doch die Deutsch-Amerikaner 1879 den rothen Kreuz 1,500 000 Tl. gespendet. Abg. Probstmeier meinte daran hin, daß auch das Sozialistengesetz viele Arbeiter aus Deutschland vertrieben habe. Abg. Schwarz protestierte, daß auch die neue Gesetzgebung die Auswanderung befördere. Dem widerstrebte Abg. Fensterer (Gießen), indem er bestreite, daß in Amerika ein viel stärkeres Schutzgeldsystem bestehe als in Deutschland. Abg. Dr. Moritz Hirsch erwiderte, daß in Amerika keine Falle auf Lebensmittel beschwänzt und keine so hohe Militärmacht. Räumlich sei es die Siedlerigkeit, Grund und Boden zu erobern, welche viele Auswanderer aus Deutschland treibe. Die Erhöhung der Tabaksteuer habe ebenfalls viele Arbeiter betroffen gemacht und die Inflation des Papiergelds werde dies noch verschärfen. Abg. Fensterer (Gießen) behauptete dagegen, daß eine Besserung eingetreten sei, daß die Lebensmittelzölle Niemand aus dem Lande trüben.

zuerst treuen.
Abg. Richter (Hagen): Nicht allein die Erhöhung der Lokalsteuer, sondern namentlich die Unbilligkeit der Tabakabgabe bei von radielloser Einfluss und verursacht die Zigarettenarbeiter zur massenhaften Auswanderung. Uebrigens sei doch auch dem gutmütigsten Deutschen einmal die Geduld. Abg. v. Minnigerode: Auch dem Gutmütigsten reise die Fluchtübrungen Richters überall ein. Abg. Richter (Hagen): Die Thür liegt dem Vorredner so nahe, daß er unan zu gehen laßt, wenn er nicht hören will. (Große Heiterkeit. Rufe rechts: Gut Ordnung!) Abg. v. Minnigerode: Ich nehme an, daß der Abg. Richter den vorhin von mir gebrauchten Ausdruck bedeutet. Abg. Richter (Hagen): Ich werde das thun, sobald der Vorredner das von mir Gehörte beobachtet. Mit diesem Freudenfall schließe die Debatte. Die Ausgaben für das Auswanderungswesen werden genehmigt.

Bei den Ausgaben für das statistische Amt verneinten die bestehenden Städte des Landes erhalten sollen, sowie daß die einzelnen Bezirke vom Sieze des betreffenden Landbaumeisters aus möglichst begrenzt mit den Eisenbahnen erreicht werden können. Die neue Organisation soll mit Beginn des Jahres 1883 sofort in vollem Umfang in Kraft treten.

Ein Hauptziel der durchzuführenden Verminderung der Baubewillige wurde darin bestehen, daß jedem Landbauamt ein Landbaumeister beigegeben werden soll, welcher den Landbauern in Behinderungsfällen zu vertreten hat. Es wird dadurch vermieden, daß das Baument bei jeder Unwissenheit des Landbaumeisters vernachlässigt ist, daß bei jeder Ungelegenheit Behinderung desgleichen die Stellvertretung da ist, wenn ein Landbaumeister nicht vorhanden ist, eben mit dem Verhältnisse des betreffenden Bezirks nicht vertrautem Landbaumeister eines anderen Bezirks übertragen werden muß, und daß der Baumeister nicht genügt ist, auch zu Zeiten, wo er vielleicht mit wichtigeren Projektirungen oder Bauausführungen beschäftigt ist, alle und auch die gering-

Bei den Ausgaben für das statistische Amt verlangte Abg. von Wüller eine Statistik der Hypothekenabschlüsse. Abg. Dr. Max Hirsch erkannte an, daß die deutsche Statistik in Bezug auf die materiellen Verhältnisse ihres Vieles geleistet habe; es empfiehle sich aber mehr, die Statistik auf die geistigen und sittlichen Verhältnisse auszudehnen. Abg. v. Ouw (Arendenstadt) bat die Reichsregierung, bei Gelegenheit der Ausführung des neuen Stempelsgesetzes eine Statistik über im deutschen Besitz befindlichen ausländischen Wertpapieren aufzustellen. Staatssekretär v. Bülticher bemerkte, daß dazu bereits Vorberechnungen getroffen seien, aber die Statistik werde keine genaue sein, da sehr viele ausländische Papiere, welche nicht im deutschen Besitz seien, zur Stempelung präsentiert seien, um ihnen die Circulation in Deutschland zu sichern. Abg. Sonnenmann bemerkte, daß man damit jetzt wohl zu spät komme; eines solchen Antrags hätte man bei Beratung des Gesetzes stellen sollen. Abg. Verrot verlangte eine genauere Statistik des Astiennocens. Abg. Kochhausen (Vandenberg) eine bessere und schneller verarbeitete Erste- und Bauaufstatistik. Die Ausgaben wurden angenommen.

Wichtigste Geschäfte persönlich zu erledigen. Nebenläufige, welche bei der gegenwärtigen Organisation sich häufig nur zu füllbar gemacht haben. Es sollen daher, einstweilen bei dem Bauräthen beschäftigten Vandenburgsinspectors, jederzeitgleichen angeheftet werden.

Unsere Leipziger Kirchen.

Es gibt wohl kaum eine Stadt im deutschen Reiche, in welcher die Kunst so gezeigt wird und in welcher so viele bedeutende Männer leben und gelebt haben, als Leipzig. Gewandhaus, Conservatorium, Thomae Luther — nur genannt hier nicht an die Komödien der Kunst, welche anderen Institute wirkten, den legendenreichen, nachkriegerischen, den Männer wie Bach, Hauptmann, Schumann, Meistersehn und so viele Andere auf die Entwicklung der Kunst überkauft gehabt haben. Vor Allem die fröhliche Kunst ist in Leipzig immer besonders gezeigt und einer Institut wie der Thomasschule dürfte an Alter und Bedeutung so leicht kein anderes in Deutschland gleich kommen. Da in der Thomasschule gesungenen Motetten führen seit einem Anzeichenpunkt für jeden Künstler und Musikfreund. In Wirkheit auf das Theologe ist es nun nicht als bestens vor, wie wenig das Kunst so fruchtbringende Leipzig bislang für eine wichtige Ausstattung der Kirchen gethan hat, welche hier neben dem gotisch-romanischen Gebrauch auch den Zweck der musikalischen Hand dienen. Vor Allem die alte wundervolle Thomaskirche, die Statue des Wirkens des Kirchenmeisters des alten Sachsen ist in einer Zukunft, die der

Vom Landtag.

Dem nächsten Samstag ist eine Vorlage über die projektierten Veränderungen in der Organisation des sächsischen Hochbauwesens zugegangen, der wir folgendes entnehmen.

Nach den schon früher aufgestellten, von den Ständen gebildeten Plänen soll den zu Tage getretenen Mängeln der damaligen Organisation des staatlichen Hochbauministers in der Hauptstadt dadurch abgeholfen werden, daß das vom Finanzministerium zur Zeit in der Person des Oberbaudienstes befindliche Centralorgan verbliebt und dadurch in den Stand gebracht wird, eine eingehendere, fortlaufende Überwachung der Tätigkeit der Bezirksbaubeamten auszuüben. Dabei ist das Ablehen nicht auf die Schaffung einer eigenen neuen Behörde oder die Einführung einer neuen Institution zwischen der obersten Aufsichtsbehörde, dem Finanzministerium, und der Bezirksbauverwaltung gerichtet worden, es soll vielmehr das neue Centralorgan als ein integrierender Bestandteil der obersten Aufsichtsbehörde seines in der Weise darstellen, daß die bestehenden aufsteigenden Leitlinien als technische Referenzen des Ministeriums

durch welche das Register so sehr erleichtert wird und die besten Organisten die Mittel gewöhnen, den Effekt des Instruments, ohne die Register zu ziehen, auf das Manuskript zu verhindern, wie es das tut. Mußthut gerade erfordert, daß special die Orgel des Thomaskirche anstrebt, so muß man sich wundern, wie es überhaupt möglich sein soll, auf einem so alten, höchst ungewöhnlichen Orgelwerk etwas Bläserisches leisten. Die Orgel kommt aus der Mitte des vorigen Jahrhunderts, ist vor circa 30 Jahren repariert und mit einigen Stimmen bereichert. Am schiedlichen ist das 3. Manual, welches neben einer Menge entzückend schöner Stimmen nur ein paar wirklich brauchbare Register enthält; auf den beiden unteren Manualen sind nur die Principale, Quintanten, Octaven und ein paar Hörden einzunehmen verwendbar, alle andern Register aber so gut wie unbrauchbar, die lieben und gewöhnlichen Stimmen entzückend verlustig. Infolge des schlechten Aufbauvermögens und robustem Ton, die Trompete des Hauptwerks ist gänzlich defekt und nicht mehr zu stimmen; ähnliche Mängel zeigen das Pedal. Wenn man die einzelnen Register für den Dienst nutzt, kennt man recht die höchste ungewöhnliche Intonation, die großen Mängel in der Ausföhrung; man mag sich wundern, wie einzelne Register-Zusammensetzungen ganz über hängen; freilich würde der Ton doch noch ein ganz anderer sein, wenn die betroffenen Register nicht verhauten wären. Der Ton des vollen Werkes ist dann auch gewöhnlich rob; es fehlt der rothe Zusammenhang, das Gele und Würde im Verein mit der nötigen Kraft, was z. B. die Werte des berühmten Walder in Walwigklinge je ausgedient. Da lautsten Vertreteren angenehme zarte Stimmen, z. B. Teile, Rosine, vermissen, Harmonika u. dergl. fehlen dem 3. Gavotte ganz und; ebenso ist es zum Mindesten unökonomisch, daß kein Spielstück vorhanden ist, vor welchem irgend der Organist den Dirigenten des Sängerkoros sehr, den Schülern vor sich hat, sondern zeigt dem Klarin und dem Dirigenten den Rücken zuwenden, welches Mangel der verhinderte Spielt nichttheilweise abhilft. Die Tückart der Orgel ist sehr schwer, läßt und läppert, mit gekrempelten Clavieren zu spielen eine wahre Tort, welche jünger und kluge auf das Klavierspiel anstrengt und erstickt. Es bleibt nur übrig, die Orgel entweder gründlich zu reparieren, oder durch eine neue zu ersetzen. Da ein Neubau gut Zeit unmöglich ist, würde also die Ausrüstung der Orgel, verbunden mit einer frischen Intonation, das einzige Mittel sein, die wenigsten für einige Zeit wieder leichtlich brauchbar zu machen. Aber das kostspielende Leipzig wird gewiß ebenso wie für den Bau eines neuen Concerthauses für die Gewandhaus-Concerte auch für eine würdige Schauanlage der Thomaskirche und Erbauung einer neuen, mit allen Erfindungen der Neuzeit ausgestatteten Orgel in nicht allzu ferne Zeit die üblichen Mittel benötigen. Wird der Vater von einem sichtigen Weise übertragen, der gezeigt hat, daß er nicht bloß nach der alten Tradition arbeitet, sondern auf der Höhe des so sehr verschleierten Orgelbaus steht, so wird man sicher mit Verantwortung wahrnehmen, was mit sechzehn Jahren Orgelwerke sich erreichen läßt und daß erst mit einem derartigen Werke der Spieler seine Kunst recht entfalten kann. Wie ein solches Orgelwerk an der durch den Altmeister Bach gehilfigen Stätte bald entscheiden!

Geistesbildung, nicht allein die math.-theoretischen und historisch-philosophischen Kenntnisse, zu fördern, sind hochangesehene Professoren der Universität Pergg abeten worden, von Zeit zu Zeit im Saale des königlichen Conservatoriums Vorträge allgemein wissenschaftlicher Inhalts (Physik, Chemie, Geschichte u. dgl.) zu halten.

Wir freuen begrüßen mit den wesentlichen Fortschritt, welcher geeignet ist, die große Bedeutung der mathematischen Akademie Vertrag immer höher einzufordern.

S. Leipzig, 3. December. Für die nachlarme Südvorstadt sind die Abonnementkonzerte der Walther'schen Kapelle im Théâtre zur angenehmen Erholung, ja Iden zum Bedürfnis geworden. Darum ist auch jedesmal der Saal bis auf den letzten Platz besetzt und überall in dem an Tischen gesetzten Publikum waltet fröhle Stimmung und fröhliche Empfänglichkeit für die in reicher Abwechslung dargebotenen Musstübben. Auch vom Programm des geistlichen Concertes hat die Mehrzahl der Märscheinde, darunter einige eindrückliche, verantwortliche aber die cliffenreichen Würfe im 3. Theile den lobhaften Beifall. Der Anfang freilich, die Ouvertüre zur Oper "Martha" von Götzen, war nicht gerade der glänzende, denn es fanden verschiedene Verluste gegen die reine Intonation, namentlich bei den Bassen, und auch rhythmische Verwirrung vor, was sonst der wohlgeübten Kapelle fast niemals passirt. Deutl. herglücklicher wurde das folgende gehörliche Stück: "Les Préludes" von Vign, ausgearbeitet. Wie schon bei den früheren Verträgen derselben Werkes wurden besonders die malisch-saigen und mit großer Anmut ausgeschalteten Tastklängen des leichtbaren Frühreihes der Herzen oder der Liebe und des idyllischen Behagens auf dem Lande mit Wärme und voller Hingabe gespielt, aber auch die leidenschaftlicheren Effekte frischlich wiedergegeben. In der Fantasie: "Traum eines Kriegers vor der Schlacht" von Eule entzückte am meisten die mit schönen Weißflang erfüllte Aufführung des Videos: Es ist beflammt in Gottes Rath. Den zweiten Theil des Concertes eröffnete eine schwungvolle und melodische Militair-Festhaueratur von Walther, welcher das unvergänglich schöne Schönerleid sang: "Der Baudver", von dem Posaunentümmler Herrn Küßel recht befallenwerth vorgetragen, folgte. Eine neue Fantasie aus Rehni's "Toll" von Stagni verband einige der herausragendsten Melodien der Oper mit beachtenswerthen Bildern und wurde durchweg höchst erfreut, freilich wäre es wünschbar gewesen, wenn die Arie: "O Mariabilde, du Engel meiner Triebe" von einem tenuideren Instrumente, z. B. der Trompete, vorgetragen werden wäre. Nach dem beliebten Polonaischtem: "Da nimmt sie hin" aus "Karneval in Rio" von Strauß folgten Dacapoeru, welches Herr Walther durch Zugabe einer reizenden Piccato-Volksmelodie ergänzte. Für die Rätsel und in Kompositionen sich ergebende Naturstudien in den "Thüringer Waldtagen" von Weissenberg konnte ich mich, obwohl das Stück gut vorgetragen wurde, wenig begeistern, ebenso wenig für die Revival: "Heimatmärchen" von Gläseln, worin der Nostomus mit dem im Circus üblichen Tanzkästen Neubildung hatte. Den besten Effect erzielte das Paradespiel des Abends: Eine Parade des 107. Regiments, bestehend in 4 Märchen: In Compagnie-Marsch oder Regimentsmarsch von Haubold, dann Schaualter-Marsch von Walther, und von denselben Componistens "Marie über Peterlanddörfer" und "Heil dir, mein Sachsenland", welche alle mit greller Bravour und feierlichem Schwung gespielt wurden. Da diese Marsch-Serie den Audienten an die Schlacht bei Wallers-Brie ihr Warme gewünscht war, so vereinigte sich in der Wirkung das allgemeine Wehlgefallen an den fröhlichen und erhebenden Liedern mit patriotischen Empfindungen, deren juriatische Ausdrückung jeder erfreuen mögte.

Altes Theater.

Leipzig, 2. December. „Die Maie aus Yewood“, Schauspiel von Charlotte Birch-Pfeiffer. Wenn wir mit Vergnügen constatiren, daß unter Wiener Baste: fct. von Röhl als Jane Eyre eine höchst achtungswerte, von einer oft geradweg frappirenden Sicherheit zeigende Verfumung hat, so fragen wir dem aufzunehmenden Weiheselica Rechnung, auf welches ein jugendliches, freckhaues Talent ein gewißer Aurore hat. Freilich darf nicht verschwiegen werden, daß die junge Dame noch sehr viel zu lernen hat, unter diesem Bilden sogar das „Wort“ der Schauspielerin. Was eine verhängnisige Schule, ein gutes Gehörthug und eine gewisse liegebewußte Reihheit des Auftretens zu leisten im Stande sind, das leistete fct. von Röhl in überausdeutlicher Weise. Ob sie aber auch im Stande ist, einen Charakter lebhaftig zu erschaffen, sich in das Geiste ihrer Kunst zu versetzen und Ueberzeugendes, Wahres zu gehalten, ob aus der gelehrten Schädelin eine selbstsichere Künstlein werden wird, das ist noch eine ehrne Frage, welche nur die Zukunft beobachten oder verneinen kann. Gündlich aber möchten wir den Darstellerin zu ihrem Vorteil antathen, stetig auf die Verinnerlichung ihrer Kunst hinzuarbeiten, dabei aber auch auf ihre Dichten zu achten, die gegenwärtig unter einem Wendens Bananenfehler, einem eigenthümlichen Sichtfehler, leidet. Statt „leidig“ hören wir „leidig“, was ein Beispiel anzuhören. Was ihre Jane Eyre betrifft, so läßt sich gegen ihre Ausfassung nicht viel einwenden. Als erwähnthes, unter dem Druck eines glühenden Hasses leidetso Geschreit trug fct. von Röhl die Farben bis und da etwas zu grell an, besonders in der zweiten Abtheilung gehet uns ihr Spiel ungleich besser, ja in der Nebenscene mit Fred Kocher bis zu den jubelnden Worten: „Da hast Tu mich“ ließ sie eine wahre, schön gesetzte Empfindung durchbrechen, welche ungemein warm berührte. Wie die talentlosse junge Dame den reichen Beifall, der ihr von Seiten des Publikums zu Theil wurde, als eine Aufführung zu ersten unablässigen Weiterstrebten betrachtete.

Um der zweiten Eintheilung des Theaters auf zu viel Unterricht herabzudenken. Viele Noctes übernahmen sich in Aktion und Stimme, während Judith Hareleigh litt an einem mangelhaften Gesichtsausdruck und Lady Georgina sprach mit einem Tragödienpalten, als habe Frau Charlotte Wick Weisser ihre unsterblichen Werke nicht in Prosa, sondern in Szenen verfaßt. Auch den altertümlichen Dekorationen könnte eine kleinere Aufmerksamkeit gewiß nicht schaden.

Glufish

Das Königliche Conservatorium der Musik in Leipzig
wied in bedeutendem Maße erweitert. Laut der mit grossem
Beifall von Seiten der Lehrer und Studenten aufgenommenen
Beschluß und Anzeige des Herrn Director Stadtrath a. D. Dr. Otto Günther, welchen allseitig die
größten Sympathien entgegengebracht werden, hat das Cons-
ervatorium beschlossen, Ofters 1852 eine vollständige Orchester-
Schule ins Leben treten zu lassen. Es werden folgende
Lehrer in den Verband des Instituts einreten: die Herren
Barge (Flöte), Hause (Oboe), Lamé (Klarinette), Weissen-
bergs (Fagott), Lampert (Horn), Weindl (Trompete),
Müller (Posaune). Für Michaelis 1852 sind Unterricht
im Hornspiel in Aussicht genommen.

Zahnärztliche Vorlesungen für Laien
vom Zahnarzt Begascht in Leipzig.
Über künstliche Zahne.

Über künstliche Zahne.

Ich habe in einem früheren Aufsage meinen gebräuchlichen Leidenswege beschrieben, durch welche Mittel man gesunde Zahne so lange als möglich den Mund erhalten, aber ihnen durch die Kunst zu Hilfe kommen kann, wenn sie zerstört sind. Von der größten Vorsicht und genauesten Prüfung, trotz der geschicklichsten Hilfe des geschicktesten Zahnarztes geht doch niemals diese kleine Sünde jenseits des Wunders und des Antiques zu Grunde und wird kommt durch den Verlust der Zähne nicht um der Mund, sondern oft auch das ganze Gesicht mehr oder weniger entstellt. Schon der Verlust eines einzigen Zahnes gestört die Symmetrie des Mundes. Wenn Verlust mehrerer Zahne an Oberkiefer zieht sich die Oberlippe bedeutend nach vorn herab, wodurch der Mund einklappt und das Gesicht unuglich und alt wird; der Mund steht einer eben freistehende, wie aus den schmalen Träumen hin und wieder ein Soldaten von einem neuen Zahne bewaffnet, nur um die Schildkröte noch größer zu machen. — Ein trauriger Verlust! Wie sollte solcher Zahnsleiden, belebend junge Mädchen, lachen den Verlust der Zahne und den unangenehmen Kostüm dadurch zu verbergen, doch ist die Oberlippe so viel als möglich herunterzuziehen und will Spuren der Tadellosigkeit nicht mehr aufzuheben? So kann es nicht

zah gut nicht bewegen und so Soden ziehen, damit sie ja nicht den Mund zu weit öffnen. Welche Quat!

Wie ist von diesem Nebel abzuhelfen? Ist die Gehirnhälfte im Stande, einen Ersatz für die entzündeten Organe zu bauen? Klarblodig haben wir einen vorzülichen Ersatz dafür — so sind dies die häuslichen Jahre. Die häuslichen Jahre sind zweckmäßig in Junge und Alter des natürlichen Laufens dünktlich, um zulassen die vom Jahrzeug in der Natur recht genau gewohnt werden, damit sie von einer noch vorhandenen, eigenen Natur, die größte Sicherheit haben; bei älteren Personen, welche gar keine Söhne mehr besitzen, muss man die häuslichen Jahre nach ihrem Alter wählen, also mehr gelblich oder gelb. Dass dies überlaufen man mir dem Jahrzeug, der nach der Geschlechter- und Geschlechtzeit die produzierenden Jahren wählen wird. Was die Verleidungsfähigkeit der häuslichen Jahre betrifft, so kommt sie den natürlichen sehr nahe, d. h. wenn sie gut und gleichmäßig gewohnt und dem Stande genau angepasst sind. Die häuslichen Jahre sind mit die eignen die Bevörderer zur Verdauung; sie sollen die Speisen laufen und verarbeiten, was bei den häuslichen Jahren aber oft graut werden muss, besonders bei kühlen und ganzen Gewittern. Prostzen, welche

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 338.

Sonntag den 4. December 1881.

75. Jahrgang.

H. Backhaus

Permanente Weihnachts-Ausstellung
Möbel-Magazin C. F. Gabriel, Reichsstrasse 15.

empfiehlt sein bedeutend vergrößertes Lager von Pariser Luxus- u. Phantasie-Gegenständen zu billigsten Preisen. Grossartige Auswahl von Schmuck-Gegenständen für Damen, als Brochen, Ohrringen, Armbändern, Colliers, Medaillons in echt Silber, Jet, Blutstein, Emaille, Elfenbein, Muschel, Römische Mosaiken, Stahl u. s. w. Desgleichen unecht in versilbert, vergoldet, gemalt. Reichste Auswahl von Fächern von den billigsten bis zu den hochfeinsten Genres. Reiches Lager von Neuheiten aller Art. **Grimmaische Strasse 14.**

Erläuterungen zu den Werbung

(R. B. 73.)

Mein diesjähriger

Weihnachts-Ausverkauf

beginnt Montag, den 5. December, und kommt in demselben zu aussergewöhnlich herabgesetzten Preisen zum Verkauf:

Eine Partie
wollener Tücher, Capotten, Châles, Kragen
ferner eine grössere Partie zurückgesetzter
seid. Châles, Bänder, Stoffe, Schleifen, Schleier
Ball-Blumen
garnirte Hüte, Plüsche- u. Pelz-Mützen
und verschiedene andere Artikel

Julius Ahleemann,

Grimm. Str. — Rathaus.

Julius Wendling

4. Vorfusggäschchen 4.

Zur herannahenden Weihnachtzeit empfiehlt ich mein reichhaltiges Lager von diversen Vorfußen: ff. gem. Raffinad Mf. —48. hochf. Sultanias-Rosinen Mf. —60.
f. do. do. = —45. große süße Mandeln = 1.15.
hochf. Garaburner Rosinen = —60. = bittere Mandeln = 1.30.
ff. gelesen Bourla-Rosinen = —55. Genueser Citronat, neu = 1.10.
Corinthen, beste Qualität = —50. Melis in Broden = —48.
= ausgeschl. = —50.

Gleichzeitig empfiehlt ich wöchentlich 4 Mal frisch-geröstete Nasses in hochseinen qualitätsreichen Sorten

à 120 Pfg., 140 Pfg., 160 Pfg., 180 Pfg., 200 Pfg.

Specialität 160 Pfg.

sowie ein reichhaltiges Lager echt importirter Habana-, Hamburger- u. Bremer-Cigarren von 30—300 Mark pr. Mille in reeller gutgelagerter Ware und eleganter Verpackung, zu Weihnachtsgeschenken sich eignend.

W. Leisching

Kurprinzipalstrasse 20 nahe Steckner-Passage.
Reicht Herren in Seiden- u. Filzhüten, Brötze von
3 Meter an. Filzschuhe in feinster Güte.

Geschwister Steinbach

Neumarkt 33

33 Neumarkt

bringen die reichhaltigste Lager in Regen- u. Sonnenschirmen, als passendes Weihnachtsgeschenk, in geringer Grösse.

Filzhüte u. Mützen

für
Damen und Kinder

empfiehlt

C. Schulze

Petersstr. 41.

Lgr. ergänzter Papp hütte.

Größtes Schneberger Puppen-Magazin.

In Bildigkeit u. Reichhaltigkeit ohne Concurrent,
10,000 Puppen von 15 d. bis zur höchsten Vollblute & 20 M.
Köpfe, Söhne, Täuflinge u. c.

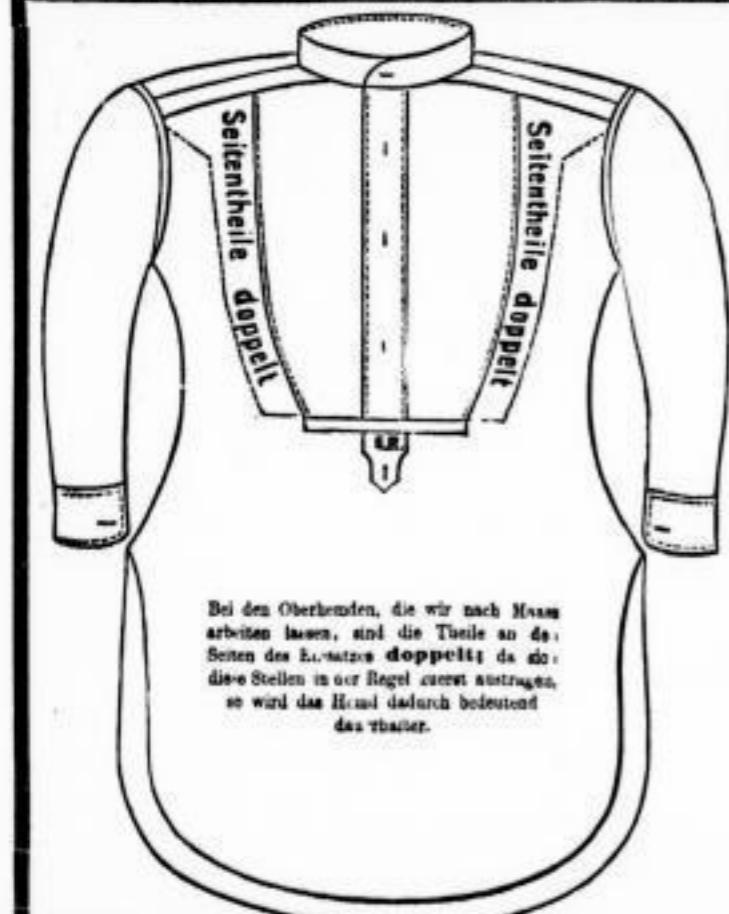
Petersstrasse 3, I.

Die beliebtesten kleinen Nachtläppchen sind wieder da. Viele Neuerungen!

Möbel-Magazin

IV. Voigt, früher J. G. Ritter,
Rittergäßchen 6, Dresden-Dal.

empfiehlt einen gehobenen Preisrahmen im bedeutendsten Lager in Möbel, Spiegel und
Vollerwerben, vom Einzelhändler bis zum Großhändler unter Garantie zu festen Preisen.
Nr. 2 am Sonntags zu besichtigen.



Bei den Oberhenden, die wir nach Maass arbeiten lassen, sind die Thüle an den Seiten des Körpers doppelt da, so dass diese Stellen in der Regel zweit anstrengt, so wird das Hemd dadurch bedeutend das sauberer.

Gebr. Just

New-York
628 Broadway
35 Great Jones Str.

Leipzig
29 Grimm. Strasse
1. Etage.

Oberhenden nach Maass.

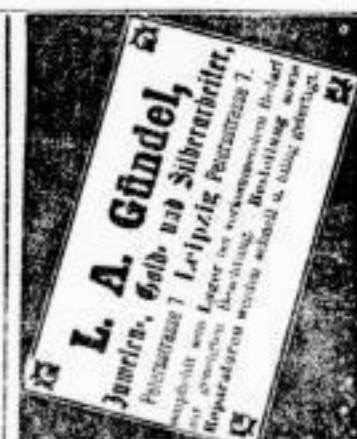
Qual. I Mark 63 pr. Dtzd.
incl. Wäsche und Zeichnen.

Exactes Passen
garantiert.

Wir liefern zu erst
Probehemd.



Bei Oberhenden mit Rückenschluss lassen wir den Überstechung im Rücken 10 cm breit machen, so dass ein vollständiger Verschluss bewirkt wird.





Nützliches Geschenk.
Neu!
Praktisch!
Größte
Raum-Ersparnis
D. R.-Patent!

Schreib-, Zeichnen-, Beides für Kinder
Wirtschaftstisch u. s. w. für Gymnastik Groß u. Klein
Sich wie Putz können in jede beliebige Stellung gesetzt werden und sind
überall, z. B. in Wohnung, im Freien, im Bureau, in Säulen, auf Stühlen, auf Tischen, u. s. w.
durch einen Griff leicht ausziehbar oder zu entfernen und nehmen bei ihrer vielseitigen
Verwendung den besten Raum ein.
zu beziehen durch Görs & Münn in Leipzig, Petersstraße 15.
Ed. Neidorff Nachfolger in Leipzig, Universitätsstr. 16.
H. Jaenike in Dresden, an der Augustusbrücke 22. L.



Operngläser in Aluminium

in den besten Gütern, ausserordentlich geringen Gewicht mehr als jeher be-
sonders. Stereoskopische Apparate, Revolver-Stereoskopien,
Apparate zu 50 Bildern, Graphoskopie, Schrittzähler, Ho-
Apparate, Aneroid- und Quecksilber-Barometer, sowie Ther-
momenter der verschiedensten Art, Lupen, Mikroskopie, Lorguetten
und Brillen.

Schul-Reisszeuge

in den vielseitigsten Ausführungen, ebenso geringen Gewicht mehr als jeher be-
sonders. Feinste Aarauer Reisszeuge,

das auerst am heile Fabrikat, empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke
im größten Ausmaß zu bestellen, aber teuren Preisen.

M. Tauber's optisches, oculistisches Institut,

gegründet 1800.

Leipzig, Grimmaische Strasse No. 16.

Engros- und Détail-Verkauf

Juwelen, Gold- und Silberwaaren, Corallen, Granat-
waaren, Mosaiken, Caméen, italien. Silber Filigran,
Neuheiten in echten Bijouterien etc.
14 far. goldene Ringe mit edlem Diamant von 15, 20, 30-100 Mark,
diesel. mit einem Brillant von 30-600 Mark.
14 far. goldene Schmuck (Neuheit) mit edlem Diamanten, bei Mark von 20, 30,
40-200 Mark,
diesel. mit edlem Brillanten, bei Mark von 40, 50-1000 Mark,
Silberne Schleife zu billigen Preisen, ausgezeichneten Ver-
arbeitung, goldene und silberne Ketten, Gürtel, Medaillons, Armbänder, Armreifen, Armbänder,
Schmuck etc. etc. Altes Gold u. Silber werden in Rechnung genommen.
Brillanten, farbige Brillen, alte Gold u. Silber werden in Rechnung genommen.
L. Holtbuer, Hainstrasse 32, nahe am Markt.



Zu Weihnachtsgeschenken empfiehlt die Pianoforte-Fabrik

F. Stichel, Leipzig,
Ritterstr. 29.

Kreuzsaitige Pianinos
von 200,- bis 1000,-

Echt nützliche Weihnachts-Geschenke, Auswahl eigener Fabrik.

Hausmeister 1½, 2½, 3½, 4½, 5½, 6½, 7½, 8½, 9½, 10½, 11½, 12½, 13½, 14½, 15½, 16½, 17½, 18½, 19½, 20½, 21½, 22½, 23½, 24½, 25½, 26½, 27½, 28½, 29½, 30½, 31½, 32½, 33½, 34½, 35½, 36½, 37½, 38½, 39½, 40½, 41½, 42½, 43½, 44½, 45½, 46½, 47½, 48½, 49½, 50½, 51½, 52½, 53½, 54½, 55½, 56½, 57½, 58½, 59½, 60½, 61½, 62½, 63½, 64½, 65½, 66½, 67½, 68½, 69½, 70½, 71½, 72½, 73½, 74½, 75½, 76½, 77½, 78½, 79½, 80½, 81½, 82½, 83½, 84½, 85½, 86½, 87½, 88½, 89½, 90½, 91½, 92½, 93½, 94½, 95½, 96½, 97½, 98½, 99½, 100½, 101½, 102½, 103½, 104½, 105½, 106½, 107½, 108½, 109½, 110½, 111½, 112½, 113½, 114½, 115½, 116½, 117½, 118½, 119½, 120½, 121½, 122½, 123½, 124½, 125½, 126½, 127½, 128½, 129½, 130½, 131½, 132½, 133½, 134½, 135½, 136½, 137½, 138½, 139½, 140½, 141½, 142½, 143½, 144½, 145½, 146½, 147½, 148½, 149½, 150½, 151½, 152½, 153½, 154½, 155½, 156½, 157½, 158½, 159½, 160½, 161½, 162½, 163½, 164½, 165½, 166½, 167½, 168½, 169½, 170½, 171½, 172½, 173½, 174½, 175½, 176½, 177½, 178½, 179½, 180½, 181½, 182½, 183½, 184½, 185½, 186½, 187½, 188½, 189½, 190½, 191½, 192½, 193½, 194½, 195½, 196½, 197½, 198½, 199½, 200½, 201½, 202½, 203½, 204½, 205½, 206½, 207½, 208½, 209½, 210½, 211½, 212½, 213½, 214½, 215½, 216½, 217½, 218½, 219½, 220½, 221½, 222½, 223½, 224½, 225½, 226½, 227½, 228½, 229½, 230½, 231½, 232½, 233½, 234½, 235½, 236½, 237½, 238½, 239½, 240½, 241½, 242½, 243½, 244½, 245½, 246½, 247½, 248½, 249½, 250½, 251½, 252½, 253½, 254½, 255½, 256½, 257½, 258½, 259½, 260½, 261½, 262½, 263½, 264½, 265½, 266½, 267½, 268½, 269½, 270½, 271½, 272½, 273½, 274½, 275½, 276½, 277½, 278½, 279½, 280½, 281½, 282½, 283½, 284½, 285½, 286½, 287½, 288½, 289½, 290½, 291½, 292½, 293½, 294½, 295½, 296½, 297½, 298½, 299½, 300½, 301½, 302½, 303½, 304½, 305½, 306½, 307½, 308½, 309½, 310½, 311½, 312½, 313½, 314½, 315½, 316½, 317½, 318½, 319½, 320½, 321½, 322½, 323½, 324½, 325½, 326½, 327½, 328½, 329½, 330½, 331½, 332½, 333½, 334½, 335½, 336½, 337½, 338½, 339½, 340½, 341½, 342½, 343½, 344½, 345½, 346½, 347½, 348½, 349½, 350½, 351½, 352½, 353½, 354½, 355½, 356½, 357½, 358½, 359½, 360½, 361½, 362½, 363½, 364½, 365½, 366½, 367½, 368½, 369½, 370½, 371½, 372½, 373½, 374½, 375½, 376½, 377½, 378½, 379½, 380½, 381½, 382½, 383½, 384½, 385½, 386½, 387½, 388½, 389½, 390½, 391½, 392½, 393½, 394½, 395½, 396½, 397½, 398½, 399½, 400½, 401½, 402½, 403½, 404½, 405½, 406½, 407½, 408½, 409½, 410½, 411½, 412½, 413½, 414½, 415½, 416½, 417½, 418½, 419½, 420½, 421½, 422½, 423½, 424½, 425½, 426½, 427½, 428½, 429½, 430½, 431½, 432½, 433½, 434½, 435½, 436½, 437½, 438½, 439½, 440½, 441½, 442½, 443½, 444½, 445½, 446½, 447½, 448½, 449½, 450½, 451½, 452½, 453½, 454½, 455½, 456½, 457½, 458½, 459½, 460½, 461½, 462½, 463½, 464½, 465½, 466½, 467½, 468½, 469½, 470½, 471½, 472½, 473½, 474½, 475½, 476½, 477½, 478½, 479½, 480½, 481½, 482½, 483½, 484½, 485½, 486½, 487½, 488½, 489½, 490½, 491½, 492½, 493½, 494½, 495½, 496½, 497½, 498½, 499½, 500½, 501½, 502½, 503½, 504½, 505½, 506½, 507½, 508½, 509½, 510½, 511½, 512½, 513½, 514½, 515½, 516½, 517½, 518½, 519½, 520½, 521½, 522½, 523½, 524½, 525½, 526½, 527½, 528½, 529½, 530½, 531½, 532½, 533½, 534½, 535½, 536½, 537½, 538½, 539½, 540½, 541½, 542½, 543½, 544½, 545½, 546½, 547½, 548½, 549½, 550½, 551½, 552½, 553½, 554½, 555½, 556½, 557½, 558½, 559½, 560½, 561½, 562½, 563½, 564½, 565½, 566½, 567½, 568½, 569½, 570½, 571½, 572½, 573½, 574½, 575½, 576½, 577½, 578½, 579½, 580½, 581½, 582½, 583½, 584½, 585½, 586½, 587½, 588½, 589½, 590½, 591½, 592½, 593½, 594½, 595½, 596½, 597½, 598½, 599½, 600½, 601½, 602½, 603½, 604½, 605½, 606½, 607½, 608½, 609½, 610½, 611½, 612½, 613½, 614½, 615½, 616½, 617½, 618½, 619½, 620½, 621½, 622½, 623½, 624½, 625½, 626½, 627½, 628½, 629½, 630½, 631½, 632½, 633½, 634½, 635½, 636½, 637½, 638½, 639½, 640½, 641½, 642½, 643½, 644½, 645½, 646½, 647½, 648½, 649½, 650½, 651½, 652½, 653½, 654½, 655½, 656½, 657½, 658½, 659½, 660½, 661½, 662½, 663½, 664½, 665½, 666½, 667½, 668½, 669½, 670½, 671½, 672½, 673½, 674½, 675½, 676½, 677½, 678½, 679½, 680½, 681½, 682½, 683½, 684½, 685½, 686½, 687½, 688½, 689½, 690½, 691½, 692½, 693½, 694½, 695½, 696½, 697½, 698½, 699½, 700½, 701½, 702½, 703½, 704½, 705½, 706½, 707½, 708½, 709½, 710½, 711½, 712½, 713½, 714½, 715½, 716½, 717½, 718½, 719½, 720½, 721½, 722½, 723½, 724½, 725½, 726½, 727½, 728½, 729½, 730½, 731½, 732½, 733½, 734½, 735½, 736½, 737½, 738½, 739½, 740½, 741½, 742½, 743½, 744½, 745½, 746½, 747½, 748½, 749½, 750½, 751½, 752½, 753½, 754½, 755½, 756½, 757½, 758½, 759½, 760½, 761½, 762½, 763½, 764½, 765½, 766½, 767½, 768½, 769½, 770½, 771½, 772½, 773½, 774½, 775½, 776½, 777½, 778½, 779½, 770½, 771½, 772½, 773½, 774½, 775½, 776½, 777½, 778½, 779½, 780½, 781½, 782½, 783½, 784½, 785½, 786½, 787½, 788½, 789½, 780½, 781½, 782½, 783½, 784½, 785½, 786½, 787½, 788½, 789½, 790½, 791½, 792½, 793½, 794½, 795½, 796½, 797½, 798½, 799½, 800½, 801½, 802½, 803½, 804½, 805½, 806½, 807½, 808½, 809½, 801½, 802½, 803½, 804½, 805½, 806½, 807½, 808½, 809½, 810½, 811½, 812½, 813½, 814½, 815½, 816½, 817½, 818½, 819½, 810½, 811½, 812½, 813½, 814½, 815½, 816½, 817½, 818½, 819½, 820½, 821½, 822½, 823½, 824½, 825½, 826½, 827½, 828½, 829½, 820½, 821½, 822½, 823½, 824½, 825½, 826½, 827½, 828½, 829½, 830½, 831½, 832½, 833½, 834½, 835½, 836½, 837½, 838½, 839½, 830½, 831½, 832½, 833½, 834½, 835½, 836½, 837½, 838½, 839½, 840½, 841½, 842½, 843½, 844½, 845½, 846½, 847½, 848½, 849½, 840½, 841½, 842½, 843½, 844½, 845½, 846½, 847½, 848½, 849½, 850½, 851½, 852½, 853½, 854½, 855½, 856½, 857½, 858½, 859½, 850½, 851½, 852½, 853½, 854½, 855½, 856½, 857½, 858½, 859½, 860½, 861½, 862½, 863½, 864½, 865½, 866½, 867½, 868½, 869½, 860½, 861½, 862½, 863½, 864½, 865½, 866½, 867½, 868½, 869½, 870½, 871½, 872½, 873½, 874½, 875½, 876½, 877½, 878½, 879½, 870½, 871½, 872½, 873½, 874½, 875½, 876½, 877½, 878½, 879½, 880½, 881½, 882½, 883½, 884½, 885½, 886½, 887½, 888½, 889½, 880½, 881½, 882½, 883½, 884½, 885½, 886½, 887½, 888½, 889½, 890½, 891½, 892½, 893½, 894½, 895½, 896½, 897½, 898½, 899½, 890½, 891½, 892½, 893½, 894½, 895½, 896½, 897½, 898½, 899½, 900½, 901½, 902½, 903½, 904½, 905½, 906½, 907½, 908½, 909½, 900½, 901½, 902½,

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich in Leipzig eine Verkaufsstelle für den directen Vertrieb meiner Briquettes an die Consumenten unter der Firma:

Viliale der Lüdendorfer Briquetteswerfe von **A. Riebeck**

errichtet habe.

Das Conter befindet sich

Blücherstrasse No. 23, 1. Etage,
der Detailverkauf
auf dem Bahnhofs-Terrain der Thüringischen Eisenbahn, und zwar dicht
am Uebergange der Berliner Straße.

Aufträge werden in genanntem Contor durch Herrn **A. P. Desbarats**, der auch mit Empfangnahme der Gelder betraut ist, entgegengenommen.

Es ist mein Bestreben, durch Lieferung eines tadellosen Fabrikats, das ich selbst bei kleineren Quantitäten zu äußerst billigem Preise verkaufe, meinen Briquettes auch in Leipzig die Verbreitung zu verschaffen, die sie bereits in anderen großen Städten, namentlich Berlin gefunden haben, und da man dieses Brennmaterial seiner intensiven Heizkraft und bequemeren Handhabung wegen jedem anderen überall da vorzieht, wo dem Publicum Gelegenheit zu einem vortheilhaftesten Bezug geboten ist, so zweifle ich nicht, daß der Verbrauch an Briquettes auch in Leipzig im Laufe der Zeit eine immer größere Ausdehnung annehmen und sich schließlich zu einem allgemeinen gestalten wird.

Salle a. S., den 4. December 1881.

A. Riebeck.

BARON LIEBIG'S MALT-LEGUMINOSEN-CHOCOLADE & -WEHL-

BARON LIEBIG'S MALTO-LEGUMINOSEN-CHOCOLADE & -MEHL.
Beste bluthildende Nahrungsstoffe aus der Fabrik von Stärke & Poudre K. Hoffst. Stuttgart. Die Malto-Leguminosen-Chocolade gibt nach Ansprach erster medicinischer Autoritäten für an schwacher Verdauung leidende Personen, serophiliöse, bisterne Kinder, stillende Frauen, schwächliche Mädchen etc. ein vorzüglich säuerliches, angenehm schmeckendes Getränk. Das Malto-Leguminosen-Mehl bewährt sich als stärkende und leicht verdauliche Suppe in vorstehend genannten Fällen ebenfalls als ganz ausgetriebenes Nährmittel, sowie als vorzülliche Kindernahrung vor dem ersten Lebensjahr an. Die Detailpreise sind auf sämtlichen Packungen aufgedruckt. Niederlassen in Apotheken, Conditoreien und Spezereihandlungen. Verkaufsstelle in Leipzig bei Otto Melzner & Cie. und Gust. Bachmann.

Kaffee-Lager

C. G. Lehmann

7 Gerberstrasse

Leipzig

Gerberstrasse 7

Bohe Kaffees
von 90 bis 170 Pf. in großer Auswahl,
von 5 Pfund an Preiserhöhung.
Als Weihnachtsgeschenk passend
5 und 10 Pfund
in fein dekorirten Schalen ab 7.40.—

Geröstete Kaffees

Spectator
1 Mr. 20 Pgs.

LIEBIG'S BACKMEHL
LIEBIG'S PUDDINGPULVER

Weihnachts-Ausstellung.
Christbaum-Confecte,
echt Nürnberger, Thorner und
Herrnhuter Pfleckerkuchen,
echt Baseler Lebkirle,
Lübecker Marzipan
ausgelebt
Hartwig & Vogel, Leipzig
Chocoladen, Confituren u. Waffel-Zubereit.
Grimm Str. 39. City Weihnachtsmarkt

Deutsches Weinlager Adolf Mouha

empfiebt direkt von Wiegern oder Fräuleinlehrer beschafft und zum Theil für
Sekundär- und Tertiärunterricht bestimmt.

garantiert reine Naturweine, & Wälder ohne Glas:	
Rhein- u. Pfalz-Weine.	
Badenheimer	70 - 4
Niersteiner	75 -
Dürkheimer	80 -
Oppenheimer Goldberg	90 -
Niersteiner Berg	100 -
Deidesheimer	100 -
Gelsoheimer	120 -
Buppertsberger	135 -
Hochheimer	150 -
Liebfraumilch	150 -
Festner Traminer	175 -
Moselbrunner	175 -
Renehtaler	200 -
Felsener	225, 250, 300 u. 350
Mosel-Weine.	
Zeitmeier	70 - 4
Pisporter	80 -
Brausenberger	90 -
Moselblümchen	100 -
Josephshöfer	120 -
Scharzberger	150 -
Felsener	175, 200, 250 u. 300 -
Deutsche Champagner &	
Nachfrage Firmen haben Lager	
Theodor Röhrl, Goliathstraße 18.	
Fr. Sennewitz, Brandauer Str. 47b.	
Graef & Sohn, Sternenstraße 2.	
Hermann Knoblauch, Kurfürststr. 10.	
Hermann Glaser, Kochstraße 62.	
Otto Franck, Brandauer Straße 33 u.	
Roth-Weine.	
Ober-Ingelheimer	90 - 4
- - - - -	Ia
Affenhalßer Auslese	120 -
Aßmannshäuser	150 -
- - - - -	225 u. 300 -
Medoc Ia	90 -
St. Estèphe	100 -
St. Julien	110 -
Margaux	120 -
Medoc Bourgogne	150 -
Pontet canet	175 -
Château Giscours	200 -
Feinere	250 - 600 -
Span. u. portug. Weine.	
Malaga medicin.	200 u. 300 - 4
Portwein	200 -
Sherry	200 -
Madeira	200 -
Spirituosen.	
Jamaica-Rum, ord.	250 u. 400 - 4
Cognac, ord.	200, 300 u. 400 -
Aran de Batavia	100 -
Bl. 250, 300, 350 u. 400 - 4 ml. Bl.	
und verläutern wir gleichen Preisen:	
Weiss & Co., Beyer Straße 48.	
Hugo Gees, Eilenstraße 17.	
Paul Grischammer, Riedstraße.	
Tb. Stötter, Tonna.	
Theodor Winzer, Borsigstr.	
Wilhelm Gaber, Chemnitz.	



Für den Weihnachtstisch

Einen Korb Wein
mit 6 ganzen, aber 6 halben Flaschen in versteckten
Gittern auf 5.-80.- zu bezahlen.

Reinhold Ackermann,
Spanische Weinhandlung,
Katharinenstraße 19.

1881er import. Havana - Cigarren
im Preise von 160 bis 550 Mark.
Imitationen
von 50 bis 150 Mark pro Sticke in nur lebhen Werken empfehlit
Heinr. Schäfer, Petersstraße 32.

Der heute eröffnete

Detail-Verkauf Meissner "Porzellan"

(mit Stempel "Meissen")

findet zu Zubrerprielen in der Niederlage
aus der Porzellanfabrik, Actiengesellschaft (vorm. C. Teichert) in Meissen
bei Herrn Paul Kretschmann, Leipzig, Schillerstraße Nr. 5, im Entresol statt.

Besonders empfohlen:

Speise-Service, Dejeuner-, Kaffee- u. Theeservice, Tischenteller, Außenteller, Fruchtkörben, Lampen, Glasenuntergez., Messer und Gabeln, Butterdosen, Eisbechern u. w. in allen Variationen des Zwiebelmuster unter Glasur und anderen Decors, wie Streublumen, Königsblau, Purpurfarbe u. c. z.

In weissen Porzellan alle obige Service und Gegenstände zu sehr billigen Preisen!

Für Verleger.
Eine geb. j. Dame erhielt i. g. Corsettum-
lagen u. Ähnlich, Schleife, Korb, die, die, d. h.
niedlich ist, u. d. e. redaktionell. Thätig-
keit. Nr. um. G. 20 Bauder Schule, voll.

Für Hausbesitzer, Baumeister etc.
Geschenkbedingungen, Zeichnungen, Brin-
gkeiten und Brief werden unter billigen
Vorwerken gezeigt.

Waldstrasse 3 b, 3. Etage links.

Gedichte, Gedicht und schön gezeigt
Dahmenstraße 1, 1. Et. links, Königswarte.

Briefe, Gedichte u.
Schreibmaschine Nr. 1, 2 Treppen rechts.

Für Kaufleute und Gewerbetreibende.

Eine in den verschiedenen Branchen be-
treibende, wichtige geschäftsfähige Kauf-
mann empfiehlt sich entweder tags oder
sonntags zur Einsichtung und Rücksicht
der Waren, Anfertigung u. Versand, Geschäft-
transaktionen, sowie allen laufenden Arbeiten,
Strenge Überprüfung. U. v. ab Sch. 17907
bei Rudolf Messe, Leipzig.

Ein junger Kaufmann wünscht für die
Abendstunden einige Bekleidung.

Bei Eßtischen steht man unter E. 5 in
der Exposition dieses Hauses überzeugen.

Gartenarbeiten benötigt gleichmässig,
solid und dauerhaft.

L. Ecke, Lindenau, Heinrichstraße 3.

Versilbert,

versilbert, brosiciert und neuem Kron-
z. Tafelsilber, Silber, sowie alle Tafel-
geräte Thomaskirche 10. Aug. Weile.

Alle Suppenwagen und Kochmöbel

werden wie neu vorgestellt bei

Werner Apfelbach, Weißer 17, 5. Et. 3 Tr.

Schankfertig

wurden repariert und mit Naturöl bejogen.

E. H. Rohe, Lichtenstr. 1.

Zöpfle, fertigt Marie

Überkleider, fertigt Marie

Sammet-Garderobe,

Garderoben-Schreiber, sowie alle Herren- und

Damen-Garderobe wird genauso gerichtet.

Gitterstr. 35, 3. Et. bei Julius Fleitz.

Gewerken, werden eins. gefertigt, material-

get. u. v. v. Kasten, 3. Et. Schmetzsch.

Gewerkeleiter ist gelegt, genaig., repariert

und gewendet Reichsstraße 11, 4. Et. Borch.

Gewerkeleiter, modern, modern, 2. III. 2.

Pelz machen w. schön u. billig aufgearb.

u. angef. Barfüsser, 2. 3. Etage.

Teihanhalt

für Theaterdecoration

Georg Erfurth, Tapetierer,

Antelstrasse 3.

Möbel-Vermietungs-Anstalt

Aug. Beyer, Hainstr. No. 28

vermietet einzige Garnituren, einzelne
Zimmer, einzelne Gegenstände, Matratzen aller
Art, Landes-gebunden, Bettwäsche, Bett-
wäsche-Sets, Bettw. u. Bettwäsche.

Frack- Leib-Institut A. Dachs,

Burgstrasse No. 3, III.

Dr. med. Gleichner,

Spezialist f. Haut-, Hals- u. Geschlechts-
krankheiten, consultat. täglich von 10-12 Uhr.

Universitätsstraße Nr. 8, 1. Etage.

Dr. med. Hermsdorf,

Spezialist f. Haut-, Unterleib- und
Geschlechtskrankheiten, consultat. täglich von
10-12 Uhr.

Thomaskirche Nr. 2, II.

Specialist Dr. med. Meyer

heilt Frauen- u. Geschlechtskrankheiten, sowie
Geschlechtskrankheiten in den nordöstlichen
Städten mit einer höheren u. schweren
Fröhigkeit. Thomaskirche 91, Berlin,
aus 10-2 Vorm. 4-6 Nachm. Aus-
wärtsbrieflich. (Aus Sonntags.)

Specialist Dr. Kirchhoff,

Strasburg, Elster,
heilt Periodenkrankheiten, Bettläufen.

Alle zurücktretenden Brüche heilbar.

Das berühmte Dr. Krück-Altherr, aus der Wiener Hochschule für Medizin, hat eine neue Methode entwickelt, nach der ein einfaches Verfahren, das nur einen kleinen Schnitt erfordert, eine schnelle Heilung eines neuen Bruches gewährleistet. Der Zeitraum von 1-6 Monaten kann durch eine solche Behandlung in weniger als eine Woche verkürzt werden. Die Behandlung ist sehr einfach und kostengünstig.

Dr. Krück-Altherr, Bruckhardt, Gatz, G. Appenzell, Schweiz.

Neueste Erfindung!

Keine geflickten Schuhe mehr.

Patentiert in allen Staaten.



privilegierter

Muhr's Universal-Lederkitt.

Brillantes Mittel, um Leder mit Leder und anderen Stoffen absolut
wasserfest, geschmeidig u. dauerhaft zu verbinden. Eminent
Anwendung bei Reparaturen der Beschleunigung, sowie aller Ledertümern,
Treibröcken etc. etc.

NB. Der sinnreiche Schuh wird unakademisch und schlägt, sowie vollkommen
wasserfest und dauerhaft repariert, indem man vermittlest diesem Kitt auf
die schadhafte Stelle eines zugeschnittenen Ledervierecks aufklebt. Preis einer
Flasche umfasst Gebrauchsanweisung (in 8 Sprachen) 2 Reichsmark, mit
Franco-Zusendung gegen Voreinsendung des Betrages per Postanweisung.

General-Dépôt für Sachsen:

bei Georg Stukenberg, Katharinenstraße 1, 2. Etage.

Zu beziehen durch die meisten Schuhmacherartikel-Geschäfte.

Neueste Erfindung!

E. Scheibe,

Leipzig, Turnerstraße Nr. 16,

ergibt kein einziges Lager aller Sorten Sich- und Mund-harmontas zu allen
Preisen, sowie Tuchwaren, 4 und 5 Pfenn., ebenso von 9-10 an. Einigung empfiehlt

für Kinder, zu Weihnachtsgeschenken selbst:
Söckchen von 1-20 Pf. bis 15 Pf.,

Globo-Instrumente von 50 Pf. bis 6 M.

Globo-Spielzeug von 30 Pf. bis 1 M.

Globo-Schweinchen von 50 Pf. bis 250.

Schweine-Schweinchen von 3 M. bis 18 M.

Wohlbekannt auf meine Trommeln mit Schrauben aufzumachen, nicht mit Spei-
waren zu verstehen, nur heiles Harz.

Tuchwaren und Harmonicas werden gut und billig repariert.

Während des Christmarkts

10. Budenreihe, Mittelgang 2. Bud.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfiehlt

A. Kretzschmar Steckner-
Passage.



Opern- und Reisegläser (ein achromatisch von 9 Mark an).
Brillen und Klemmer in Gold, Silber, Rödel, Stahl u.

Anerold- und Holsterle-Barometer mit seinen Werken.

Reisszeuge von 1 M. 50 Pf. an bis zu den feinsten Schweizer
Reisszeugen.

Mikroskope für Schüler, Loupen, Stereoskop, Compasse.

Hörscheine Stand- und Hänge-Thermometer.

Laterna magica und Nebelbilderapparate.

Dampfmaschinenmodelle in großer Auswahl.

Homöopath. Specialarzt Dr. med. Blau
heit nach 50 Jahren. Anwendung der elegan-
ten homöopath. u. homöop. Heilmitteln alle Ge-
schlechter. Hals-, Hornhautbeschwerden,
Somnambulie, Schlaflosigkeit, Kopfschmerzen, u. c.
wie Streublumen, Königsblau, Purpurfarbe u. c.

sucht gratis am Freitag. Beobachtung mit Doktorat am Samstag.

Dr. Krück-Altherr, Bruckhardt, Gatz, G. Appenzell, Schweiz.

Neueste Erfindung!

Damm

beseitigt gefährlich sicher in 2 Stund. (auch brieflich)

Dr. med. Ernst's Wwe. Dr. med. Ernst's Wwe.

Reichsstraße 31, Trepp. C. II. Et.

u. 9-10 Uhr, nach Eingang Löperer. 3.

Bandwurm besiegt gefährlich sicher

in 2 Stund. (auch brieflich)

Dr. med. Ernst's Wwe. Dr. med. Ernst's Wwe.

Reichsstraße 31, Trepp. C. II. Et.

Warzen werden durch Sonnenlicht ver-
trieben. Rose gehobt

Überhauptshaus Nr. 1, II. rechts.

Neue (1881r.) Fällung.

Urticaria empfiehlt

Träube-Brust-Honig

von diesen Brüsten zu haben in

Leipzig im Gang-Depot bei Herrn

Kaufleute R. H. Paulick, Engelstrasse

12; besser zu haben

in der „Linden-Apotheke“ — „Albert-
Apotheke“ — „Orts-Apotheke“ — „Lorenz-
Apotheke“ — „Simeonis-
Apotheke“ — „Apotheker zum rothen
Kreuz“ — „Tropenhandlung“ von Otto
Wolff & Co., Reichsstraße 12; Tropen-
handlung D. Th. Grindau, Salzgasse u.
Schlossstrasse 6; Schlossstrasse 7; „Zentral-
Apotheke“ in Görlitz; Friedr. Laxer;
in Lindenau: Willi, Blüthe, Tropen-
handlung, Markt; — in Plönig: Apoth.
A. Wehrle, „Schlösschen“ Straße; —
in Görlitz: Gebr. Kleeburg; —
in Wittenberg: Gebr. Herb.

Die Drogenhandlung

von

Aumann & Co.

Hauptgeschäft: Neumarkt 6,

Filiale: Görlitz, Hauptstraße,

empfiehlt zum bestens.

Christbaumerken v. Wach-

Stein, Stearin u. Paraffin,

gelb u. braun, Gewürze u.

Gewürz, Citron, Mandel-Citronen-Oel, Hirsch-

hornsalz, etc. zum

Backen, Choroladen

feinste Vanille und

Gewürz aus reinem

Cacao, Thes-

cines, und

russ., grün u.

schwarz, von den

Laubsägeholtz

Hilf F. W. Schmidt Söhne, Berlinmühle

Gespaltene

Kieferholz (Ahornholz) pro
Rammeter, in Scheiten gemessen,
A. 12, A. 11 und A. 9,25. Harte
Holzer, alle Sorten, momentan
kassiert billig.
Presskohlensteine, pro Tausend
A. 14,80, 500 Stück A. 7,50, 100
Stück A. 1,00 empfohlen.
Dampf-Schokoladerei
Theodor Naecke,
Plagwitz und Leipzig,
Albertstrasse 44. Markt 17.

Dampfschneidemühle Göhlis
empfiehlt Dampföl in Pfeilen verschiedener
Sorte, Größe, Farbe, Rüben, Rüben-
schnitte, Brotte, Brotte, Schokolade u. Käse
in verschiedenem Qualität zu billigen Preisen
Gehr. Geissler.

Eichen- und Erlenholzen
in allen Sorten sehr günstig abgesetzt. C. Opel, Zeit.
Fennerholz à Cubature 6 A verkauf
Dampfschneidemühle Göhlis.

I. Buchenholzkohlen
trocken und grusfrei verkaufen. Liefer in
Mengenabmessungen frischfrisch 10kg 2,15,- je
ver. Körner.
Verein für chemische Industrie,
Gothaerstr. 9.

Grude-Coaks,
sehr hohe preiswerte Ware, liefert:
Gustav Keller, Taubert Str. 29.

Regalia Flora
Ausschuss-Cigarren
Stück 5 Pf. — 100 St. 4.-8.75,-
vorzügliche Qualität, empfiehlt

Friedrich Hahne,
Thomaskirchhof 1.

**Bedeutende Preis-
Ermässigung.**
Gehobenste, frisch gebrannte
Kaffee

garant. rein u. kräftig schmeckt.
Pfund 100 Pf.
Java-Tafel-Groß-Kaffee 10 Pf.
Braunschweig, leben weissen Kaffee 10 Pf.
Selbst Speisekaffee 7,2,-
Selbst Kaffeekompost 9,0,-
Selbst Kaffeekompost 11,0,-
Kaffee und Kaffeekompost 10,00,-
Dr. Thoms, Ich war ein 20,-
Selbst Petrolatum 14,-
Auerhahn liefert,
ergiebigst.

Stollenmehl
aus der Königlichen Pfeifen & Co.
A. G. 18, 19, 20, 21, 22 Pfund.
Emil Peters, 52.

Kaffee-Versandt.
Ceylon grün 14,20,-
Java gelb 13,50,-
Java braun 12,-
Afrika-Braun 11,75,-
Campinas ff. 10,50,-
Santos prima 10,-
jämisch gelbrot und portugies.
Kaffee-Import-Geschäft
Luis Simon in Hamburg.

Insister
Frankfurter Aepfelwein
vermöglicher, gesättigt reicher Qualität,
nur auf den ehesten Qualitätswerten
per 100 Liter 26 Pf. jämisch feinster
Aepfelwein - Champagner
per 100 Liter 1.440,- empfiehlt gegen
Niederkreuz.

Adam Backles,
Weckmehl-Brotkasten,
Knechtstr. 11. Borsigheim.

Billige Waaren von Punschessenz,
Großessenz, Rothweinpunsch, Necus,
verdünnte Sorten zum Kognac, Brac,
Bimberkast, Braunkohlwein in gross und
ein detail
Destillation von H. G. Pfuhl,
Universitätsstraße 13.


Die Dampf-Chocoladen-Fabrik
von
C. R. Kässmodel
empfiehlt ihre besten Qualitäten:
Chocoladen, Kakao,
Entöter Kakao
nach Holländischer Art zubereitet.
Niederkreuz:
No. 2 Markt No. 2
nach den bekanntesten gezeigten
Verkaufsstellen.

תְּשִׁבְעָה Biertheile, Bier, rot. u. ausgebreit.
Sort. erste Wiener B. & Bier 10,-
Brands. 10. 10 Pf. Winterstraße 26.

Geschäfts-Eröffnung.

Dem geschätzten und ehrwürdigen Publikum wird durch die ergebene Empfehlung, daß ich neben mehreren Ihnen bestehenden

Cigarren-Gross-Handlung eine

Cigarren-Détail-Verkauf

Padthofstraße 1—2, Nähe der Verkehrsstraße des Rückertplatzes Padthofstraße 1—2

eröffnet habe.
Ich bitte um genügende Unterstützung und verspreche durch stetig neue und ausgewählte Selection aller Unterarten

Wiederholung

Oscar Simon,

vom. Heinrich Weymann.

Importierte Havana-Cigarren, 1881er Ernte,

schön in Qualität und reis im Brand, empfiehlt in neuer Sendung und hält bestens

empfohlen

C. G. Stichling,

Plauensche Straße 16.

In Folge vielfacher Wünsche versende das wertvollste

Franziskanerbräu aus München

auch in Flaschen. Dieses Bier ist anerkannt eines der edelsten, die es
gibt, es gilt sowohl als das feinste Tafelbier, wie auch durch seine voll
kommen Reinheit und kraftvolle (nicht-aufregende) Wirkung als ein
vorzügliches Starkenmittel für Krebs und Schwäche. Ich sende dies Bier
frei ins Haus.

15 Flaschen mit Patentverschluss für 3 Mark.

Flaschenumsatz berechnet ich nicht.

Hochachtungsvoll

H. Gröber's Bierdepot,

Hôtel de Saxe.

Das echt amerikanische Kaffeeschrot

von Dommerich & Co. in Budan-Magdeburg

wird einer verschiedenartigen Qualitätsprüfung und einer Ausgewichtung wegen allen anderen
ähnlich benannten und ähnlich aussehenden Kaffee-Surrogaten vorgezogen und behält jeder
Zusatz, erträgt die billigeren Sorten des Betriebes keinen Wohlstand und bildet für die feineren
einen höchst angenehmen Zug.

Der Betrieb hat jedoch in letzter Zeit viele Modifizierungen gehabt und ist es möglich,
dass ein Gutsatz ganz besonders auf die Firma Dommerich & Co. in Budan-Magdeburg
in einem, um den wirklich **echt amerikanische Kaffeeschrot** zu erhalten.

Um diese frischen Waare und in Baden & 100 und 200 Gramm bei nachfolgenden
Ankündigung zu haben:

Leipzig: Moritz Klemm.

Ernst Augustin.

Ernst Engelbert.

A. G. Henning.

Georg. Friedel.

Georg. Koch.

Georg. Kramm & Partner.

Georg. Högl.

Georg. Niedermann.

Georg. Siegel.

Georg. Stittel.

Georg. König.

Georg. Küttig.

Georg. Lüder.

Georg. Schröder.

Georg. Ziller.

Georg. Lüder.

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 338.

Sonntag den 4. December 1881.

75. Jahrgang.

Ausspann-Gasthof

mit geräumigen Sälen, Speise-, und Billardzimmer, großem Tanzsaal, mit Rottem
Brennen-Scheide, nachweislich sehr gut rentabel, habt ihr besagt, mit
ähnlichem Interesse bei 4-5000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen.

Merzenich & Co., Halle a.S.,

Gäulen, Güter- und Verpackungsmaterial.

Eine Partie hochseine Möbel,

ein Kabinett u. Mahagoni, als Sekretär, z. Sekretärercretaire, Cappo, Weiß-
holz u. sonst auch einen Stuhl einfache, innige Möbel (Mahog. u. Mahagoni) in
billigem Stil, Kleiderständer eben von P. T. Thür., Stühle von A. L. St. G. u.
Beistellchen, Matratzen u. ebenfalls sehr billig. Sammlungs Möbel sind sehr gut und
deuerbar präpariert, wos ich jeder überzeugen kann in der
Wiederbeschaffung Windthausstrasse 41, 2. Etage links.

Mietshaus-Restauratur
mit Billard u. Angelboden in verhältnissmässiger
Bau zu verkaufen. Miete 250,-. Bei
Café wobei man unter 500. Restauratur
im Stadtgarten beliebig.

Eine gängige Restauratur mit Probier-
geschäft, kleine Lage der Stadt, Preisen
selbst, z. verl. Halle. Str. 12. Markgraf.

Ein Produktionsgesch. in Altk. u. Schloss,
monatl. Umsatz 1000-1000 Thlr., Miete
200 Thlr., für 100 Thlr. z. verl. U. ab H. R. 12 Sonnabend, 4 im Restaurant abzug.

Ein Delicatessengeschäft,
sehr gute Lage, in Verhältnisse halber
sehr billig zu verkaufen. Uferstrasse unter
W. W. 55 in d. Eppel. d. V. niedrigzulegen.

Ein Colonialwaren-
und
Spirituosen-Geschäft

in Alstadt-Dresden, gute Lage, ist sofort
zu verkaufen. Einem tüchtigen Kauf-
mann mit nicht zu grossem Capital
sicherlich die Gelegenheit, eine vor-
züchliche Erfahrung zu machen. Ge-
eichte Rekettanten belieben Abschriften
unter V. B. 894 an die Expedition des
„Invalidenfonds“, Dresden,
zu richten.

Am besten vorwarte Preiswiss ist eine
etwa 1000 Materialwaren- und
Güterhandlung (ein gross & ein detail)
mit R. Anschaffung besonderer Ausbildung
haber sofort zu verkaufen. Zur Ueber-
nahme 4000 Thlr. Höhe nötig.
Abschriften unter V. B. 37 in der Ex-
pedition dieses Blattes niedergeschlagen.

Ein stolzes Material-, Colonial- und
Güterwaren-Geschäft im Stile von
4-500 Thlr. sofort zu verkaufen. Nähe
der Postamt. Nachbar Eppelstr. 2.

Eine ganz lebendige Druckerei, der Pro-
zess entspricht, der nach lang mit
Aufzehrung arbeitet, ist mit 60-100.000 A.
sicher zu übernehmen. Miete bitte nach unter
C. H. 3. in der Eppel. d. V. niedrigzulegen.

Waggonhalber ist fol. ein stolzes, ausbaubares
Gefechtswagen-Geschäft zu verkaufen. Universitätstr. 12, I.

Ein seit langen Jahren in Dresden be-
triebenes Geschäft, Verkauf
Spectakel, Verpuffungen u. Feuerwerke
vermögl. möglich. Soletz unter
K. H. 3. in der Eppel. d. V. niedrigzulegen.

Das Piano-Magazin
R. Bachrodt, Petersstr. 32, I.
empfiehlt in Halle a. S. 45 Ankunfts-
reisigkeiten 1. Flügel von 1000-1500 A.
Flügel bis 400-1200 A.
Pianinos von 225-490 A.
Flügel von 240-850 A.
Pianos von 150-250 A.

Abzahlung p. 20 Mh. pro Monat
an gefestigt.

Einem Stellmacher,
eigentlich und telkungsfähig im Wagner, wird
Gelegenheit geboten, sich in der Nähe Leipzig
gut zu etablieren.

Miete unter K. S. 678 bei **Hausen-
stein & Vogler** in Leipzig erden.

Eine gute eingerichtete Stellmachers mit
einem Kabinett in fortgeschrittenem
Stil, sofort zu verkaufen. Zu erlangen
Eckstrasse 15, d. p. Gerber.

Eine seit 10 Jahr. seines Butter-Kaugum-
mäss mit einem jahrl. Umsatz v. 100.000 A.
mindestens der Döller Verhältnisse halber zu
verkaufen. Nieders. Grimm. Str. 37, 3. Et.

Eine gut gehende Wolldeckenfert., in besser
Lage der Stadt, in verhältnissmässiger
Softe, sofort zu verkaufen. Zu erlangen
Königstrasse 6, 4. Etage.

Ein Tischlerei-Geschäft in meisterei zu
verl. Holländ. Hofstrasse 16, 1. Et.

Ein neues Cigarren- und Präsenten-
geschäft in leichter Straße Leipzig be-
sonderer Aussicht halber sofort billig zu
verkaufen. Miete p. A. 300.-. Räucher-
Werkst., im Geschäft.

Compagnon-
Gesuch.

Eine seit vielen Jahren bestehende, leistungsfähige
Fertigungspapierefabrik und Stein-
druckerei i. w. mit ausserordentl. nach-
richtlich sicherer Aussicht, kost zur herzlichen
Gewürzung des Bereiches einen tüchtigen
Gesuchsteller. (Geld) mit eigenem Capital von
100.000 A., wos beim Eintritt ein ein-
drücklich erlebbar ist.

Der Besuchster hat einen mindesten gleich-
zeitigen Aufenthalt und bringt anstrebbende
Fabrikgebäude zur geplanten Vergleichung.
Gebeite Rekettanten belieben ihre Adressen
unter F. W. 772 an **Hausenstein & Vogler** in
Halle a. S. eingulden.

Der junge Kaufmann, die 60 selbst-
ständig machen wollen.

Einen jungen Kaufmann ist Gelegenheit
geboten, einen festen rentablen Geschäft
betrieb mit einer Einlage von
10.000 bis 15.000 Mark

als Betriebsbeginn, oder selbst mit
20.000 bis 30.000 Mark

zu kaufen. Kosten sub Z. 0. 941 an den
„Invalidendank“, Dresden.

1. Pianino, französische (Schwarz), soll neu
verkaufte Weißeben. Lohndienststr. 10 B.

Ausspann-Gasthof

mit geräumigen Sälen, Speise- und Billardzimmer, großem Tanzsaal, mit Rottem
Brennen-Scheide, nachweislich sehr gut rentabel, habt ihr besagt, mit
ähnlichem Interesse bei 4-5000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen.

Merzenich & Co., Halle a.S.,

Gäulen, Güter- und Verpackungsmaterial.

Eine Partie hochseine Möbel,

ein Kabinett u. Mahagoni, als Sekretär, z. Sekretärercretaire, Cappo, Weiß-
holz u. sonst auch einen Stuhl einfache, innige Möbel (Mahog. u. Mahagoni) in
billigem Stil, Kleiderständer eben von P. T. Thür., Stühle von A. L. St. G. u.
Beistellchen, Matratzen u. ebenfalls sehr billig. Sammlungs Möbel sind sehr gut und
deuerbar präpariert, wos ich jeder überzeugen kann in der
Wiederbeschaffung Windthausstrasse 41, 2. Etage links.

Mietshaus-Restauratur
mit Billard u. Angelboden in verhältnissmässiger
Bau zu verkaufen. Miete 250,-. Bei
Café wobei man unter 500. Restauratur
im Stadtgarten beliebig.

Eine gängige Restauratur mit Probier-
geschäft, kleine Lage der Stadt, Preisen
selbst, z. verl. Halle. Str. 12. Markgraf.

Ein Produktionsgesch. in Altk. u. Schloss,
monatl. Umsatz 1000-1000 Thlr., Miete
200 Thlr., für 100 Thlr. z. verl. U. ab
H. R. 12 Sonnabend, 4 im Restaurant abzug.

Ein Delicatessengeschäft,
sehr gute Lage, in Verhältnisse halber
sehr billig zu verkaufen. Uferstrasse unter
W. W. 55 in d. Eppel. d. V. niedrigzulegen.

Ein Colonialwaren-
und
Spirituosen-Geschäft

in Alstadt-Dresden, gute Lage, ist sofort
zu verkaufen. Einem tüchtigen Kauf-
mann mit nicht zu grossem Capital
sicherlich die Gelegenheit, eine vor-
züchliche Erfahrung zu machen. Ge-
eichte Rekettanten belieben Abschriften
unter V. B. 894 an die Expedition des
„Invalidenfonds“, Dresden,
zu richten.

Am besten vorwarte Preiswiss ist eine
etwa 1000 Materialwaren- und
Güterhandlung (ein gross & ein detail)
mit R. Anschaffung besonderer Ausbildung
haber sofort zu verkaufen. Zur Ueber-
nahme 4000 Thlr. Höhe nötig.
Abschriften unter V. B. 37 in der Ex-
pedition dieses Blattes niedergeschlagen.

Ein stolzes Material-, Colonial- und
Güterwaren-Geschäft im Stile von
4-500 Thlr. sofort zu verkaufen. Nähe
der Postamt. Nachbar Eppelstr. 2.

Eine ganz lebendige Druckerei, der Pro-
zess entspricht, der nach lang mit
Aufzehrung arbeitet, ist mit 60-100.000 A.
sicher zu übernehmen. Miete bitte nach unter
C. H. 3. in der Eppel. d. V. niedrigzulegen.

Waggonhalber ist fol. ein stolzes, ausbaubares
Gefechtswagen-Geschäft zu verkaufen. Universitätstr. 12, I.

Ein seit langen Jahren in Dresden be-
triebenes Geschäft, Verkauf
Spectakel, Verpuffungen u. Feuerwerke
vermögl. möglich. Soletz unter
K. H. 3. in der Eppel. d. V. niedrigzulegen.

Das Piano-Magazin
R. Bachrodt, Petersstr. 32, I.
empfiehlt in Halle a. S. 45 Ankunfts-
reisigkeiten 1. Flügel von 1000-1500 A.
Flügel bis 400-1200 A.
Pianinos von 225-490 A.
Flügel von 240-850 A.
Pianos von 150-250 A.

Abzahlung p. 20 Mh. pro Monat
an gefestigt.

Salon-Pianino.

Ein hoch, freud. Pianino, neu, hoch-
wertig, mit praktischer Ausstattung, vollem
gränzenden Ton, leichter Spielart, null
Wendes. Ich willig zu verkaufen.

Alexanderstr. 1. F. M. Zimmermann.

Als bestechter Verkäufer

in dem in den Vermögen des Pianoforte-
händlers Carl August Henkel hier eröffnete

Ein seit 10 Jahr. seines Butter-Kaugum-
mäss mit einem jahrl. Umsatz v. 100.000 A.
mindestens der Döller Verhältnisse halber zu
verkaufen. Nieders. Grimm. Str. 37, 3. Et.

Rekettant Dr. Oscar Deurich.

Pianino.

hochwertig, wurde mit von einer Familie

in bedeutender Lage zum letztemmal ver-
kauft.

Otto Schrickel, Markt 9.

1. Kl. 150. -

2. Kl. 100. -

3. Kl. 60. -

4. Kl. 40. -

5. Kl. 30. -

6. Kl. 20. -

7. Kl. 15. -

8. Kl. 10. -

9. Kl. 8. -

10. Kl. 6. -

11. Kl. 5. -

12. Kl. 4. -

13. Kl. 3. -

14. Kl. 2. -

15. Kl. 1. -

16. Kl. 0. -

17. Kl. 0. -

18. Kl. 0. -

19. Kl. 0. -

20. Kl. 0. -

21. Kl. 0. -

22. Kl. 0. -

23. Kl. 0. -

24. Kl. 0. -

25. Kl. 0. -

26. Kl. 0. -

27. Kl. 0. -

28. Kl. 0. -

29. Kl. 0. -

30. Kl. 0. -

31. Kl. 0. -

32. Kl. 0. -

33. Kl. 0. -

34. Kl. 0. -

35. Kl. 0. -

36. Kl. 0. -

37. Kl. 0. -

38. Kl. 0. -

39. Kl. 0. -

40. Kl. 0. -

41. Kl. 0. -

42. Kl. 0. -

43. Kl. 0. -

44. Kl. 0. -

45. Kl. 0. -

Bücher-Kauf-Gesuch.

Meyer's, Bradshaw; Weber's Conquer-Dicks; — Adler's, Enden's, Scholz's und Weber's Weltgeschichte; — Robert's, König's und Kurs' Universalgeschichte; — Berlin's Wörterbuch; — Adler's Handatlas; — Geschichte des Reichs; Oberhantelgeschichte; — Bogenhöft's Rätsel der Wissenschaft; — Tschmidt's 2. Auflage; — engl. Universalatlas; — Wörterbücher aller Sprachen; — Werke, Romane u. a. gute Postkarten; — Klassiker in allen Abgaben; — Bilder von Tiere, Natur, Freizeit, Schiff u. Universitätsleben; — überaus gute Werke, wissenschaftl. u. künstler. Zeitschriften — u. a. große Bibliotheken — wird, sofern per Gasse zu laufen gel. Gel. Off. unter „Eck“ d. die Expedition dieses Blattes erh.

Bitte

gerügt ist zu denken.

Den geheissen Verhandlungen in Leipzig und Umgegend zur gesell. Radikalität, das nur ich die höchsten Preise für getragene Kleidungsstücke habe, und zwar für alle Winterüberzüge von 6—18 Mark, Verkauf von 6—15 Mark, Kosten von 2—6 Mark. Ganz besonders habe große Viererungen für Dienstkleider und Kinderkleider. Die Militärgarderoben von Offizieren und Freiwilligen zahlte ich in den allerhöchsten Preis ins Niemand fass nach meinem Gebot laufen!

Zu drei grosse Vierungen nach Aukland, Polen und Russland habe, bitte mir die Bezeichnung durch Karte oder möglichst wissen zu lassen, um die Kleider abholen zu können.

Samuel Schmerel,

Ritterstraße 40. 3. Et. links.

Die höchsten Preise

für gesell. Herren- u. Damen-Kleider.

Betten, Uhren, Tassen, Tisch und

zumeist auf Bestellung ins Aus.

Heinz Gröger, Büdkerstr. 30. 3. Et. L.

Gehring-Herrenkleider

Damen-, Bett-, Polster-, Sessel, kleine Stühle,

Silber, Gold, Silber laufe zu höchsten Preisen

E. Reinhardt, Reichenstr. 3. III.

Getr. Herrenkleider

Haute Couture zu höchsten Preisen. Gel. Be-

richtungen erh. Al. Meissner, 7. II. Klösser.

Höchste Preise für getragene Kleidungsstücke, Gold, Silber, Gold u. Leibhaberstücke nicht u. laufe bei M. Meyerholt, Reichenstr. 30. II.

Gesell. Herren u. Kinderkleider

Reichstr. 20. 3. Et. 2. Klösser.

(R. B. 94.) **Plaxinos, Goldschmiede**

Möbel

herrn der Galerie sind. Platz

Leinenstr. 10. 3. Et. Klösser.

Möbel

wurden immer gegen hohe Gehalt

Gießenerstrasse 17. 1. Etage.

Kirche

Als Mietwohn, Innen, 2. Et. alt. Dachstein, gehoben u. in guten Verhältnissen lebend, möchte ich handelsmäßig wieder zu verkaufen.

Das ob. 1. Zimmer werden geb. empfohlene Oeffn. unter Aufsicht von Direktion vor Wohlf. unter H. N. 30 in der Exped. dieser Blätter niedergeschlagen.

Ein Wohlf. Wohl über, ohne Kinder, Be-

höre eines kleinen Haushaltshauses in d. Vor-

stadtbezirk Leipzig, außerhalb jede Siedlung,

womit ich mit einem jungen Leben oder

Wohlf. hat, zu verkaufen. Nachmittags werden

wollen ihre Wohlf. u. mithin Vermögensver-

teilung unter G. B. Nr. 50 in der Exped.

dieses Blattes niedergeschlagen.

Heimathsgesuch.

Hersteller am Gemachum, 30 Jahre, in

angenehm. sicherstellung, kostet die Verhältnisse

mittheilhaft. Das ob. 30 Jahre, mit 1500,- g.

jährl. Gel. off. müssen 8 Jahre auf A. P. 780

an die Expedition dieses Blattes.

Heimathsgesuch!

Als Kaufmann (Ministerialbeamter), Kaufher-

ren eines bedeut. Kaufhauses, möchte ich mit

einem jungen Unternehmen Geschäfte machen,

Verhandlungen nicht haben, wohl aber unter

Charakter u. ähnlich. Ein. Herren-Damenkoffer,

Brillen u. d. m. ähn. Sachen, u. Photographie

und J. B. 25 bestellend Alteburg an mich

gelangen lassen. Strengere Direktionen nicht

aber. I. Januar gel. schafft hat,

sofern ich eine Geschäft hat,

sofern ich die Expedition dieses Blattes.

Alte Goats-Dosen

am Ausdruck einer Reihe zu hohen Geh-

haltung, Hallische Straße 1.

Ein noch in ganz jungen Jahren behandeltes

Schweinefleisch zu kaufen gel. Überren und

S. P. Bill. d. Al. Antikenmuseum Nr. 18.

Groß von Habern, Amsterdamer, Glas,

Glas, Metallien u. zählt die höchsten Preise

E. L. Lautensack, Amsterdamer Steinweg Nr. 62. Meissnerhof.

Ein gebrauchtes, leichtes Gewicht wird zu

hohen Preisen. An etwas längeres, um

Blauer Kugel, beim Kaufmann.

Ein Kaufspiel, Schindel, 3—8 Jahre

alt, mit guten Seiten und sonst. Sänger,

die zu kaufen gel. Alte, niedergel. unter

A. H. 20 in der Expedition dieses Blattes.

Ein gleichartiges Rauchfunk, ein löschen

und schnelle Zündung zu einer Tasse

und einen guten Preis, — wird zu kaufen gel.

Ein gleichartiges Rauchfunk, am besten

zu kaufen gel. Alte, niedrig, mit einer

großen Zündung, um eine Tasse

und einen guten Preis, — wird zu kaufen gel.

Ein gleichartiges Rauchfunk, am besten

zu kaufen gel. Alte, niedrig, mit einer

großen Zündung, um eine Tasse

und einen guten Preis, — wird zu kaufen gel.

Ein gleichartiges Rauchfunk, am besten

zu kaufen gel. Alte, niedrig, mit einer

großen Zündung, um eine Tasse

und einen guten Preis, — wird zu kaufen gel.

Ein gleichartiges Rauchfunk, am besten

zu kaufen gel. Alte, niedrig, mit einer

großen Zündung, um eine Tasse

und einen guten Preis, — wird zu kaufen gel.

Ein gleichartiges Rauchfunk, am besten

zu kaufen gel. Alte, niedrig, mit einer

großen Zündung, um eine Tasse

und einen guten Preis, — wird zu kaufen gel.

Ein gleichartiges Rauchfunk, am besten

zu kaufen gel. Alte, niedrig, mit einer

großen Zündung, um eine Tasse

und einen guten Preis, — wird zu kaufen gel.

Ein gleichartiges Rauchfunk, am besten

zu kaufen gel. Alte, niedrig, mit einer

großen Zündung, um eine Tasse

und einen guten Preis, — wird zu kaufen gel.

Ein gleichartiges Rauchfunk, am besten

zu kaufen gel. Alte, niedrig, mit einer

großen Zündung, um eine Tasse

und einen guten Preis, — wird zu kaufen gel.

Ein gleichartiges Rauchfunk, am besten

zu kaufen gel. Alte, niedrig, mit einer

großen Zündung, um eine Tasse

und einen guten Preis, — wird zu kaufen gel.

Ein gleichartiges Rauchfunk, am besten

zu kaufen gel. Alte, niedrig, mit einer

großen Zündung, um eine Tasse

und einen guten Preis, — wird zu kaufen gel.

Ein gleichartiges Rauchfunk, am besten

zu kaufen gel. Alte, niedrig, mit einer

großen Zündung, um eine Tasse

und einen guten Preis, — wird zu kaufen gel.

Ein gleichartiges Rauchfunk, am besten

zu kaufen gel. Alte, niedrig, mit einer

großen Zündung, um eine Tasse

und einen guten Preis, — wird zu kaufen gel.

Ein gleichartiges Rauchfunk, am besten

zu kaufen gel. Alte, niedrig, mit einer

großen Zündung, um eine Tasse

und einen guten Preis, — wird zu kaufen gel.

Ein gleichartiges Rauchfunk, am besten

zu kaufen gel. Alte, niedrig, mit einer

großen Zündung, um eine Tasse

und einen guten Preis, — wird zu kaufen gel.

Ein gleichartiges Rauchfunk, am besten

zu kaufen gel. Alte, niedrig, mit einer

großen Zündung, um eine Tasse

und einen guten Preis, — wird zu kaufen gel.

Ein gleichartiges Rauchfunk, am besten

zu kaufen gel. Alte, niedrig, mit einer

großen Zündung, um eine Tasse

und einen guten Preis, — wird zu kaufen gel.

Ein gleichartiges Rauchfunk, am besten

zu kaufen gel. Alte, niedrig, mit einer

großen Zündung, um eine Tasse

und einen guten Preis, — wird zu kaufen gel.

Ein gleichartiges Rauchfunk, am besten

zu kaufen gel. Alte, niedrig, mit einer

großen Zündung, um eine Tasse

und einen guten Preis, — wird zu kaufen gel.

Ein gleichartiges Rauchfunk, am besten

zu kaufen gel. Alte, niedrig, mit einer

großen Zündung, um eine Tasse

und einen guten Preis, — wird zu kaufen gel.

Ein gleichartiges Rauchfunk, am besten

zu kaufen gel. Alte, niedrig, mit einer

Fünfte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

N° 338.

Sonntag den 4. December 1881.

75. Jahrgang.

(R. B. 143.)

Friedr. Daehne's Weinstube

Markt 8. — Barthel's Hof — Mainstr. 31.

Separate elegante Lokalitäten zu Festlichkeiten jeder Art befinden sich in der 1. Etage. — Reservirte Zimmer auf vorherige Bestellung.

Schillerschlösschen Gohlis.

Heute grosses Militair-Concert,

ausgeführt von der Capelle des 107. Regiments, unter Leitung des Königlichen Musikdirektor Walther.

Aufgang 3 Uhr. PROGRAMM. Eintritt 30 Pf.
1. Teil. Militairmusik. 10) Der Mitt der Walzen aus "Die Walküre" von Wagner. (Wal-Berlin)
2. Ouvertüre "Die weiße Dame" v. Goldmark.
3. Rondeau "Der ist richtig" v. Döntzler.
4. Wein, Wein und Getrunke. Walzer v. Strauss.
5. Lied "Wärde" von Blumen.
6. Ständchen für Walzen aus "Loreley".
7. Variation über das irische Volkslied: "Lang ist der" von Weingärtner.
8. Walzen schwingt sich. Vcllo-Musik von Jak. Frank.
9. 2. Teil. Militairmusik.
10) Der Ritt der Walzen aus "Die Walküre" von Wagner. (Wal-Berlin)

11) Eine Parole des 107. Regiments vom Generalstab an die Soldaten der Walküre. Walzer der Marine.
12) In Compagnie-Front. Regiments-Marsch von Hausekoh.
13) Du Juge. I. Vor. Jahnmeister-Marsch von Walther.
14) Walzer. Den Generalstab, Walzer v. Walther.
15) Walzer. Walzer des 107. Regiments v. Walther.

Rath dem Concert 100.

Abendkonzert en coquilles.

Gewählte Mittagskarte.

Der Tafion entsprechende Spezialkarte. Täglich frische Fleischspeisen.

Otto Schumann.

Gesellschaftshalle, Lindenau-Plagwitz.

Heute Sonntag

großes Militair-Concert.

Aufgang 3 1/2 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Vorläufige Dienstag

großes Militair-Concert

von der gekommenen Capelle des 107. Regiments. Dirigent: Königlicher Musik-

Director Walther. L. Meyer.

Blüchergarten

Gohlis.

Heute großes Concert, Theater und Ball des Vereins „Fidelio“.

Zur Aufführung kommt: Ein Zugel, Walzer in 3 Teile von J. Meyer, wobei für gut arbete Localitäten, sowie ganze Kälte, frische Blumendek. ausgesuchte Spielstätte, S. Bannister, Gote, Wagner sehr leicht aufzutragen. F. O. Gebhardt.

Gosenthal. Concert und Ballmusik

der Capelle W. Kleist.

Aufgang 1 1/2 Uhr. 0. Pöhlitz.

Apollo-Saal. Concert u. Ballmusik

Heute Sonntag

Aufgang 4 Uhr. Ed. Brauer.

Bellevue. Sonntag starkbesetzte Ballmusik.

M. Müller.

Eutritzsch zum Helm Concert und Ball.

Heute Sonntag

II. Abonnement-Concert vom 134. Regmt.

Gebetet Schlesisch.

Gosen-Schlösschen, Eutritzsch.

Heute Sonntag

Concert u. Ballmusik.

J. Jurisch.

Insel Helgoland Plagwitz.

Beginn einer großen Feierlichkeit mit heute

Concert und Ballmusik aus.

Hochstiftungsvoll H. Ackermann.

Mockern, Goldene Krone,

Heute Sonntag, den 4. d.

Konzert und Ballmusik.

wobei ergebnst einlade W. Müller.

Wahren.

Heute Sonntag

Concert u. Ballmusik.

Gäste der Magdeburger Börse.

Wiederholung 8 Uhr R. 7.20 Uhr Abend.

Abend von Wahren 6.45 Uhr Abend.

G. Höhne.

Eintritt 50 Pf. ab Station Wahren.

Central-Halle.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Aufgang 4 Uhr. F. Römling.

Ton-Halle

Heute Sonntag

Concert u. Ballmusik.

Aufgang 4 Uhr. B. Meldeke.

Tivoli. Concert und Ballmusik

Heute Sonntag

Pantheon.

Heute von 4 Uhr an

Concert u. Ballmusik.

N.B. Morgen Montag Concert und Ballmusik.

Stötteritz, Gasthof zum Löwen.

Heute Sonntag und Ballmusik. Es

fehlt ergebnst ein

Lindenthal bei Leipzig, Gasthaus zur grünen Linne.

Röntgen Nähe der St.

Heute Sonntag lädt zur Tanzmusik

Rich. Tannenberg.

Terrasse Kleinzschocher.

Heute Sonntag Flügelkränzchen, dabei empfiehlt sich meine Blumendek.

Moritzburg, Flügelkränzchen. Gohlis.

Gäste Bier und Böse.

Fröhliche Blumendek und Kaffee.

Gasthof Meusdorf.

Heute Sonntag Flügelkränzchen, möglich empfiehlt sich meine Moritzburg-Bogenbahn.

Connnewitz, Waldschlösschen.

Heute Sonntag, den 4. Dezember, Ballmusik.

Elsterthal Schleussig.

Heute Sonntag Flügelkränzchen.

Weintraube Gohlis.

Heute Sonntag Flügelkränzchen, bitte einen schönen Blumen-

Gute Bier, Lager- und Bier.

Heute Sonntag Flügelkränzchen, bitte einen schönen Blumendek.

Oberschenke u. Gosenstube zu Gohlis.

Heute Sonntag Flügelkränzchen.

Gute Bier, Lager- und Bier.

Heute Sonntag Flügelkränzchen.

Gute Bier, Lager- und Bier.

Heute Sonntag Flügelkränzchen.

Gute Bier, Lager- und Bier.

Heute Sonntag Flügelkränzchen.

Gute Bier, Lager- und Bier.

Heute Sonntag Flügelkränzchen.

Gute Bier, Lager- und Bier.

Heute Sonntag Flügelkränzchen.

Gute Bier, Lager- und Bier.

Heute Sonntag Flügelkränzchen.

Gute Bier, Lager- und Bier.

Heute Sonntag Flügelkränzchen.

Gute Bier, Lager- und Bier.

Heute Sonntag Flügelkränzchen.

Gute Bier, Lager- und Bier.

Heute Sonntag Flügelkränzchen.

Restaurations-Eröffnung.

Hierdurch meine geachtete Nachbarschaft, sowie allen Freunden und Gästen zur ge-
wünschten Eröffnung, das ich am heutigen Tage

22. November 1881.

Restaurations und Café

eröffnet habe, und wird mein erklärtes Bestreben sein, meinen weichen Gütern nur mit
geringen Speisen und Getränken aufzuhören.

Leipzig, den 4. December 1881.

C. A. Striebing.

Gleichzeitig empfiehlt ich trüffigen Mittagstisch mit Bier über Pfennig 50 Pf.

Heute früh Speisen.

Heute Abend Konzerte.

Restaurant Tittel,

Thomaskirche Nr. 2.
Vormittag Ragout fin, Abends Mockturt-Ragout und Karpfen polnisch.

Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.

Prager's Blertunnel. Heute Speckkuchen, Ragout fin u. Mockturt-Tasse, Krohner Bogen z. 1.90
Bayerisch Bier 8. empfiehlt C. Prager.

Italienischer Garten.

Heute früh Speckkuchen und Ragout fin, Mittags und Abends gewürzte Speisen, G. Hohmann.

Gute Quelle, Brühl 22.

Heute früh Speckkuchen und Ragout fin.

Abends Majoran-Rostwürste.

Universitätskeller,

43 Ritterstraße 43.

Heute Speckkuchen und Ragout fin.

Mittagsfisch im Abonnement à Couvert 1 Mark.

Gewürzte Bratküche- und Schnellgerichte.

Extrafeine Biere empfiehlt

H. Pust.

Franz Teubner's Restaurant,

Ecke der Quer- und Carlsstraße.

Echt Zirndorfer Bayerisch, à 25 Pf. pr. Gl., f. L. Lagerbier von Riebeck & Comp., à 13 Pf. pro Glas, echt Döllnitzer Gose, à 25 Pf. pro Flasche.

Städtische Biere verzapft sich direkt vom Fass. Zugleich auf meines anderen Hochachtungsvolle

Franz Teubner, normal Tauchaer Straße No. 16.

E. Poser. Früh Speckkuchen.

Nicolaistr. 51. empfiehlt Vorgängliches Lagerbier von Riebeck & Comp.

E. Poser.

Blöding's Restaurant, Heute Ragout fin,

Neumarkt 39. frisch Speckkuchen.

Mittagsfisch im %, z. 1.90, Beut. f. Bier empfiehlt G. Oehslecker.

Große Feuerküche! G. Thiele.

Tharandt's Restaurant Mockturtlesuppe

Cajerl's Restaurant in Lehmann's Garten

Heute früh Speckkuchen, Abends reichhaltige Speisen, E. Cajerl.

Restaurant Braunes Ross, Ernst Kleinicke.

Kleiner Kuchengarten.

Täglich frisch Bouillon, frischgebacken Mittagsfisch, reichhaltige Abendspeisen, sowie vorgängliches Lagerbier von Riebeck & Co., Döllnitz und Döllnitzer Gose.

Heute feinste Gebäckwaren, H. Schlegel.

Restaurant Stehfest.

Mittagsfisch von 12-2 Uhr. Regelbahn und Billard.

Großbäder Abend, Gastronomie und Döllnitzer Gose hochst.

Zill's Tunnel. Billard 1. Etage.

Tanz-Unterricht.

Am Samstag 2. Uhr, abwechselnd

Schnell-Coursus.

Heute eine ganze Reihe von Tanz- und Tanztheaterstücken, die sehr beliebt sind.

Heute eine ganze Reihe von Tanz- und Tanztheaterstücken, G. Preller, Tanzlehrer.

A. Mohr, Tanzl. Heute 4 Uhr im neuen Salen, Albrecht's Restaurant, Querstraße 24. (Schüler-Aufnahme.)

J. Horsch, Tanzl. Schloßstraße 5. 1. Et. Heute 6 Uhr. Tanz, so-

mit 8-10 Uhr.

E. Müller, Tanzl. Heute 8 Uhr Tanzstunde, 3 Uhr, neuer Salen.

H. Jacob. Heute 4 Uhr Gelehrten-Schule, Wigmanns, Wigmanns.

Wilh. Jacob, Tanzl. Heute 4-7 Uhr, 1. Etage, Café Royal.

Café Royal 65 Brühl. Heute 8 Uhr.

Flügelkränzchen. Heute 4 Uhr. Mittagsfisch 9.

Flügelkränzchen Gesellschafts-Halle

Flügelkränzchen heute Windmühlenstraße Nr. 7.

Heute geist. Schweinskegeln auf dem Billard. Windmühle 2.

Heimisches Gesellschafts-Meisterschaft. Nr. 53, bei Rosenthal.

Conditorei I. Leipzig. Wahrzeichen

der Grönland, Petersstraße 13.

empfiehlt täglich frisch alle Sorten der feinsten Conditoreien und Gerichte.

Concert (frei) von dem St. Orchester, die Freitags des Leipziger Opernhauses durch den breiten Grönland, mechanisch dargestellt, einzig in der Welt.

Sophien-Bad-Restaurant

empfiehlt täglich Mittagsfisch, Suppe mit Port. 70 Pf. im Abonnement 70 Pf.

täglich sechserlei Auswahl.

Wer fertigt Stückel auf Leder?

Wet. B. L. 10. Ritterstraße 18.

Café zum Barfussberg,

St. Peterstraße 23. 24.

Heute von 12 bis 1 Uhr an

Orchester-Concert.

Eintrittschein

Gasthof zum Helm.

Heute Sonntag, den 4. Dezember.

Concert und Ballmusik.

Beginn 1/2 Uhr. Weißbier Wenzek.

Schönefeld.

Krebs' Salon.

Heute Sonntag, den 4. December.

Concert I. Ballmusik

von der Kapelle G. Oehslecker.

Beginn 1/2 Uhr. Weißbier Wenzek.

Der Markt Belohnung

erhält Denkmäler, welche beweisen kann, daß bei einem Disputat wegen Weinbrand, welches am 9. Juli c. Abends zwischen 8 u. 9 Uhr vor dem Café National, am Markt, zwischen 2 Personen stattfand, einer dieser Personen verhaftet wurde. Wert. 1000 Pf. d. St.

Berliner Bock-Brauerei.

Einige größere Reaktionen über Gesellschaft erlaubten diejenigen Situationsmäler, die mit ihnen zur Wahrnehmung ihrer Interessen gesellschaftlich voneinander wollen, ihre Aktion bei Herrn Banquier.

Philip Rosenbaum,

Berlin, Grunewaldstraße 60,

am Sonntag, 10 Uhr, zur Versetzung in der am

15. c. stattfindenden Generalversammlung

bedingt zu besprechen.

Der Herr,

welcher Kreuzstraße Nr. 11 war, kann 1 Biene mit Gabort erhalten.

Der Herr, welcher vorgang, daten, Gedächtnisse? auch in Commission! Adressen sub X. 99 an die Expedition dieses Blattes.

Reisefordert durch einige Freunde, hier durch meinen überzeugten Vertrauten der Abteilung, den meistens Abgang bei Herrn Gebe, Dornberger, meine rechtzeitige Rückkehr verlangt, aber überließ ich die Bezahlung der Kosten in Nr. 335 des

Tages, einen billig verdienenden Pauschal.

Max Schmeisser.

Sollen sich die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Beziehungen durch meine Bemühungen, auch wenn dies „Dornberger Nachfolger“ verlangen? — Sie sollen keine Spezialitätsschule auf mein gewohntes Platz errichten. Das ist auch einer der Künste der Tiger und Löwe, dort wie jahrelang mich erledigen? — mit es selbst zu decidieren sollte ich mir angelebte Schwierigkeiten um mein eigentlich Eigentum vermeiden, und mit Freunden, die sich unter dem Vorwand, Vertrag zu entziehen, etwas erledigen lassen. Und auf meiner Seite mit möglichst weise Beurteilung entstehen könnte, werden Sie die Brandstiftung geheimer Verdächtigung begegnen, die jene angewandte haben, mich verjagen soll. Und dabei müssen sich die Agenten ja nach Sehbarkeiten hinübersetzen.

Was ist wohl die Sache hier kommt?

Sie können die Frage und Antwort nicht fortsetzen, so lange Sie wollen, aber erzählen Sie nicht auf „Geschäftsgeschäftserleichterung“.

Über die Rechtfertigung durch meine Bemühungen, auch wenn dies „Dornberger Nachfolger“ verlangen? — Sie sollen keine Spezialitätsschule auf mein gewohntes Platz errichten. Das ist auch einer der Künste der Tiger und Löwe, dort wie jahrelang mich erledigen? — mit es selbst zu decidieren sollte ich mir angelebte Schwierigkeiten um mein eigentlich Eigentum vermeiden, und mit Freunden, die sich unter dem Vorwand, Vertrag zu entziehen, etwas erledigen lassen. Und auf meiner Seite mit möglichst weise Beurteilung entstehen könnte, werden Sie die Brandstiftung geheimer Verdächtigung begegnen, die jene angewandte haben, mich verjagen soll. Und dabei müssen sich die Agenten ja nach Sehbarkeiten hinübersetzen.

Was ist wohl die Sache hier kommt?

Wieder haben Kunden ein breitlich dengenden Platz zum heutigen Wiesenfest, daß die ganze Centralstraße wärt.

Wie steht es, kann mich jetzt nich erledigen.

Heute und Morgen Wilsberg die heutigen Wälder zu ihrer heutigen goldenen Hochzeit.

H. u. A. K.

Heute Wilsberg zu ihrem 22. Geburtstag ein donnerndes Hoch. Ein toller Verkehr. B.

Die lebenden Bilder können auch hellwelle als Vieh-Aufzüge gelten, weniger Orientierung- als Bewegungsfeste. Meine Hände sollten nicht mit Schnäppchen in ein und doppelseitiges Leben tragen.

Tante, mein Herr, wenn Du mir nur noch etwas freies Kunstst.

dann könnte ich mich helfen.

Gartne.

3. D. u. d. Herrn m. Br. i. der St.

St. morgens diese beg. w. wenn Ann.

etw. um ein Jahr geben.

H. 24. Vog. gel. d. Schnitz 1. g. groß

nicht?

Adolph Fokel.

Restaurant Müller, Höherstraße Nr. 2 (Ecke der Windmühlenstraße).

Mittagsfisch. Täglich Suppe mit Hühnchen, 65 Pf. Kinder, Rollatsch 10 Pf. 1. Et. 10 Pf. 2. Et. 12 Pf. 3. Et. 15 Pf. 4. Et. 18 Pf. 5. Et.

Speis-Hölle, 1. Et. 10 Pf. 2. Et. 12 Pf. 3. Et. 15 Pf. 4. Et. 18 Pf. 5. Et.

Mittagsfisch 1. Et. 10 Pf. 2. Et. 12 Pf. 3. Et. 15 Pf. 4. Et. 18 Pf. 5. Et.

Wittgenstein 12. 1. Et. 10 Pf. 2. Et. 12 Pf. 3. Et. 15 Pf. 4. Et. 18 Pf. 5. Et.

Verloren w. am 3. d. Mon. v. einer armen

Person v. Brüderle 6-8 Thomaskirche ein Portemonnaie mit 100 Pf. 10 Pf. 20 Pf. 30 Pf.

Montags, gut und frisch, ins. Suppe und Kaffee per Woche 3. 5. Brüderle 7. 1. Etage.

Gebr. Müller 12. 1. Et. 10 Pf. 2. Et. 12 Pf. 3. Et. 15 Pf. 4. Et. 18 Pf. 5. Et.

Wittgenstein 12. 1. Et. 10 Pf. 2. Et. 12 Pf. 3. Et. 15 Pf. 4. Et. 18 Pf. 5. Et.

Wittgenstein 12. 1. Et. 10 Pf. 2. Et. 12 Pf. 3. Et. 15 Pf. 4. Et. 18 Pf. 5. Et.

Wittgenstein 12. 1. Et. 10 Pf. 2. Et. 12 Pf. 3. Et. 15 Pf. 4. Et. 18 Pf. 5. Et.

Wittgenstein 12. 1. Et. 10 Pf. 2. Et. 12 Pf. 3. Et. 15 Pf. 4. Et. 18 Pf. 5. Et.

Wittgenstein 12. 1. Et. 10 Pf. 2. Et. 12 Pf. 3. Et. 15 Pf. 4. Et. 18 Pf. 5. Et.

Wittgenstein 12. 1. Et. 10 Pf. 2. Et. 12 Pf. 3. Et. 15 Pf. 4. Et. 18 Pf. 5. Et.

Wittgenstein 12. 1. Et. 10 Pf. 2. Et. 12 Pf. 3. Et. 15 Pf. 4. Et. 18 Pf. 5. Et.

Wittgenstein 12. 1. Et. 10 Pf. 2. Et. 12 Pf. 3. Et. 15 Pf. 4. Et. 18 Pf. 5. Et.

Wittgenstein 12. 1. Et. 10 Pf. 2. Et. 12 Pf. 3. Et. 15 Pf. 4. Et. 18 Pf. 5. Et.

Wittgenstein 12. 1. Et. 10 Pf. 2. Et. 12 Pf. 3. Et. 15 Pf. 4. Et. 18 Pf. 5. Et.

</div

Heute: Bazar zum Besten der Armenpflege

Dank.

Für die überaus große Teilnahme und Obersichtlichkeit bei dem am 27. v. M. abgehaltenen Concert zum Bazar der Männer-Unterstützungskasse für Buchhändler u. können wir nicht unterlassen, all' des edlen Gehörn zu reicher Wohltheit, sowie den gelehrten Dingen und Herren für ihre freundliche Unterstützung unserer herzlichen Dank zu sagen und wird es gewiss alle erfreuen, daß durch den Gottes ein Anspesen von 1223.93 Mark gesammelt worden ist.

N. A. des Vorstandes: Carl Platz, Vorsteher.

Bazar des Vincentiusvereins

Im kleinen Saale der Buchhändlerbörse findet statt:
Samstag, den 3. December, von 10 bis 7 Uhr,
Sonntag, den 4. December, von 11 bis 7 Uhr,
Montag, den 5. December, von 10 bis 7 Uhr,
Dienstag, den 6. December, von 10 bis 7 Uhr.
Zeite und mögige Preise.

Um gütigen Besuch bitten

der Vorstand des Vincentiusvereins.

Daheim für Arbeiterinnen.

Wir haben Freunde und Göttner unserer Anzahl, welche unterem Weisprächtnis weiter freundliche Gedanken gegeben, dieselben in den nächsten Tagen an eine der unterrichtenden Freuden des Reichsgerichts gerichtet gelassen zu lassen, die Verleihung, um jedoch wir Freunde der Arbeit vorzeitig einzuladen, eben am Sonntag, den 18. December, Nachmittag 5 Uhr, Brühlstraße 12, II. noch vorgetheuer Aufgabe von Herrn Reichsgerichts-Dr. Hartung, Rathaus.

Gattung und Dienst werden wir uns erlauben im Jahresbericht zu verzeichlichen.

Der Vorstand:

Herr Clara Viamann geb. Goldschmid, Unterstraße 19, I. Vorsteher.

Herr Probst Giesler geb. Riedel, Colletzstraße, Södendorfstraße 1.

Herr Linus Kraus, Brühlstraße 7, II.

Herr v. Metzsch, Blumenstraße 18, II.

Herr Gouverneur Bütteler, Sebastian-Bachstraße 14, III.

Unsere nächste

Gemälde-Verloosung

findet am 8. d. M. fort und endet à 2 P.M. für eine Verlosung öffentl. durch die Gemälde-Verleihung des Herrn Pietro Del Vecchio, sowie des Galeristen der permanenten Kunst-Ausstellung zu erhalten.

Der Verein der Kunstsfreunde.

Die 3. Ausstellung von Canarinen

findet am 10.—12. Dec. in der Centralhalle statt. Preise à 50 Pf. sind in den befreiten Verkaufsstellen, sowie bei den Mitgliedern des Vereins — sonst der Vorstand Leipziger Canarienzüchter-Verein.

Rathsfreischüler. Montag, den 5. d. M. Abendunterhaltung im Konservatorium. Wichtig! Bekanntmachung heißt: Wichtig! Bekanntmachung heißt: Wichtig! Bekanntmachung heißt: Wichtig! Bekanntmachung heißt: Wichtig! D. V.

Gesangverein „Allemania“.

Seit dem heutigen Samstag stattfindendes Stiftungsfest im Kaiserhof der Centralhalle lobt Freunde und Göttner ergebnist ein. Einloch 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Der Dilettanten-Orchester-Verein

beginnt diese Tage ein neues Vereinsjahr und wird während dessen unter Leitung des Herrn Heinrich Klesse wieder fünf Concerte geben, zu deren Besuch hierdurch eingeladen wird. Die nächste (10.) Aufführung soll Montag, den 12. December, Abends stattfinden.

Seinen gretchen Inactiven Mitgliedern wird der Vereindienner die neuen Einstiegs- und Spartenkarten rechtzeitig überreichen. Zur Anmeldung neuer aktiver und inaktiver Mitglieder liegen Listen an bei den Herren:

Ferd. Fliess, Augustusplatz No. 2,

C. A. Klemm, Neumarkt No. 14,

J. D. Weickert, Gymnasialstraße No. 35.

Gesellschaft Minerva.

Heute Sonntag, den 4. Dec., a. e. theatralische Abendunterhaltung und Ball im Concert- und Ballsaal des Herrn Trietschler, Schulstraße 7, wobei Freunde und Göttner des Vereins ergebnist einladen. D. V. NB. Der Reinertrag ist zum Befreiung der Christusfeier für Kinder unserer Städte bestimmt.

Gesangverein „Liederhain“.

Heute den 4. December

Abendunterhaltung, Concert u. Ball

in den Salen des Hôtel de Polignac.

Programme à 30 & 40 Kr. bei den Herren Franz Stein, Markt 16, Paul Werner, Schloss, Steinweg 47, Bob. Barth, Ampergasse 20, sowie bei unseren Mitgliedern zu haben. Einloch 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Gesangverein Wohlgemuth.

Sonntag, den 11. December.

Abendunterhaltung mit Ball

in den Salen des Hôtel de Polignac.

Freunde des Vereins und des Gesanges ergebnist einladen. Anfang 7 Uhr. Programme à 30 & sind durch unsere Mitglieder u. am Eingange zu den Salen zu entnehmen.

Kabatek'scher Zitherverein. Dienstag, den 6. December, Abendunterhaltung im Hotel „Stadt Dresden“. Generalveranstaltung im Saale des Hotel „Stadt Dresden“. Kabatek'sches Ertheilung der Mitglieder zur Reichsfeierlichkeiten ist nachweisbar. Der Vorstand.

Gesangverein „Liederhort“. Sonntag, den 11. December, Abendunterhaltung im Eldorado. Seite durch Mitglieder eingerichtet, berührt vollkommen. Einloch 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Gesangverein Lyra.

Sonntag, den 11. December, fallen wir unter 13. Stiftungsfest in Herrn Trietschler's Concert- und Ballsaal ab, wobei wir Freunde des Vereins berufen einladen. Anfang 7 Uhr. — Nach den Vorführten Volk. D. V.

Spiegel-Club.

Heute Sonntag theatralische Abendunterhaltung

im Saale des Herrn Elsner, Rosenthalgasse.

Einloch 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Verein geprüfter Maurer- und Zimmermeister zu Leipzig. Die nächste Vereinsversammlung findet Samstag, 5. December, Nachmittags 4 Uhr in der Centralhalle.

Leipziger Beerdigungs-Anstalt „Zum Frieden“ von Gustav Schulze, Windmühlengasse Nr. 7b.

übernimmt alle Arten von Beerdigungen und empfiehlt eine reichliche Auswahl von Metal- und Holz-Särgen zu solchen Verstorbene.

Wiederholte Schillen für Beerdigungen und Befestigung der Leichenfass werden nicht berechnet.

Der Vorstand hat ein Tänzchen statt. Der Vorstand hat als Gäste willkommen.

N. A. des Vorstages findet am Sonntag statt. Der Vorstand hat als Gäste willkommen.

D. V.

Leipziger Beerdigungs-Anstalt „Zum Frieden“ von Gustav Schulze, Windmühlengasse Nr. 7b.

übernimmt alle Arten von Beerdigungen und empfiehlt eine reichliche Auswahl von Metal- und Holz-Särgen zu solchen Verstorbene.

Wiederholte Schillen für Beerdigungen und Befestigung der Leichenfass werden nicht berechnet.

Der Vorstand hat ein Tänzchen statt. Der Vorstand hat als Gäste willkommen.

D. V.

Bürgerversammlung

Dienstag, den 6. December 1881, Abends 8 Uhr
im großen Saale der Tonhalle.

„Sparsumme im städtischen Haushalt.“

1) Bericht des Bürgerausschusses über dessen Tätigkeit und das Resultat, der mit dem Vereinigten Waldecker gesprochenen Verhandlungen. (Referent: Reichsgraf Bernhard Bärkau L.)

2) Beschlussfassung über den zu machenden Wahlvorschlag bezüglich der bevorstehenden

Stadtverordnetenwahlen.

Nur wahlberechtigte Bürger haben Zugang. Der Bürgerausschuss.

Auf zweckdienliches Verlangen, heute Sonntag Abends 8 Uhr im Schützenhaus II. Vor-

trag von Prof. Dr. Cyriax über

Phrenologie oder Schildkröte.

Prof. Gall u. Sparatz, nicht prakt. Untersuchungen u. Charakterbeschreibungen an den sich aufzeichnenden Personen. Das Antlitz à 50 & der Kopf, ist der Gegenstand des Vereins für Hermannsche Phrenologie" geworden.

D. V. d. V. f. H. Phil.

des Durchbildungsausschusses für Arbeiten zu Leipzig".

Samstag, den 4. Dec., Abendunterhaltung im Eldorado, die sich aus Kleid, formelle sowie jüngere Beziehungen, Declamationen und tierischen Lebewesen. Nach der Unterhaltung Ball.

Als Dankesrede, welche Göttner des Vereins werden hierdurch freudlich eingeladen. Einloch 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Der Vorstand.

19. im Schützenhaus. Programme sind bei Herrn

R. Strelitz, Gymnasialer Schulstrasse 51 in Ge-

wölbe, u. im Schützenhaus in Leipzig zu nehmen. Anfang 7 Uhr. Gäste sind willkommen. D. V.

19. für Handlungs-

Verein Comis von

in Hamburk.

Wer billig schöne Weihnachtssachen kaufen will, geh' direkt Nr. 66.

Achtung!

Wer sich einen bauernden Regenmantel kaufen will, geh' nach Reichswehrfeld, Eisenbahnstraße 10, bei Max Küller.

Wir werden auch alle Arten Schirme repara-

ren und überzogen.

Wetterbeschaffung, Hinsdorf, Den-

kmühle. Wetter trifft und trifft doch an-

genommen, Temperatur 8° R. Wärme, Wollen in

der 2. 3. und 4. Größe vorhanden, Strü-

mägen verschwinden und sehr leicht

und leicht beschaffbar.

Wetter: Montag und Mittwoch, ab den

3. und 7. December, Saalbau, den 6. Dec.

Montag, den 8. Dec., Tonhalle, den 9. Dec.,

Montag, den 11. Dec., Schützenhaus.

D. V. St. Stanislaus.

1858

in Hamburk.

Mont November 1881.

145 Bewerber, nämlich 139 Mitglieder

und 6 Lehrlinge werden plaziert.

366 Aufträge, davon 42 für Lehrlinge,

Meisten etwas schwierig.

1116 Mitglieder und Lehrlinge bleiben

ultimo als Bewerber plaziert.

Agitatoren. Monats-

Versammlung im Vereinsaal.

Andante. Heute frühe 4 Uhr (nicht

heute späte 4 Uhr) Abend. D. V.

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung Ihrer Tochter Marie mit

dem Buchhändler Herrn Richard Strelitz

hier beobachtet sich höchstens anzusehen.

Leipzig, den 1. December 1881.

Carl Hohnstein und Frau.

Marie Hohnstein

Richard Strelitz

Vorlate.

Die Verlobung Ihrer Tochter Minnie mit

dem Kaufmann Auguste Richter beobach-

tet sich höchstens anzusehen.

Leipzig, am 2. December 1881.

Oskar Hohnstein und Frau.

Die trauernden Hinterlassenen.

Beerdigung vom Sohn ihres neuen

Lebensgefährten, Friedrich Morris,

seinen älteren Sohn, den Herrn Heinrich

Gottschalk, ebenso wie seinen kleinen

Bruder, den Herrn Heinrich Gottschalk, vor

Alten aber Herrn P. Schatz für die trostreichsten

und erhabendsten Worte am Grabe, Ihren beifälligsten Dank.

Wer liebend wünscht, bis ihm die Kraft ga-

bricht.

Wer liegend stirbt, soll den Berg nicht man-

Reckung, am Begräbnis.

Den 2. December 1881.

Nachtrage.

* Leipzig, 2. Dezember. Heute Begegnung fand in der großen Rathaus die feierliche Ernennung des neu gewählten Polizeidirektors unserer Stadt, des bisherigen Oberstaatsanwalts Herrn Julius Richter aus Chemnitz statt. Es nahmen diesem Actus die Mitglieder des Reichs- und des Stadtratsverwaltungsrates in großer Anzahl und die Beamten des Polizeiamtes bei. Nachdem Herr Richter in das Amt eingeführt worden, richtete Herr Oberstaatsanwalt Dr. Georgi eine gehässige Anklage an die Berufe mit, in welcher er gauderst der langjährigen verdeckten Unbill des mit dem heutigen Tage in den Ruhestand tretenen Polizeidirektors Herrn Dr. Ritter gekahlt und alsbald im Namen des Kollegiums den neu gewählten Nachfolger willkommen hieß. Herr Dr. Georgi betonte, daß der Polizei in späterer Zeit ihre Aufgabe infolge erledigt sei, als die gebütteten Gläser sie nicht mehr so leidlich gegenüber ständen, wie das früher der Fall gewesen, auf der anderen Seite seien aber der Polizei durch die ungeliebten Verbrechen der Sozialdemokratie nicht zu unterliegenden Schwierigkeiten erwachsen, wovon denen er in keiner bestimmt hoffe, daß ihnen der neue Chef der kleinen Polizei zu begegnen wolle. Herr Dr. Georgi drückte seine persönliche Freude über die erfolgte Wahl des Herrn Richter aus und gab die feste Zuversicht auf, daß er entsprechende Maßnahmen im neuen Amt tun. Nach Ende dieser Rede erfolgte die durch das Geleit verordnete offizielle Verpflichtung des Herrn Richter und die Einweihung in sein Amt. Im Namen des Stadtratsverwaltungsrates richtete dessen Vorsteher, Herr Götz, wohlmeinten Willkommenworte an den neuen Polizeidirektor, die hohen Aufgaben betonten, die seiner in letzterer immer größere verantwortende Stadt barren, ihm aber zugleich versicherten, daß die Fortsetzung der Bürgerschaft die beste Hoffnung auf sein Werken habe, wenn sie sich einflussreiche erfolglose Wahl Begegnung abgesetzt habe. Herr Polizeidirektor Richter dankte mit Wörtern, die einen sehr guten Eindruck hervorbrachten, für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und den ihm geworbenen Trost; wenn er sich, so bemerkte Richter weiter, der Schwierigkeiten seiner neuen Stellung und der Unmöglichkeit der daran ihm erwarteten Aufgaben vollkommen bewußt, jenen noch eine Erleichterung in Leipzig sei, könne er doch auch auf der anderen Seite beruhern, daß er den ersten, revidischen Willen mitbringe, Alles zu thun, um das ihm entgegengebrachte Vertrauen nicht zu täuschen. Was die durch die Verbrechen der Sozialdemokratie hervorgerufenen Schwierigkeiten betrifft, so habe er sie schon in seiner alten Stellung zur Kenntnis gebracht und er hoffe auch im neuen Amt darüber hinwegzugehn. Die ihm untergeordneten Beamten bat Herr Richter, ihm mit Vertrauen entgegen zu kommen; er werde den ihnen streng Pflichterfüllung verlangen, zugleich sich aber bemühen, ihnen gegenüber fair und gerecht zu ertheilen. Damit war die Einweihungsfeierlichkeit beendet.

* Leipzig, 3. Dezember. Mit dem Berlin-Münchner Courierjuge, welcher heute Abend 6 Uhr 20 Minuten vom Böhmischen Bahnhof abging, schied der von Berlin eingetroffene König, württemberg. Ministerpräsident v. Mittnacht nach Stuttgart zurück.

* Leipzig, 3. Dezember. Wir haben zu der Bevölkerung im Reichstag über die Institution des Volkswohlfahrtsrates nachgefragt, daß auch der Abgeordnete Leuschner-Glaubitz, Deputat des 17. Wahlkreises, in Abredezung von seinen Fraktionsgenossen, für die gedachte Einrichtung gestimmt und der Abgeordnete Diepgen-Poniatzki dieser Frage der Abstimmung enthalten hat.

* Leipzig, 3. Dezember. Die Frage der Befreiung des Pfarramtes St. Nicolai ist immer noch in der Schreie und diejenigen, welche münzen, daß die nun schon längere Zeit bestehende Vacant aufzuheben möge, werden sich wohl noch eine Zeit lang gehalten müssen. Der Kirchenpatron, d. i. der Rat unserer Stadt, hatte dem Kirchenvorstand zu St. Nicolai drei Angehörige des gründlichen Standes, die Herren Professor Clemen in Grimma, Archidiakonus Grafe hier und Superintendent Wagner in Brandenburg a. H., zur Wahl präsentiert. Aus Gründen, über die wir etwas Beschränktes nicht angeben können, hat diese Vorladung von der Majorität des Kirchenvorstandes abgelehnt worden und es hat der letztere, unter gleichzeitiger Benennung eines ihm genehmen Gattenden, den Rat erfuhr, in das dem Geleit vorgetragene Vereinigungsvorhaben einzutreten. Der Rat ist auf dieses Erfolgen eingegangen und es wird nunmehr abzuwarten, ob das Vereinigungsvorhaben zu einer Verständigung führt. Sollte das nicht der Fall sein, dann hat für dieses Mal das Landeskonsistorium das Recht, die erledigte Vorstufe zu belegen.

— Zu dem in Nr. 325 d. Kl. abgebrühten Bericht über die Belehrung der Stadtvorberedeten vom 26. October d. J. ist ergänzend hinzuzufügen, daß außer den Herren Stadtvorberedeten Hertel, Holze und Döhlinger auch Herr Stadtrath Engel die Bickerholz angenommen.

* Leipzig, 3. Dezember. In einem der letzten Abende wurde im Hauptpostgebäude hier am Augustusplatz eine Probe mit einem Siemens'chen Regentraum-Gasbrenner, von 400 Normalflammen Leistungsmasse gemacht und es ist diese Probe sehr glänzend anschallt. Auch aus Dresden, wo der Anfang gemacht worden, die Siemens'schen Gasbrenner zur öffentlichen Beliebung in den Straßen zu verwenden, wird gemeldet, da sie sich vorzüglich bewähren.

* Leipzig, 3. Dezember. Der Bazar zu Gunsten des besten Vereins für innere Mission fand heute im großen Saale des Vereinshauses Reichstraße Nr. 9, eröffnet werden. Bekanntlich haben eine Anzahl bürgerlicher Damen und Herren unserer Stadt denklich ihren seit längerer Zeit vorbereitet. Nach dem Eintritt zu urtheilen, werden manche das Ganze auf den Behinder nicht, haben die Organisatoren dieser Sache in der That alle Urtheile, mit dem, was geschafft, zufrieden zu sein. Das Arrangement ist ein höchst geschmackvoll und gereift dass Vorhang des Bazar und das gedrehten Türen, welche die vorbereitenden Arbeiten ablaufen, zur höchstens Echte. Die Buden sind sechzig verschiedene Branchen und Kinder in Streichform, gespannt zum Aufstellen auf Eisenrohre. Peristore, Prospekte des Fensters auch auf Eisenrohre gehängt, so daß das betreffende Material ausziehbar ist. Dieses Verfahren hat aber dann doch für den dabei Anstrengungen verhindert, welche nicht leicht zu überwinden sind. — Die Bude ist offenbar darin, durch feste und niedrige Preise die Kundschaft in allen Kreisen rege zu machen. Das in der angebundenen Weise ausgeschaltete Bistro, die von grünen Tannenzweigen erstickte Laube, in welcher junge Damen in blauer, höchst geschmackvoller Tracht Oberschlafzettel ziehen lassen, paßt mit dem gehämmerten übrigen und lebendigen Treiben vereinigt dem Ganzen ein angenehmes französisches und amüsantes Aussehen. Wie sind überzeugt, jeder, der es ernsthaften kann, ein Stückchen des Bazar zuwidern wird, wie wie, den selben nur höchst befriedigt verlassen. Wie machen noch darauf aufmerksam, daß der Bazar am Sonntag Nachmittag 4 Uhr wieder eröffnet wird.

— Ein großes plötzlich eingetretenes Ereignis des Fr. Lauter am Carola-Theater hatte Fr. Santori aus Dommerdag in der Operette "Donna Juanita" die Partie des Rena plötzlich übernommen und damit einen so überzeugenden Erfolg erzielt, daß sich die Direction veranlaßt sah, Fr. Santori heute abends in der "Juanita" wieder auftreten zu lassen. Betriebs des von der Direction des Carola-Theaters neu eingerichteten "Drehen-Bonnements" verfehlten wir auf den Annenmarkt.

* Leipzig, 3. Dezember. Im Tel. Reich's Kunstdenkmal ist jetzt wieder zahlreiche und zum Theil vorzügliche Ausstellungen eingetragen, auf welche wir vorbehaltlich einer Besprechung verzichten, für heute nur aufmerksam machen wollen. Unter Annenmarkt auch auf das betreffende Interess in der vorliegenden Nummer geben wir hier beson-

ders her vor: den "Aufzug zum Hochzeitstag" von Dr. Felsen, das Gemälde "Der erste Traubogen" von F. Reichenstein, P. Martin's "Drôle" und den "Raub der Proterpina" von Paul Scheibl. Ausstellungskarten für diesen und anderen Ausstellungen gegenwärtig so manches zu Weihnachten gekauft werden, welche sich eigene Bild haben.

* — Die sehr erfreuliche neue Monatschrift "Aus der Höhe" von Soher-Wolff, hat es auch überredend kann zu einem Preiskreis gebracht. Im Novemberheft dieser Zeitschrift erschien ein Berliner Bericht der Baronin Pauline von Harzer, welcher der Redaktion nicht sonderlich gefiel und daher von 200 Seiten auf 50 gekürzt wurde. Darauf hat sich aus der Gewalt der Verfasserin, Baronin v. Harzer, verabschiedet, gegen Herrn von Soher-Wolff eine Klage eingereicht, welche darin gipfelt, daß "Aus der Höhe" angehalten werden soll, den Bericht der Baronin von Harzer wieder zurück zum Abdruck zu bringen. Es wäre dies in der That die grausame Sache.

* — Vom 9. November, der Königl. preuß. Musikkorrektur und Direktor aus Berlin, hat die Zeitung der Schützenhauskapelle übernommen und wird Meister, d. s. d. sein etliches offizielles Antrettkonzert mit den nunmehrigen Kapelle im Schützenhaus halten; diese Konzerte werden sich regelmäßige Montags und Donnerstags wiederholen, so daß Professor Brenner alljährlich zweimal im Schützenhaus konzertieren wird. Zu diesen seinem Antrettkonzerten hat Professor von Brenner ein ebenso ein durchdachtes wie gemäßiges Programm aufgestellt und führt mit fünf seiner Kompositionen ein; außerdem besteht das Programm aus meist klassischen Meisterstücken. Wer glaubt den Unterrichtszettel regelmäßig Montags und Donnerstags wiederholen, so kann dies leichter erledigen.

* — Der lezte Kosmopoliten-Abend (am 29. November) war dem kleinen Thomas Carlyle's gewidmet. Der Vortragende, Herr Deudens, S. Kramer, zündete in kurzer Rede den Feuerzangen des gelehrten Schriftstellers, der den großen Todten diebisch plättet, und steht in die Darstellungen eine farbe Charakteristik der heroischen Werke des kleinen Thomas Carlyle als eine Verbindung aus Carlyle's Werk "Leben, Handeln und Gedanken" und über das Heldentum in der Geschichte (Übersetzung von Reuter), welches ganz besonders die eigenartige geistige Schreibweise, sowie die Weltanschauung dieses Historikers erläutert löst. Das lebhafte Interesse des Auditoriums befandet den Redensator, wie trüfflich er seine Aufgabe erfüllt.

* — Der nächste Kosmopoliten-Abend (am 29. November) war dem kleinen Thomas Carlyle gewidmet. Der Vortragende, Herr Deudens, S. Kramer, zündete in kurzer Rede den Feuerzangen des gelehrten Schriftstellers, der den großen Todten diebisch plättet, und steht in die Darstellungen eine farbe Charakteristik der heroischen Werke des kleinen Thomas Carlyle als eine Verbindung aus Carlyle's Werk "Leben, Handeln und Gedanken" und über das Heldentum in der Geschichte (Übersetzung von Reuter), welches ganz besonders die eigenartige geistige Schreibweise, sowie die Weltanschauung dieses Historikers erläutert löst. Das lebhafte Interesse des Auditoriums befandet den Redensator, wie trüfflich er seine Aufgabe erfüllt.

* — Der nächste Kosmopoliten-Abend (am 29. November)

* — Der lezte Kosmopoliten-Abend (am 29. November) war dem kleinen Thomas Carlyle gewidmet. Der Vortragende, Herr Deudens, S. Kramer, zündete in kurzer Rede den Feuerzangen des gelehrten Schriftstellers, der den großen Todten diebisch plättet, und steht in die Darstellungen eine farbe Charakteristik der heroischen Werke des kleinen Thomas Carlyle als eine Verbindung aus Carlyle's Werk "Leben, Handeln und Gedanken" und über das Heldentum in der Geschichte (Übersetzung von Reuter), welches ganz besonders die eigenartige geistige Schreibweise, sowie die Weltanschauung dieses Historikers erläutert löst. Das lebhafte Interesse des Auditoriums befandet den Redensator, wie trüfflich er seine Aufgabe erfüllt.

* — Der lezte Kosmopoliten-Abend (am 29. November) war dem kleinen Thomas Carlyle gewidmet. Der Vortragende, Herr Deudens, S. Kramer, zündete in kurzer Rede den Feuerzangen des gelehrten Schriftstellers, der den großen Todten diebisch plättet, und steht in die Darstellungen eine farbe Charakteristik der heroischen Werke des kleinen Thomas Carlyle als eine Verbindung aus Carlyle's Werk "Leben, Handeln und Gedanken" und über das Heldentum in der Geschichte (Übersetzung von Reuter), welches ganz besonders die eigenartige geistige Schreibweise, sowie die Weltanschauung dieses Historikers erläutert löst. Das lebhafte Interesse des Auditoriums befandet den Redensator, wie trüfflich er seine Aufgabe erfüllt.

* — Der lezte Kosmopoliten-Abend (am 29. November) war dem kleinen Thomas Carlyle gewidmet. Der Vortragende, Herr Deudens, S. Kramer, zündete in kurzer Rede den Feuerzangen des gelehrten Schriftstellers, der den großen Todten diebisch plättet, und steht in die Darstellungen eine farbe Charakteristik der heroischen Werke des kleinen Thomas Carlyle als eine Verbindung aus Carlyle's Werk "Leben, Handeln und Gedanken" und über das Heldentum in der Geschichte (Übersetzung von Reuter), welches ganz besonders die eigenartige geistige Schreibweise, sowie die Weltanschauung dieses Historikers erläutert löst. Das lebhafte Interesse des Auditoriums befandet den Redensator, wie trüfflich er seine Aufgabe erfüllt.

* — Der lezte Kosmopoliten-Abend (am 29. November) war dem kleinen Thomas Carlyle gewidmet. Der Vortragende, Herr Deudens, S. Kramer, zündete in kurzer Rede den Feuerzangen des gelehrten Schriftstellers, der den großen Todten diebisch plättet, und steht in die Darstellungen eine farbe Charakteristik der heroischen Werke des kleinen Thomas Carlyle als eine Verbindung aus Carlyle's Werk "Leben, Handeln und Gedanken" und über das Heldentum in der Geschichte (Übersetzung von Reuter), welches ganz besonders die eigenartige geistige Schreibweise, sowie die Weltanschauung dieses Historikers erläutert löst. Das lebhafte Interesse des Auditoriums befandet den Redensator, wie trüfflich er seine Aufgabe erfüllt.

* — Der lezte Kosmopoliten-Abend (am 29. November) war dem kleinen Thomas Carlyle gewidmet. Der Vortragende, Herr Deudens, S. Kramer, zündete in kurzer Rede den Feuerzangen des gelehrten Schriftstellers, der den großen Todten diebisch plättet, und steht in die Darstellungen eine farbe Charakteristik der heroischen Werke des kleinen Thomas Carlyle als eine Verbindung aus Carlyle's Werk "Leben, Handeln und Gedanken" und über das Heldentum in der Geschichte (Übersetzung von Reuter), welches ganz besonders die eigenartige geistige Schreibweise, sowie die Weltanschauung dieses Historikers erläutert löst. Das lebhafte Interesse des Auditoriums befandet den Redensator, wie trüfflich er seine Aufgabe erfüllt.

* — Der lezte Kosmopoliten-Abend (am 29. November) war dem kleinen Thomas Carlyle gewidmet. Der Vortragende, Herr Deudens, S. Kramer, zündete in kurzer Rede den Feuerzangen des gelehrten Schriftstellers, der den großen Todten diebisch plättet, und steht in die Darstellungen eine farbe Charakteristik der heroischen Werke des kleinen Thomas Carlyle als eine Verbindung aus Carlyle's Werk "Leben, Handeln und Gedanken" und über das Heldentum in der Geschichte (Übersetzung von Reuter), welches ganz besonders die eigenartige geistige Schreibweise, sowie die Weltanschauung dieses Historikers erläutert löst. Das lebhafte Interesse des Auditoriums befandet den Redensator, wie trüfflich er seine Aufgabe erfüllt.

* — Der lezte Kosmopoliten-Abend (am 29. November) war dem kleinen Thomas Carlyle gewidmet. Der Vortragende, Herr Deudens, S. Kramer, zündete in kurzer Rede den Feuerzangen des gelehrten Schriftstellers, der den großen Todten diebisch plättet, und steht in die Darstellungen eine farbe Charakteristik der heroischen Werke des kleinen Thomas Carlyle als eine Verbindung aus Carlyle's Werk "Leben, Handeln und Gedanken" und über das Heldentum in der Geschichte (Übersetzung von Reuter), welches ganz besonders die eigenartige geistige Schreibweise, sowie die Weltanschauung dieses Historikers erläutert löst. Das lebhafte Interesse des Auditoriums befandet den Redensator, wie trüfflich er seine Aufgabe erfüllt.

* — Der lezte Kosmopoliten-Abend (am 29. November) war dem kleinen Thomas Carlyle gewidmet. Der Vortragende, Herr Deudens, S. Kramer, zündete in kurzer Rede den Feuerzangen des gelehrten Schriftstellers, der den großen Todten diebisch plättet, und steht in die Darstellungen eine farbe Charakteristik der heroischen Werke des kleinen Thomas Carlyle als eine Verbindung aus Carlyle's Werk "Leben, Handeln und Gedanken" und über das Heldentum in der Geschichte (Übersetzung von Reuter), welches ganz besonders die eigenartige geistige Schreibweise, sowie die Weltanschauung dieses Historikers erläutert löst. Das lebhafte Interesse des Auditoriums befandet den Redensator, wie trüfflich er seine Aufgabe erfüllt.

* — Der lezte Kosmopoliten-Abend (am 29. November) war dem kleinen Thomas Carlyle gewidmet. Der Vortragende, Herr Deudens, S. Kramer, zündete in kurzer Rede den Feuerzangen des gelehrten Schriftstellers, der den großen Todten diebisch plättet, und steht in die Darstellungen eine farbe Charakteristik der heroischen Werke des kleinen Thomas Carlyle als eine Verbindung aus Carlyle's Werk "Leben, Handeln und Gedanken" und über das Heldentum in der Geschichte (Übersetzung von Reuter), welches ganz besonders die eigenartige geistige Schreibweise, sowie die Weltanschauung dieses Historikers erläutert löst. Das lebhafte Interesse des Auditoriums befandet den Redensator, wie trüfflich er seine Aufgabe erfüllt.

* — Der lezte Kosmopoliten-Abend (am 29. November) war dem kleinen Thomas Carlyle gewidmet. Der Vortragende, Herr Deudens, S. Kramer, zündete in kurzer Rede den Feuerzangen des gelehrten Schriftstellers, der den großen Todten diebisch plättet, und steht in die Darstellungen eine farbe Charakteristik der heroischen Werke des kleinen Thomas Carlyle als eine Verbindung aus Carlyle's Werk "Leben, Handeln und Gedanken" und über das Heldentum in der Geschichte (Übersetzung von Reuter), welches ganz besonders die eigenartige geistige Schreibweise, sowie die Weltanschauung dieses Historikers erläutert löst. Das lebhafte Interesse des Auditoriums befandet den Redensator, wie trüfflich er seine Aufgabe erfüllt.

* — Der lezte Kosmopoliten-Abend (am 29. November) war dem kleinen Thomas Carlyle gewidmet. Der Vortragende, Herr Deudens, S. Kramer, zündete in kurzer Rede den Feuerzangen des gelehrten Schriftstellers, der den großen Todten diebisch plättet, und steht in die Darstellungen eine farbe Charakteristik der heroischen Werke des kleinen Thomas Carlyle als eine Verbindung aus Carlyle's Werk "Leben, Handeln und Gedanken" und über das Heldentum in der Geschichte (Übersetzung von Reuter), welches ganz besonders die eigenartige geistige Schreibweise, sowie die Weltanschauung dieses Historikers erläutert löst. Das lebhafte Interesse des Auditoriums befandet den Redensator, wie trüfflich er seine Aufgabe erfüllt.

* — Der lezte Kosmopoliten-Abend (am 29. November) war dem kleinen Thomas Carlyle gewidmet. Der Vortragende, Herr Deudens, S. Kramer, zündete in kurzer Rede den Feuerzangen des gelehrten Schriftstellers, der den großen Todten diebisch plättet, und steht in die Darstellungen eine farbe Charakteristik der heroischen Werke des kleinen Thomas Carlyle als eine Verbindung aus Carlyle's Werk "Leben, Handeln und Gedanken" und über das Heldentum in der Geschichte (Übersetzung von Reuter), welches ganz besonders die eigenartige geistige Schreibweise, sowie die Weltanschauung dieses Historikers erläutert löst. Das lebhafte Interesse des Auditoriums befandet den Redensator, wie trüfflich er seine Aufgabe erfüllt.

* — Der lezte Kosmopoliten-Abend (am 29. November) war dem kleinen Thomas Carlyle gewidmet. Der Vortragende, Herr Deudens, S. Kramer, zündete in kurzer Rede den Feuerzangen des gelehrten Schriftstellers, der den großen Todten diebisch plättet, und steht in die Darstellungen eine farbe Charakteristik der heroischen Werke des kleinen Thomas Carlyle als eine Verbindung aus Carlyle's Werk "Leben, Handeln und Gedanken" und über das Heldentum in der Geschichte (Übersetzung von Reuter), welches ganz besonders die eigenartige geistige Schreibweise, sowie die Weltanschauung dieses Historikers erläutert löst. Das lebhafte Interesse des Auditoriums befandet den Redensator, wie trüfflich er seine Aufgabe erfüllt.

* — Der lezte Kosmopoliten-Abend (am 29. November) war dem kleinen Thomas Carlyle gewidmet. Der Vortragende, Herr Deudens, S. Kramer, zündete in kurzer Rede den Feuerzangen des gelehrten Schriftstellers, der den großen Todten diebisch plättet, und steht in die Darstellungen eine farbe Charakteristik der heroischen Werke des kleinen Thomas Carlyle als eine Verbindung aus Carlyle's Werk "Leben, Handeln und Gedanken" und über das Heldentum in der Geschichte (Übersetzung von Reuter), welches ganz besonders die eigenartige geistige Schreibweise, sowie die Weltanschauung dieses Historikers erläutert löst. Das lebhafte Interesse des Auditoriums befandet den Redensator, wie trüfflich er seine Aufgabe erfüllt.

* — Der lezte Kosmopoliten-Abend (am 29. November) war dem kleinen Thomas Carlyle gewidmet. Der Vortragende, Herr Deudens, S. Kramer, zündete in kurzer Rede den Feuerzangen des gelehrten Schriftstellers, der den großen Todten diebisch plättet, und steht in die Darstellungen eine farbe Charakteristik der heroischen Werke des kleinen Thomas Carlyle als eine Verbindung aus Carlyle's Werk "Leben, Handeln und Gedanken" und über das Heldentum in der Geschichte (Übersetzung von Reuter), welches ganz besonders die eigenartige geistige Schreibweise, sowie die Weltanschauung dieses Historikers erläutert löst. Das lebhafte Interesse des Auditoriums befandet den Redensator, wie trüfflich er seine Aufgabe erfüllt.

* — Der lezte Kosmopoliten-Abend (am 29. November) war dem kleinen Thomas Carlyle gewidmet. Der Vortragende, Herr Deudens, S. Kramer, zündete in kurzer Rede den Feuerzangen des gelehrten Schriftstellers, der den großen Todten diebisch plättet, und steht in die Darstellungen eine farbe Charakteristik der heroischen Werke des kleinen Thomas Carlyle als eine Verbindung aus Carlyle's Werk "Leben, Handeln und Gedanken" und über das Heldentum in der Geschichte (Übersetzung von Reuter), welches ganz besonders die eigenartige geistige Schreibweise, sowie die Weltanschauung dieses Historikers erläutert löst. Das lebhafte Interesse des Auditoriums befandet den Redensator, wie trüfflich er seine Aufgabe erfüllt.

* — Der lezte Kosmopoliten-Abend (am 29. November) war dem kleinen Thomas Carlyle gewidmet. Der Vortragende, Herr Deudens, S. Kramer, zündete in kurzer Rede den Feuerzangen des gelehrten Schriftstellers, der den großen Todten diebisch plättet, und steht in die Darstellungen eine farbe Charakteristik der heroischen Werke des kleinen Thomas Carlyle als eine Verbindung aus Carlyle's Werk "Leben, Handeln und Gedanken" und über das Heldentum in der Geschichte (Übersetzung von Reuter), welches ganz besonders die eigenartige geistige Schreibweise, sowie die Weltanschauung dieses Historikers erläutert löst. Das lebhafte Interesse des Auditoriums befandet den Redensator, wie trüfflich er seine Aufgabe erfüllt.

* — Der lezte Kosmopoliten-Abend (am 29. November) war dem kleinen Thomas Carlyle gewidmet. Der Vortragende, Herr Deudens, S. Kramer, zündete in kurzer Rede den Feuerzangen des gelehrten Schriftstellers, der den großen Todten diebisch plättet, und steht in die Darstellungen eine farbe Char

Griff abhängt, innerhalb welcher die durch das Reichsgesetz vorgerichtete Abstimmung aller ausländischen Wertpapiere zu den nächsten 100. Abstimmungen von 10. Wertpapieren für eine Provinz und 50. Wertpapiere für eine Reiche geschehen kann. Den gleichen Tag an ist die Abstimmung der Wertpapiere zwar noch zulässig, so erhöhen sich aber die Stempelsätze ganz bedeutend, so zwar, daß die hohen Sätze von 1/2. Proz. für Provinzen, 1/4. Proz. für Reiche vom 29. Dezember ab zu entrichten sind. Es werden deshalb nach diesen Tagen an die Steuerabrechnung einer Reichsfinanz, Brüder über Biller-Breitner, Obligation von 100. A. Braunschweig — 60. A. und 4. A. Kosten verrechnet, während für die Abstimmung gegenwärtig noch bis zum 29. Dezember nur 10. A. erfordert werden. — Es empfiehlt sich bestmöglich für alle Besitzer von ausländischen Wertpapieren, als Herrschaftlichen Eisenbahn-Gesellschaften, Herrschaftlichen Staatsbahnen und Bergwerken, welche ihre Wertpapiere noch nicht zur Abstimmung gebracht haben, beizupassen, da Abstimmung bis 29. Dezember dieses Jahres zu bewirken und von dem ihnen gehörten Verpflichtungsschein Gebrauch zu machen. — Damit sicherster Abstimmung im Interesse unserer Blätter (S. 333) kann die Abstimmung der ausländischen Wertpapiere u. s. w. auch durch Bemittelung der preußischen Schirmer & Co. bewirkt werden.

— **Sächsische Handelsgesellschaft.** Nachdem sich schon im Laufe der Woche an unserer Vorlese Frage für die Action der Sachsenischen Handelsgesellschaft in Dresden gezeigt hat, setzen jedoch geringe in Berlin und wurde zu 107. Gründung gehoben. Wie wir vernehmen, ist bestimmt, dieses Kapital nach an der deutschen Börse zu entrichten, was möglichst baldig ist. Weitere die Entwicklung in letzte befürchtbare Seite von Staaten geht und daß das Ertragsziel des laufenden Jahres sich so günstig stellen wird, daß dann jetzt eine entsprechende Dividende in Aussicht genommen werden kann. Der Rat ist u. z. auf diese Bevorzugung bei dem Verkaufe der österreichischen Staatsbahnen ein erheblicher Angriff erwacht. Außerdem soll der Gesellschaft auch durch ihre bekannten Beziehungen zur Société Générale der Entwicklung der Württembergischen Centralbahnen ein nicht unbedeutender Gewinn zugestossen sein.

— **Thüringische Eisenbahn.** Setzt sich eben in Berlin die Unterzeichnung des Staats-Vertrages über die Verbindung der Thüringischen Eisenbahn zwischen den Regierungen von Preußen, Sachsen und Württemberg. Die Einberufung der Landtagste von Weimar und Gotha soll am sofort im Laufe des December erfolgen, welches der Vertrag zur Verhandlung des genannten Vertragsinhaltes steht. Man will, daß dieselbe in letzte befürchtbare Seite von Staaten geht und daß das Ertragsziel des laufenden Jahres sich so günstig stellen wird, daß dann jetzt eine entsprechende Dividende in Aussicht genommen werden kann. Der Rat ist u. z. auf diese Bevorzugung bei dem Verkaufe der österreichischen Staatsbahnen ein erheblicher Angriff erwacht. Außerdem soll der Gesellschaft auch durch ihre bekannten Beziehungen zur Société Générale der Entwicklung der Württembergischen Centralbahnen ein nicht unbedeutender Gewinn zugestossen sein.

— **Reichsbank.** Der und heute gegenwärtige Bodenbesitz der Reichsbank vom 30. November jährt sich der Klima und so große Aufwände an, die Sorgen der Bank erfordern, um sie hätte vermehrt werden. Nur der Betrieb der Rentenbeschaffungen hat einen Jahresumfang von 160.000.000. A. erreicht, während des Betriebsjahrs sich um 1.150.000.000. A. erhöht. Auch der Betriebsaufwand ist es zu vernehmen, daß der Mittelbank um 4.612.000. A. erhöht, wie auch der Betrieb von Posten unterhalb Banken um 4.000.000. A. gestiegen ist. Der Betrag der jährlichen Ausgaben erhöhte sich um 4.200.000. A. und der der Effekte um 330.000. A. Die im Umfang beträchtlichen Kosten erhöhten sich um 18.536.000. A. ebenso haben die festigen täglichen Verbindlichkeiten um 1.631.000. A. angenommen. Der Bankaufwand wurde an der Börse günstig beurteilt.

— **Reichsbank.** Auf die für das Jahr 1881 festgestellte Dividende der Reichsbankanstalt wird vom 1. d. B. ein zweiter und dritter Abstimmungsschlag von zwei und ein vierter Prozent oder 67. A. 6. A. für den Dividendenbetrag Nr. 2 erfolgen. (Berg. Interv. an der Seite des heutigen Blattes.)

K. Beteiligungsellschaft der Leipziger Pferde-Eisenbahn für den Monat November 1881:

Allm. Renten	46.637 Personen	5.353.96	A.
- Concess.	46.928	7.538.50	-
- Haupt-Umsatz	41.031	7.029.30	-
- Umsatz	26.123	4.448.90	-
- Gold	33.407	6.367.00	-
Summe:	187.946 Personen	31.711.10	A.

Die benötigte Summe des vergangenen Jahres lag die Fassungen 31.711.10 A. bei 227.630 Personen mit einem Plus von 32.020 Personen mit 41.633.40 A. — Von denjenigen Seiten, welche aus und über den Abschluß der Görlitzer Renn-Verbrauerei berichtet hatten, geht und folgendes zum Abschluß zu: „Da eines „Empfaß“ in Nr. 336 des Logblattes noch behauptet, daß unter Agra, dem nächstgelegenen für alle Brauereien im heissen Verbrauch in ihrem Nähe gelegenen Ort, die Altebrauerei Görlitz nahezu 500 Hektol. mehr verkaufte habe, eine irreführende Sache ist. Wir beklagen diese Behauptung als eine Falle, da sich unsere Wirklichkeit auf Aufzehrung von kompetenter Größe hält und der Verbrauch des Görlitzer, der in den Kreisen der Konkurrenz zu finden sein würde, nicht einmal halb soviel wie das der Altebrauerei Görlitz nahezu 500 Hektol. mehr verkaufte habe, eine irreführende Sache ist. Wir beklagen diese Behauptung als eine Falle, da sich unsere Wirklichkeit auf Aufzehrung von kompetenter Größe hält und der Verbrauch des Görlitzer, der in den Kreisen der Konkurrenz zu finden sein würde, nicht einmal halb soviel wie das der Altebrauerei Görlitz nahezu 500 Hektol. mehr verkaufte habe, eine irreführende Sache ist. Wir beklagen diese Behauptung als eine Falle, da sich unsere Wirklichkeit auf Aufzehrung von kompetenter Größe hält und der Verbrauch des Görlitzer, der in den Kreisen der Konkurrenz zu finden sein würde, nicht einmal halb soviel wie das der Altebrauerei Görlitz nahezu 500 Hektol. mehr verkaufte habe, eine irreführende Sache ist. Wir beklagen diese Behauptung als eine Falle, da sich unsere Wirklichkeit auf Aufzehrung von kompetenter Größe hält und der Verbrauch des Görlitzer, der in den Kreisen der Konkurrenz zu finden sein würde, nicht einmal halb soviel wie das der Altebrauerei Görlitz nahezu 500 Hektol. mehr verkaufte habe, eine irreführende Sache ist. Wir beklagen diese Behauptung als eine Falle, da sich unsere Wirklichkeit auf Aufzehrung von kompetenter Größe hält und der Verbrauch des Görlitzer, der in den Kreisen der Konkurrenz zu finden sein würde, nicht einmal halb soviel wie das der Altebrauerei Görlitz nahezu 500 Hektol. mehr verkaufte habe, eine irreführende Sache ist. Wir beklagen diese Behauptung als eine Falle, da sich unsere Wirklichkeit auf Aufzehrung von kompetenter Größe hält und der Verbrauch des Görlitzer, der in den Kreisen der Konkurrenz zu finden sein würde, nicht einmal halb soviel wie das der Altebrauerei Görlitz nahezu 500 Hektol. mehr verkaufte habe, eine irreführende Sache ist. Wir beklagen diese Behauptung als eine Falle, da sich unsere Wirklichkeit auf Aufzehrung von kompetenter Größe hält und der Verbrauch des Görlitzer, der in den Kreisen der Konkurrenz zu finden sein würde, nicht einmal halb soviel wie das der Altebrauerei Görlitz nahezu 500 Hektol. mehr verkaufte habe, eine irreführende Sache ist. Wir beklagen diese Behauptung als eine Falle, da sich unsere Wirklichkeit auf Aufzehrung von kompetenter Größe hält und der Verbrauch des Görlitzer, der in den Kreisen der Konkurrenz zu finden sein würde, nicht einmal halb soviel wie das der Altebrauerei Görlitz nahezu 500 Hektol. mehr verkaufte habe, eine irreführende Sache ist. Wir beklagen diese Behauptung als eine Falle, da sich unsere Wirklichkeit auf Aufzehrung von kompetenter Größe hält und der Verbrauch des Görlitzer, der in den Kreisen der Konkurrenz zu finden sein würde, nicht einmal halb soviel wie das der Altebrauerei Görlitz nahezu 500 Hektol. mehr verkaufte habe, eine irreführende Sache ist. Wir beklagen diese Behauptung als eine Falle, da sich unsere Wirklichkeit auf Aufzehrung von kompetenter Größe hält und der Verbrauch des Görlitzer, der in den Kreisen der Konkurrenz zu finden sein würde, nicht einmal halb soviel wie das der Altebrauerei Görlitz nahezu 500 Hektol. mehr verkaufte habe, eine irreführende Sache ist. Wir beklagen diese Behauptung als eine Falle, da sich unsere Wirklichkeit auf Aufzehrung von kompetenter Größe hält und der Verbrauch des Görlitzer, der in den Kreisen der Konkurrenz zu finden sein würde, nicht einmal halb soviel wie das der Altebrauerei Görlitz nahezu 500 Hektol. mehr verkaufte habe, eine irreführende Sache ist. Wir beklagen diese Behauptung als eine Falle, da sich unsere Wirklichkeit auf Aufzehrung von kompetenter Größe hält und der Verbrauch des Görlitzer, der in den Kreisen der Konkurrenz zu finden sein würde, nicht einmal halb soviel wie das der Altebrauerei Görlitz nahezu 500 Hektol. mehr verkaufte habe, eine irreführende Sache ist. Wir beklagen diese Behauptung als eine Falle, da sich unsere Wirklichkeit auf Aufzehrung von kompetenter Größe hält und der Verbrauch des Görlitzer, der in den Kreisen der Konkurrenz zu finden sein würde, nicht einmal halb soviel wie das der Altebrauerei Görlitz nahezu 500 Hektol. mehr verkaufte habe, eine irreführende Sache ist. Wir beklagen diese Behauptung als eine Falle, da sich unsere Wirklichkeit auf Aufzehrung von kompetenter Größe hält und der Verbrauch des Görlitzer, der in den Kreisen der Konkurrenz zu finden sein würde, nicht einmal halb soviel wie das der Altebrauerei Görlitz nahezu 500 Hektol. mehr verkaufte habe, eine irreführende Sache ist. Wir beklagen diese Behauptung als eine Falle, da sich unsere Wirklichkeit auf Aufzehrung von kompetenter Größe hält und der Verbrauch des Görlitzer, der in den Kreisen der Konkurrenz zu finden sein würde, nicht einmal halb soviel wie das der Altebrauerei Görlitz nahezu 500 Hektol. mehr verkaufte habe, eine irreführende Sache ist. Wir beklagen diese Behauptung als eine Falle, da sich unsere Wirklichkeit auf Aufzehrung von kompetenter Größe hält und der Verbrauch des Görlitzer, der in den Kreisen der Konkurrenz zu finden sein würde, nicht einmal halb soviel wie das der Altebrauerei Görlitz nahezu 500 Hektol. mehr verkaufte habe, eine irreführende Sache ist. Wir beklagen diese Behauptung als eine Falle, da sich unsere Wirklichkeit auf Aufzehrung von kompetenter Größe hält und der Verbrauch des Görlitzer, der in den Kreisen der Konkurrenz zu finden sein würde, nicht einmal halb soviel wie das der Altebrauerei Görlitz nahezu 500 Hektol. mehr verkaufte habe, eine irreführende Sache ist. Wir beklagen diese Behauptung als eine Falle, da sich unsere Wirklichkeit auf Aufzehrung von kompetenter Größe hält und der Verbrauch des Görlitzer, der in den Kreisen der Konkurrenz zu finden sein würde, nicht einmal halb soviel wie das der Altebrauerei Görlitz nahezu 500 Hektol. mehr verkaufte habe, eine irreführende Sache ist. Wir beklagen diese Behauptung als eine Falle, da sich unsere Wirklichkeit auf Aufzehrung von kompetenter Größe hält und der Verbrauch des Görlitzer, der in den Kreisen der Konkurrenz zu finden sein würde, nicht einmal halb soviel wie das der Altebrauerei Görlitz nahezu 500 Hektol. mehr verkaufte habe, eine irreführende Sache ist. Wir beklagen diese Behauptung als eine Falle, da sich unsere Wirklichkeit auf Aufzehrung von kompetenter Größe hält und der Verbrauch des Görlitzer, der in den Kreisen der Konkurrenz zu finden sein würde, nicht einmal halb soviel wie das der Altebrauerei Görlitz nahezu 500 Hektol. mehr verkaufte habe, eine irreführende Sache ist. Wir beklagen diese Behauptung als eine Falle, da sich unsere Wirklichkeit auf Aufzehrung von kompetenter Größe hält und der Verbrauch des Görlitzer, der in den Kreisen der Konkurrenz zu finden sein würde, nicht einmal halb soviel wie das der Altebrauerei Görlitz nahezu 500 Hektol. mehr verkaufte habe, eine irreführende Sache ist. Wir beklagen diese Behauptung als eine Falle, da sich unsere Wirklichkeit auf Aufzehrung von kompetenter Größe hält und der Verbrauch des Görlitzer, der in den Kreisen der Konkurrenz zu finden sein würde, nicht einmal halb soviel wie das der Altebrauerei Görlitz nahezu 500 Hektol. mehr verkaufte habe, eine irreführende Sache ist. Wir beklagen diese Behauptung als eine Falle, da sich unsere Wirklichkeit auf Aufzehrung von kompetenter Größe hält und der Verbrauch des Görlitzer, der in den Kreisen der Konkurrenz zu finden sein würde, nicht einmal halb soviel wie das der Altebrauerei Görlitz nahezu 500 Hektol. mehr verkaufte habe, eine irreführende Sache ist. Wir beklagen diese Behauptung als eine Falle, da sich unsere Wirklichkeit auf Aufzehrung von kompetenter Größe hält und der Verbrauch des Görlitzer, der in den Kreisen der Konkurrenz zu finden sein würde, nicht einmal halb soviel wie das der Altebrauerei Görlitz nahezu 500 Hektol. mehr verkaufte habe, eine irreführende Sache ist. Wir beklagen diese Behauptung als eine Falle, da sich unsere Wirklichkeit auf Aufzehrung von kompetenter Größe hält und der Verbrauch des Görlitzer, der in den Kreisen der Konkurrenz zu finden sein würde, nicht einmal halb soviel wie das der Altebrauerei Görlitz nahezu 500 Hektol. mehr verkaufte habe, eine irreführende Sache ist. Wir beklagen diese Behauptung als eine Falle, da sich unsere Wirklichkeit auf Aufzehrung von kompetenter Größe hält und der Verbrauch des Görlitzer, der in den Kreisen der Konkurrenz zu finden sein würde, nicht einmal halb soviel wie das der Altebrauerei Görlitz nahezu 500 Hektol. mehr verkaufte habe, eine irreführende Sache ist. Wir beklagen diese Behauptung als eine Falle, da sich unsere Wirklichkeit auf Aufzehrung von kompetenter Größe hält und der Verbrauch des Görlitzer, der in den Kreisen der Konkurrenz zu finden sein würde, nicht einmal halb soviel wie das der Altebrauerei Görlitz nahezu 500 Hektol. mehr verkaufte habe, eine irreführende Sache ist. Wir beklagen diese Behauptung als eine Falle, da sich unsere Wirklichkeit auf Aufzehrung von kompetenter Größe hält und der Verbrauch des Görlitzer, der in den Kreisen der Konkurrenz zu finden sein würde, nicht einmal halb soviel wie das der Altebrauerei Görlitz nahezu 500 Hektol. mehr verkaufte habe, eine irreführende Sache ist. Wir beklagen diese Behauptung als eine Falle, da sich unsere Wirklichkeit auf Aufzehrung von kompetenter Größe hält und der Verbrauch des Görlitzer, der in den Kreisen der Konkurrenz zu finden sein würde, nicht einmal halb soviel wie das der Altebrauerei Görlitz nahezu 500 Hektol. mehr verkaufte habe, eine irreführende Sache ist. Wir beklagen diese Behauptung als eine Falle, da sich unsere Wirklichkeit auf Aufzehrung von kompetenter Größe hält und der Verbrauch des Görlitzer, der in den Kreisen der Konkurrenz zu finden sein würde, nicht einmal halb soviel wie das der Altebrauerei Görlitz nahezu 500 Hektol. mehr verkaufte habe, eine irreführende Sache ist. Wir beklagen diese Behauptung als eine Falle, da sich unsere Wirklichkeit auf Aufzehrung von kompetenter Größe hält und der Verbrauch des Görlitzer, der in den Kreisen der Konkurrenz zu finden sein würde, nicht einmal halb soviel wie das der Altebrauerei Görlitz nahezu 500 Hektol. mehr verkaufte habe, eine irreführende Sache ist. Wir beklagen diese Behauptung als eine Falle, da sich unsere Wirklichkeit auf Aufzehrung von kompetenter Größe hält und der Verbrauch des Görlitzer, der in den Kreisen der Konkurrenz zu finden sein würde, nicht einmal halb soviel wie das der Altebrauerei Görlitz nahezu 500 Hektol. mehr verkaufte habe, eine irreführende Sache ist. Wir beklagen diese Behauptung als eine Falle, da sich unsere Wirklichkeit auf Aufzehrung von kompetenter Größe hält und der Verbrauch des Görlitzer, der in den Kreisen der Konkurrenz zu finden sein würde, nicht einmal halb soviel wie das der Altebrauerei Görlitz nahezu 500 Hektol. mehr verkaufte habe, eine irreführende Sache ist. Wir beklagen diese Behauptung als eine Falle, da sich unsere Wirklichkeit auf Aufzehrung von kompetenter Größe hält und der Verbrauch des Görlitzer, der in den Kreisen der Konkurrenz zu finden sein würde, nicht einmal halb soviel wie das der Altebrauerei Görlitz nahezu 500 Hektol. mehr verkaufte habe, eine irreführende Sache ist. Wir beklagen diese Behauptung als eine Falle, da sich unsere Wirklichkeit auf Aufzehrung von kompetenter Größe hält und der Verbrauch des Görlitzer, der in den Kreisen der Konkurrenz zu finden sein würde, nicht einmal halb soviel wie das der Altebrauerei Görlitz nahezu 500 Hektol. mehr verkaufte habe, eine irreführende Sache ist. Wir beklagen diese Behauptung als eine Falle, da sich unsere Wirklichkeit auf Aufzehrung von kompetenter Größe hält und der Verbrauch des Görlitzer, der in den Kreisen der Konkurrenz zu finden sein würde, nicht einmal halb soviel wie das der Altebrauerei Görlitz nahezu 500 Hektol. mehr verkaufte habe, eine irreführende Sache ist. Wir beklagen diese Behauptung als eine Falle, da sich unsere Wirklichkeit auf Aufzehrung von kompetenter Größe hält und der Verbrauch des Görlitzer, der in den Kreisen der Konkurrenz zu finden sein würde, nicht einmal halb soviel wie das der Altebrauerei Görlitz nahezu 500 Hektol. mehr verkaufte habe, eine irreführende Sache ist. Wir beklagen diese Behauptung als eine Falle, da sich unsere Wirklichkeit auf Aufzehrung von kompetenter Größe hält und der Verbrauch des Görlitzer, der in den Kreisen der Konkurrenz zu finden sein würde, nicht einmal halb soviel wie das der Altebrauerei Görlitz nahezu 500 Hektol. mehr verkaufte habe, eine irreführende Sache ist. Wir beklagen diese Behauptung als eine Falle, da sich unsere Wirklichkeit auf Aufzehrung von kompetenter Größe hält und der Verbrauch des Görlitzer, der in den Kreisen der Konkurrenz zu finden sein würde, nicht einmal halb soviel wie das der Altebrauerei Görlitz nahezu 500 Hektol. mehr verkaufte habe, eine irreführende Sache ist. Wir beklagen diese Behauptung als eine Falle, da sich unsere Wirklichkeit auf Aufzehrung von kompetenter Größe hält und der Verbrauch des Görlitzer, der in den Kreisen der Konkurrenz zu finden sein würde, nicht einmal halb soviel wie das der Altebrauerei Görlitz nahezu 500 Hektol. mehr verkaufte habe, eine irreführende Sache ist. Wir beklagen diese Behauptung als eine Falle, da sich unsere Wirklichkeit auf Aufzehrung von kompetenter Größe hält und der Verbrauch des Görlitzer, der in den Kreisen der Konkurrenz zu finden sein würde, nicht einmal halb soviel wie das der Altebrauerei Görlitz nahezu 500 Hektol. mehr verkaufte habe, eine irreführende Sache ist. Wir beklagen diese Behauptung als eine Falle, da sich unsere Wirklichkeit auf Aufzehrung von kompetenter Größe hält und der Verbrauch des Görlitzer, der in den Kreisen der Konkurrenz zu finden sein würde, nicht einmal halb soviel wie das der Altebrauerei Görlitz nahezu 500 Hektol. mehr verkaufte habe, eine irreführende Sache ist. Wir beklagen diese Behauptung als eine Falle, da sich unsere Wirklichkeit auf Aufzehrung von kompetenter Größe hält und der Verbrauch des Görlitzer, der in den Kreisen der Konkurrenz zu finden sein würde, nicht einmal halb soviel wie das der Altebrauerei Görlitz nahezu 500 Hektol. mehr verkaufte habe, eine irreführende Sache ist. Wir beklagen diese Behauptung als eine Falle, da sich unsere Wirklichkeit auf Aufzehrung von kompetenter Größe hält und der Verbrauch des Görlitzer, der in den Kreisen der Konkurrenz zu finden sein würde, nicht einmal halb soviel wie das der Altebrauerei Görlitz nahezu 500 Hektol. mehr verkaufte habe, eine irreführende Sache ist. Wir beklagen diese Behauptung als eine Falle, da sich unsere Wirklichkeit auf Aufzehrung von kompetenter Größe hält und der Verbrauch des Görlitzer, der in den Kreisen der Konkurrenz zu finden sein würde, nicht einmal halb soviel wie das der Altebrauerei Görlitz nahezu 500 Hektol. mehr verkaufte habe, eine irreführende Sache ist. Wir beklagen diese Behauptung als eine Falle, da sich unsere Wirklichkeit auf Aufzehrung von kompetenter Größe hält und der Verbrauch des Görlitzer, der in den Kreisen der Konkurrenz zu finden sein würde, nicht einmal halb soviel wie das der Altebrauerei Görlitz nahezu 500 Hektol. mehr verkaufte habe, eine irreführende Sache ist. Wir beklagen diese Behauptung als eine Falle, da sich unsere Wirklichkeit auf Aufzehrung von kompetenter Größe hält und der Verbrauch des Görlitzer, der in den Kreisen der Konkurrenz zu finden sein würde, nicht einmal halb soviel wie das der Altebrauerei Görlitz nahezu 500 Hektol. mehr verkaufte habe, eine irreführende Sache ist. Wir beklagen diese Behauptung als eine Falle, da sich unsere Wirklichkeit auf Aufzehrung von kompetenter Größe hält und der Verbrauch des Görlitzer, der in den Kreisen der Konkurrenz zu finden sein würde, nicht einmal halb soviel wie das der Altebrauerei Görlitz nahezu 500 Hektol. mehr verkaufte habe, eine irreführende Sache ist. Wir beklagen diese Behauptung als eine Falle, da sich unsere Wirklichkeit auf Aufzehrung von kompetenter Größe hält und der Verbrauch des Görlitzer, der in den Kreisen der Konkurrenz zu finden sein würde, nicht einmal halb soviel wie das der Altebrauerei Görlitz nahezu 500 Hektol. mehr verkaufte habe, eine irreführende Sache ist. Wir beklagen diese Behauptung als eine Falle, da sich unsere Wirklichkeit auf Aufzehrung von kompetenter Größe hält und der Verbrauch des Görlitzer, der in den Kreisen der Konkurrenz zu finden sein würde, nicht einmal halb soviel wie das der Altebrauerei Görlitz nahezu 500 Hektol. mehr verkaufte habe, eine irreführende Sache ist. Wir beklagen diese Behauptung als eine Falle, da sich unsere Wirklichkeit auf Aufzehrung von kompetenter Größe hält und der Verbrauch des Görlitzer, der in den Kreisen der Konkurrenz zu finden sein würde, nicht einmal halb soviel wie das der Altebrauerei Görlitz nahezu 500 Hektol. mehr verkaufte habe, eine irreführende Sache ist. Wir beklagen diese Behauptung als eine Falle, da sich unsere Wirklichkeit auf Aufzehrung von kompetenter Größe hält und der Verbrauch des Görlitzer, der in den Kreisen der Konkurrenz zu finden sein würde, nicht einmal halb soviel wie das der Altebrauerei Görlitz nahezu 500 Hektol. mehr verkaufte habe, eine irreführende Sache ist. Wir beklagen diese Behauptung als eine Falle, da sich unsere Wirklichkeit auf Aufzehrung von kompetenter Größe hält und der Verbrauch des Görlitzer, der in den Kreisen der Konkurrenz zu finden sein würde, nicht einmal halb soviel wie das der Altebrauerei Görlitz nahezu 500 Hektol. mehr verkaufte habe, eine irreführende Sache ist. Wir beklagen diese Behauptung als eine Falle, da sich unsere Wirklichkeit auf Aufzehrung von kompetenter Größe hält und der Verbrauch des Görlitzer, der in den Kreisen der Konkurrenz zu finden sein würde, nicht einmal halb soviel wie das der Altebrauerei Görlitz nahezu 500 Hektol. mehr verkaufte habe, eine irreführende Sache ist. Wir beklagen diese Behauptung als eine Falle, da sich unsere Wirklichkeit auf Aufzehrung von kompetenter Größe hält und der Verbrauch des Görlitzer, der in den Kreisen der Konkurrenz zu finden sein würde, nicht einmal halb soviel wie das der Altebrauerei Görlitz nahezu 500 Hektol. mehr verkaufte habe, eine irreführende Sache ist. Wir beklagen diese Behauptung als eine Falle, da sich unsere Wirklichkeit auf Aufzehrung von kompetenter Größe hält und der Verbrauch des Görlitzer, der in den Kreisen der Konkurrenz zu finden sein würde, nicht einmal halb soviel wie das der Altebrauerei Görlitz nahezu 50

Extra-Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

No. 338.

Sonntag den 4. December 1881.

75. Jahrgang.

KUNSTHANDLUNG
CARL B.
LORCK
IN
LEIPZIG
GOETHE-STR. 9.
(ALLGEM. D. CREDIT-ANSTALT).



KUNSTHANDLUNG
CARL B.
LORCK
IN
LEIPZIG
GOETHE-STR. 9.
(ALLGEM. D. CREDIT-ANSTALT).



Polyhymnia.



Eule. (Die Wissenschaft.)



Felicitas.



Hermes.

ALBUMS
Illustr. Prachtwerke
Atlanten

in Prachteinbänden oder Mappen.

BÜSTEN
Gruppen, Figuren
Basreliefs

Elfenbeinmasse, Biscuit, Metall-Gyps.

TERRA-COTTA
Antike Vasen und Schalen

Antike Figuren

Moderne Phantasieartikel.

Majolika
Jardinières, Vasen, Schalen

Schauteller, Aufsätze

Grosse Gartenvasen und Gartensitze
(deutsches, schweizer., französ. u. italienisches Fabrikat).

Carton-Pierre
Bronze- und Eisen-Imitation

Schilder, Schlüsseln etc.

nach den vorzüglichsten Mustern.

Email-Photographien
rund und viereckig in Rahmen.

KUNSTGLAS

Pokale, Römer, Bowlen etc.
in feinster Decoration.



Bacchusknabe im Korbe.



Vase Medicis.



Majolika-Vase.

STICHE
Photographien
Aquarelldrucke

in eleganten Rahmen nach Wahl.

SÄULEN
Consolen, Postamente
Consolrahmen

für grössere und kleinere Figuren und Büsten.

STEINZEUG,
Altdeutsch u. Renaissance.

Humpen, Krüge

Bierservice, Vasen, Platten.

Metallarbeiten
Kandelaber, Tafelaufsätze

Vasen, Kannen, Schalen

Cassetten, Prunkteller, Krüge

Cuivre poli, Eisen, Bronze, Zink- und Zinnzuguss.

Holzarbeiten
Cassetten, Schreibkästen

Handschuh- und Spielkästen

Olivier- und Eichenholz mit Beschlägen.

Galvanoplastisches
in verschiedenen Genres.

PORCELLAN
Ziergefäße und Decorationsstücke

Rosenkörbe, Blumen.



Europa.



Apollo und Diana.



Ackerbar.



Minerva medica.



Hermann und Dorothea.



Dreß Amoretten.



Ankreon, prägegekrat.



Die Nacht.

Arbeiten in Metall und Holz, Terra-Cotta, Majolika, Kunstglas, Porzellan u.



Probe-Abbildungen: Konsole.

Arbeiten in Holz.

Zäulen und Ständer, dorisch, corinthisch, renaissance, modern zu den großen Figuren, Büsten, Schnäufen, Vasen, Säulenabern, in schwarz polierter Eiche (nach Bestellung auch in anderen Holzarten) zum Theil mit Metall-Einlagen. Vorrätzlich gut und, wie es der Zweck verlangt, in jüdischer Ausführung gearbeitet.

Konsolen, für gerade Wandflächen und für Ecken, in Holz — mit und ohne Metall-Einlagen — Eisenbeinmaße, Biscuit.

Postamente runde und eckige, zur Ausstellung der kleineren Figuren und Büsten, in Holz, Terra-Cotta, Biscuit und Eisenbeinmaße.

Konsolrahmen für kleinere Bilderrahmen. In Holz mit eingelegten Konsolen und Sammet-Rückwänden. Auf diesen Rahmen kommen die kleinen Figuren selbst bei der hellsten Tapete zur vollen Gestaltung.

Stoffsteine für Kunstdräder und kleinere Ständer für Musikanthen und Zeitungen.

Feinste Holzarbeiten. Renaissance-, Stand- und Wanduhren, Spiel-, Handbuch-, Schmied-, Schreib- und Arbeitsdräder in Oliven-, Nuss-, Eichen- und imitirtem Ebenholz, im Stile sowohl der Neuzeit als früherer Rundepothen, theils mit Metall-Einlagen, theils mit Schnitzereien und Malereien. Bilderrahmen-Schalen in hois durei.

Terra-Cotta und Majolika.

Die berühmten Copenhaugener Terra-Cotta, welche auf allen Weltausstellungen die höchsten Preise erhielten, bestehen in Vasen, Amphoren, Kannen, Schalen in griechischen, etruschen, ägyptischen Formen. Sie sind sowohl in antler Decoration als auch unbedeckt (schwarz, rothlich oder chamois) zum Bemalen für Dekantanten vorhanden. In neuen Formen Nachbildungen geben die Schliemann'schen Funde Veranlassung.

Die italienischen kleinen Nachbildungen von antiken Statuen und Büsten sind ganz vorzüglich modelliert und auf das schärfeste ausgeprägt, nicht weniger die französischen Phantasie-Figuren in mehreren Farben. Sehr interessant sind die ganz gelungenen Nachbildungen in Originalgröße und Färbung der Thonfiguren aus Tanagra im dem Berliner Museum. Die siebenen Figuren (mit Postament etwa 31 Cm. hoch) kosten 20 M., die stehenden (etwa 26 Cm. hoch) 25 M.

Majolika. Von den beliebtesten, durch Formen- und Farbentwickelthum sich auszeichnenden Majoliken der besten deutschen, österreich-ungarischen, schweizerischen, italienischen und französischen Fabriken findet sich eine sehr große Auswahl von den größten bis zu den kleinsten Stücken; Tafelrinnen, Gedeos, Fruchtkörbe, Tafelaufsätze, Bowlen, Säulen-Nachbildungen von kunstgewerblichen Prachtstücken aus dem grünen Gewölbe zu Dresden und anderen, namentlich den Nürnberger Sammlungen, Hängen, Wertsachen, und viele andere Artikel. Von großen italienischen Decorations-Gefäßen reiche Auswahl.

Kunstglas und Porzellan.

Die deutsche Glashäfertigung hat sowohl in der Färbung als in der Decoration so enorme Fortschritte gemacht, daß die Kunst des Publikums sich mit vollem Rechte derselben zuwendet. Bowlen, Service für Bier, Wein und Milde, Vasen bis zu den größten Dimensionen, Weinfässer, Flaschen, Schalen, werden in den feinsten Formen und Farben (Antikgrün, Rheingold, Topaz, Rauchfarbe u.) oder in prachtvollen Prachtstücken aus dem grünen Gewölbe zu Dresden und anderen, namentlich den Nürnberger Sammlungen, Hängen, Wertsachen, und viele andere Artikel. Von großen italienischen Decorations-Gefäßen reiche Auswahl.

Porzellan. Aehnliche Zierstücke, wie sie in Majolika und Glas geliefert werden, finden sich auch in Porzellan vor, ganz besonders sind zu erwähnen die mit erhabenen Figuren und Blumen decorierten Tell-Spiegel und zahlreichen Phantasie-Gegenstände. Prachtvolle Porzellan-Vasen, Blumen in Bouquets und einzelne Hyazinthen und Tulpen mit den Zweigen in Gläsern in täuschender Nachbildung natürlicher Blumen.

Figuren und Medaillons

in
Metallisiertem Gips
oder
Carton-Pierre.

Die mit einem Metallüberzug versehenen Figuren und Büsten in Gips sind in den Farben nach einer Bronze nicht zu unterscheiden und gewähren einen prächtigen Anblick. Dasselbe ist der Fall mit den in Carton-Pierre angefertigten Medaillons und den nach den besten handwerklichen Methoden des Mittelalters ausgeführten Nachbildungen (Schädeln, Schädellettern, Schilden u.) in den verschiedenartigsten Spannungszügen des Weßling-, des Ruperti-, des Stahlens und des Löwens.

Wir führen unsre Arbeit einige der gangbarsten Stücke auf. Bei Bestellungen können die Gegenstände nach Wahl in Ruth-, Knitt-, Grün-, Bronze-, Weiss-, Graugold oder Gold geliefert werden, auch die Holzarten der Rahmen der Wanddekorationen können beliebig bestellt werden.

Jede Gipsbüste und Büste wird auf Bestellung metalliert, doch auch in der Regel eine Lieferzeit von 6 bis 8 Wochen benötigen werden.

Büsten.

	ca. M.
Herr, Kelchäl. Büste	87-90
Herme, Apollo (Bel.), Diana (Bel.)	87
Senat. (Bel.), Antinous, Bacchus (Capitol), Venus (Bel.)	87
Mercur.	470 bis 80-70
Der jugendliche Augustus	63-45
Domit.	60-50
Sofronius, Zenobia	60-40
Jesus, Jesu	52-30
Apollo, Diana, Herme, Venus, Clunia	a 30-34 36-38
Septimius, Demosthenes	40-32
Herme, Kaiser, Minerva, Apollo, Diana, Ariadne, Bacchus, Boudicca, Hercules, Orestes, Ulysses, Venus (Bel.)	34-14
Dante, Tasso, Ariod. Petrarca	23-7
Kaiser, Kronprinz	70-70
Blindard, Molte, Schiller, Goethe	65-65
Beethoven, Mozart, Rich. Wagner, Mendelssohn, Mendelssohn, Schumann, Schubert	65-60
Berthold, Mozart, Rich. Wagner	28-10

Statuen

Victoria von Nach	100-80
Senat. Alito	89-70
— 34 c. 40 M. zu 50 c. 25 M.	
Apollo (Bel.), Diana (Bel.)	90-75
(34-29 c. 25 M.)	
Paris	65-50
Ruth. Weinhauft, Handel, Industrie	70-50
Tafelde.	40-28
Der Mitter über Hande, Kart der Rüthe (gerahmt)	65-40
Geistliche Sklave auf Pott.	50-24
Germanischer Sklave auf Pott.	34-45
Gediente Rumpf, 2 Pendants	26-8
Antike auf dem Parther, Tasse auf den Löwen	24-12

Medaillons in Carton-Pierre mit Holzrahmen.

1 Pendants: Jagdtrophäe (Ente, Hase, Hirsch, Auerhahn)	36
Jagende Kinder	21-20-25
Jagdzene (Kindergruppe) Tasse	68-45
Elemente	68-45
Wittföld	68-45
Jahreszeiten von Thornaldsen	52-36
2 Pendants, Rankenstranggruppen	40-15
12 — die Jagdtrophäe	5-30-25
2 — Huben, Rembrandt	60-36

Halber, Schüsseln.

Prunkstück mit Medaillenbord, thalisch vergoldet	— 36
Reich. des Basie, reich vergoldet	— 55
Reich. reich vergoldet	— 55
(Englische Bilder 3 Bilder im Preis 5. 8. ganz bei Tischel, Amazone-Rathaus und) Tardon	69-36
1. 10. m. Motiven u. Zeichn. 4-11 c. zu 57-27	
2. 10. 10. Motiven 4-11 c. zu 48-29	
Große Schüssel, Kunst der Hersteller und der Tischler	84-45
do. Heinrich d. IV. v. Frankreich	84-45
do. Tischler mit figurenreichen Rande	100-50
do. diverse kleinere zu verschiedenen Preisen	



Probe-Abbildungen: Postamente.

Metall-Arbeiten

Guiverpoli, Bronze und Bronze-Imitation, Galvanoplastik, Zinnguß.

Balen, Kannen mit und ohne Teller, Blumenhalter, Coupes.

Tafelaufsätze, größere und kleinere Weinbowlen, Weinflößer, Polale, Omnyen, Tablettchen.

Große Armleuchter auf metallenen Säulen, kleinere Armleuchter, Hand- und Spielleuchter.

Uhren und Wanduhren, auch in Majolika-Gehäusen mit dazu passenden Seitenstücken als Camin-Garnituren, Tambouren, Gashörner.

Gessellen aller Art, Schreibgarnituren, Kuchensieb.

Schilde, Schüssel und Teller, als: Schild Kaiser Franz I., Teller Franz von Sickingen, Untersetzer, Hans Sachs, Sch. Brandt, Bach, Hänsel, Temperantia, Schöne Küste (Bellini), Bachusfest.

Gedachte Teller. Ulrich v. Hutten, Abelard v. Walldorf, Erzherzog Ferdinand, Philippine Welser, Kaiser Maximilian I. und Kath. Barnabäuer nach Albre. Dürer, Friedrich der Weise, Johann Friedrich I., Wappenteller, Fortunabildsteller, in mehreren Größen, Teller mit Email-Bildern.

Galvanoplastische Arbeiten. Nachbildungen vorzüglicher Stücke aus dem Mittelalter. Der Hildesheimer Dom, galvanisch verfälscht oder bronziert, als: Minerva-Schale, Giebeldecke mit Salzfisch, Lamus-, Cybèle- und Hercules-Schale, Vorbeck, Masken, Giebeldecken-Böse, Tasse u.

Zinnguß in Verbindung mit Glas, als: Weinflaschen, Polale, Krüge, Römer und kleinere Gläser.

Figuren in älterer Bronze und in Bronze Imitation.

Eine Beleuchtung der vier großen Räume umfassenden Ausstellung, Goethestr. No. 9, zu der jeder sich dafür interessirende eingeladen ist, wird zeigen, daß das Streben, ein

Geschäft für Kunst und Kunstgewerbe im weitesten Sinne

zu schaffen, ein ernstes gewesen ist. Die Reichhaltigkeit und Mannichfaltigkeit des Programms dürften bereits jetzt Belege dafür geben, daß die Bemühungen den, auf Grund lokaler, gesellschaftlicher und sonstiger Verhältnisse so verschiedenen Ansprüchen eines gebildeten Publikums — mäßigen sowohl als weitgehenden — zu genügen, nicht ohne Erfolg geblieben sind. Dorf ein solches Geschäft, wie es angestrebt wird, auch nicht die maßgebende Stellung oder bestimmte Richtung eines kunstgewerblichen Museums zu behaupten versuchen, so kann und muß es doch seine Nützlichkeit sein, nur solche Artikel zu verbreiten, die dem guten Geschmack im Allgemeinen entsprechen; und das ist es, was wir ver sucht.

Auswärtige Besteller, die nicht Gelegenheit haben, die Gegenstände in Augenschein zu nehmen, können davon rechnen, daß besondere Sorgfalt darauf verwendet wird, die Bestellungen, wenn dem Geschäft die Wahl der Gegenstände bleibt, den Intentionen der Besteller gemäß auszuführen. Es empfehlen sich dann möglichst genaue Angaben über Zweck, Raumverhältnisse, Wandfarbe, Größe und Einrichtung des Buffets, Essräumes oder anderer Meubel, auf welchen die Gegenstände angebracht werden sollen.



Probe-Abbildungen: Säulen und Ständer.



Pracht- & Illustrirte Werke Festgeschenke.



Alle nicht vorrathige und hier nicht angeführte Werke werden prompt besorgt.
Ausführlichere Kataloge stehen gratis und franco zu Diensten.

Werke in Aquarelldruck

Baldit. Tag und Nachzähnen.	12 Blatt.	A. A.
Zol. in eleganter Mappe.	46	
Schröder, H. Triumphzug des Königs Wein.	80	
Teich in Blättern. Cuart. Hol.	80	
Schröder, Albert. Leben und Sterben in West und Ost. 12 Blätter in Aquatell- druck. Cuart. Holz. geb.	30	
Städtchen, Edwina Schie. Was die Blumen sagen. Nach Zeichnungen von Hanna v. Hälton. Cuart. Holz. geb.	20	
Streicher, Johanna, das Blumenjahr. Gabriele- ausg. 12 Blatt. Octav in eleg. Mappe.	5	
Girt, Georg. Frühlingsblumen. Cabinetaus- gabe. 12 Blatt. Octav in eleg. Mappe.	5	
Schmidt und Fisch. Herbstblumen. 12 Blatt in eleg. Mappe.	5	
Schröder, Johanna, das Blumenjahr. 12 Squa- relle in eleg. Mappe. Hol.	32	
Gingelne Blätter à 2 M. 50.		
Gindorf, Pauline und Else Lohr. Sträuse u. Blüten. 12 Blatt. Octav. In eleg. Mappe.	16	
Haus-Chrosik im Blumen u. Tischdecken- auf von Hugo. Überlein und Marie Hessner.		
Cuart. Prachtband.	10	
Girt, Georg. Frühlingsblumen. 12 Blatt in Cuart. In eleg. Mappe.	16	
Kabile, Jutta v. & C. Unterwald. die schönste Woche der Welt. Illust. 2. Aufl.	36	
Reichenbach, H. Beaumets Wit? Themen.		
Cuart.	30	
Schmidt E. und G. Fisch. Herbstblumen. Zwölf Blatt in eleg. Mappe. Cuart.	16	
Silke, Gerda, das Jahr in Blättern und Blättern. Cuart. geb.	45	
Koester, M. A. das polnische Ornament. 100 photographische Tafeln mit etwa 2000 Motiven. Holz.	130	
Jahn, A. v. Musterbuch für häusliche Kunst- arbeiten. Teil Iith. Hol.	19	
Jahn, A. v. Beispiele für Ornamentmuster	22	
Gitterkunst, Ob. Aus Europa. 14 Blätter in eleg. Mappe. Dr. Holz.	146	
Überleiter, Ob. Reise um die Welt. 34 Chrono-Schemata. In eleg. Mappe.		
Dr. Holz.	34	
— Neu Folge I u. II.	50	
Krämer, C. Malerische Reiseziele. 6 Squar.	54	
Gingelne Blätter aus Krämer und Hilde- brandt 12 M.		
Krämer, Eugen, sechs Stimmungsbilder. In eleg. Mappe. Dr. Holz.	34	
Gingelne Blätter à 4—6 M.		
Söder, Gerhard. Potpourri Weißerwechse der monumentalen Kunst in Italien. Groß perspektivische Ansichten in Farbenindruck.		
Ob. Dr. Holz.	260	
Gingelne Blätter à 18 M.		
Pechler, Fr. Österl. Landschaften. In großen und kleinen Blättern. Imp. Cu. Hol.	330	
Die großen Bilder à 40 M., die kleinen à 20 M.		
Katharina, C. Italiens. Landschaften. Zwölf Blatt in Mappe. Curt. Holz.	120	
Gingelne Blätter à 12 M.		
Werner, Karl. Bildbilder. 24 Squarell-Fotom.		
Text von Dr. A. G. Becken u. Dr. Joh. Dornischen. Holz in eleg. Mappe.	238	
— In Rückbands-Albumsätzen.	280	
Gingelne Bl. im Preise von 9—15 M.		
— 24 Neueröffnungen mit Text von Dr. A. G. Becken und Prof. Dr. J. Dornischen.		
Cuart in Format wie Ebers' Egypten.		
Holz. geb.	25	
Bräutlers Lust und Leidliche Nieder. Ausge- wählte Tichtungen mit 15 Illustrationen von Hermann Selle. 3. Aufl. Pracht- band. Hoch Cuart.	20	
Gottsparr, Aus lichten Tagen. Mit 10 Theo- motolithen. Cuart.	40	
— kleine Aufgabe	12	
Eggers, Carl. Regen und Sonnenchein. Schön Alten Blätter. Cuart.	45	
Lehnartz, Karl. Sonnenstrahlen. Mit acht Aquatellblatt. u. Carl Schrot. Cuart. Geb.	10	
Allesagel, Schweizerlandschaften. 24 Blatt in eleganter Mappe. Holz.	50	
Gingelne Blätter à M. 2,50.		
Götz, C. 10 Blätter. zu Dr. Dr. Reuter's Lorenschen und Rencks. Dr. Holz.	25	
Albums, Photographien und Lichtdrucke.		
Kaufmann, H. Spießbürger u. Tagabenden. 15 Lichtdrucke. Hol.	30	
Gentzsch, H. Biedermeier und Concerten. 15 Lichtdrucke. Holz.	30	
Kaufmann, H. Gedächtnis im Gebirg. 20 Licht- drucke. Holz.	30	
Kaulbach, W. v. Goethe-Galerie. 21 Photo- graphien mit Text. Imp. Cuart.	60	
Kaulbach, W. v. Wandgemälde im Treppen- haus des neuen Museums in Berl. Cuertiel.	30	
Kaulbach, W. v. u. A. Schiller-Galerie. 21 Photo- graphien mit Text. Imp. Cuart.	60	
Prok. Zeitung-Galerie. 30 Stahlblätte. Cuart.	31	
Prok. und Hanberg. Schiller-Galerie. 30 Stahl- blätte. Cuart.	52	
Prok. und Hanberg. Shakespeare-Galerie. 36 Stahlblätte. Cuart.	56	
Prok. und Hanberg. Goethe-Galerie. 30 Stahl- blätte. Cuart.	52	
Stein, Ob. Richard Wagner-Galerie. 14 Blatt	54	
Steiger-Album. 2 Bde. M. Cuart. 6. Aufl.	20	
Edouard, Mecht v., Das Mädchen vor der schönen Melusine. Uebertog. Radg. Cu. 3.	36	
Edouard, Mecht v., Das Mädchen vor der schönen Melusine in Farbenindruck. Cu. Holz.	18	
Edouard. 25 alte Blätter aus den Wappen		
Berliner Künstler. Holz	30	
Deutsche Bilder von Tiefenauer. Dic- tungen von Steiner. Cuart. Geb.	24	

Jahrbuch des Erbes.	36 Originalzeichnungen.	A. 4
In Bildern. Folio.	60 —	
Künsterheim. 25 Originalzeichnungen.	30 —	
Christ de France. Bilderbuch von E. Schulz.	20 —	
Text von R. Löwenstein.	20 —	
Für Auge und Ohr. 30 Photographien mit		
Text. Klein-Quart.	30 —	
Krone und Distanz. Deutsche Lieder mit		
Illustr. Quart.	37 50	
Gabinet-Galerien im Mappen.		
Schumann. Carl Reiß-Reuter-Galerie. Zwey		
Blätter je mit 15 Photographien.	15 —	
Dötzinger Album. 3 Blätter.	15 —	
Eckart, Gust. Reichs-Jugend. 12 Photogr.	12 —	
Schäfer, Ed. Album. 12 Blatt.	15 —	
Angekündigte Schumann-Album. Zwey Serien à 25 Blatt	7 50	
Kaulbach, W. v. und Ed. Petris, Richard		
Wagner-Galerie. 34 Blatt.	30 —	
Kaulbach, W. v., Schiller-Galerie. 21 Blatt	30 —	
Kraus, Edu. Album. 12 Blatt.	12 —	
Krollig, Adolf-Galerie. 14 Blatt. Rücktr.	14 —	
Czerny-Mayer, Joseph Czerny. 30 Blatt.	30 —	
— Städte-Eckart. 24 Blatt.	24 —	
Makart-Album.	15 —	
Mar, Gobert, Album.	24 —	
Mayer von der Steinen, Album. 12 Blatt.	15 —	
Pestl, Fr. und Kramberg, Schiller-Galerie.		
50 Statistische	18 —	
— Zelling-Galerie. 30 Statistische	10 —	
— Beethov-Galerie. 30 Statistische	18 —	
Pots, Ed. 12 Blatt zu: Otto der Edel.	13 50	
Pots-Galerie. 12 Blatt. Photogr.	12 —	
Kramberg, Hermann u. Dorothy. 8 Photogr.	12 —	
Galerie, Bilder der Flode.	15 —	
— Tag u. Nachtstunden. 8 Blätter. 12 Blatt	10 —	
— Aquarien. 12 Blatt.	10 —	
Befrei-Galerie. Cabinet Ausgabe. 56 Blatt		
in eing. Mappe.	18 —	
Hirmer. Das Luther-Denkmal in Worms.		
12 Blatt Photogr.	10 —	
Sassau von Karlsruhe. Das Nibelungenfest.		
30 Blatt mit erläuterndem Text.	36 —	
— dasselbe, ohne Text.	30 —	

<i>Chamäles-Album.</i>	28 Blatt. Photog.	8,-	
<i>Chamäle, 9 Blätter zu Chamäles Frauen-Leben und Liebe.</i>	Vidéobrau	16,-	
— 9 Bilder zu Chamäles Lebensbilder und Bilder		10,-	
<i>Dentler-Album.</i>	12 Blatt	10,-	
		12,-	
<i>Musik-Serie.</i>	12 deutsche Tenfünftler	12,-	
<i>Oper-Galerie.</i>	12 Photogr.	13,-	
<i>Zärtliche Mutter der bildenden Künste.</i>	Groß-Blatt	10,-	
<i>Schiller-Serie.</i>	24 Blatt nach verschiedenen Meistern	12,-	
<i>Gesam-Freiling-Serie.</i>	27 Photogr. nach verschiedenen Meistern. In Mappe	15,-	
<i>Götzhard-Serie.</i>	16 Photogr. nach verschiedenen Meistern	30,-	
<i>Wilhelm Hauff-Serie.</i>	12 Blatt Photogr.	16,-	
<i>Münchner Ausstellung.</i>	14 Blatt	13,-	
		15,-	
		14,-	
 Illustrierte Werke.			
<i>Die goldene Bibel. Altes Testament.</i>	Geb.	50,-	
<i>Neues Testament.</i>		50,-	
<i>Die Bibel in Bildern von Schnorr v. Carolsfeld.</i>		42,-	
— Prachtausgabe.	240 Blatt mit Text	80,-	
<i>Die Bibel mit 200 großen Bildern von W. Doro.</i>		100,-	
<i>Das Abendmahl des Herrn.</i>	Nach Leonardo da Vinci. Die Köpfe von Christus und den Aposteln. Herz. v. Rieffen. Text von Dr. Sieghart.	Quart	30,-
<i>Die Wurzburgbibel.</i>	Mit 15 Stahlst. Imp. S.	18,-	
<i>Fürst, Hof, u. Der Waller.</i>	Büste	30,-	
— Der arme Heinrich mit 7 Holzschn.	Hl.-Lia.	12,-	
— Er ist aufzustanden.	15 Holzschn. Holz.	12,-	
— Der Heilandsmittelweg.	12 Holzschn. Holz.	10,-	
<i>Gros, Palmlätter.</i>	Mit. Prachtausgabe	15,-	
— Mozes u. die Tochter Pharnes. Photogr.	Hl.-Lia.	10,-	
— Von Bethlehem nach Golgatha. Illustr.		10,-	
<i>Peters am Meer des Lebens.</i>		24,-	
<i>Schiller, W., Biblische Landschaften.</i>	Mit Text von Max Jordan. Hl.-Quart	36,-	

<i>Thesen von Steppen.</i> Die Radikalge Schrift mit Holzschn. von Jos. Jührich. Quatt	8.-14.
Anderthalb, G. C. Märchen. Illust. Ausg. 6.-75.	
Apostolis, Antor und Frische. Ill. in 400 Lied-Notenblättern v. W. Münzer. Gr. 4. In drei Bänd.	65.—
Arbeits, Ruhender Roland. Illust. von G. Tore. mit 81 gr. Bildern und 525 Holzschnitten in d. Text. halbfarb.	105.—
Arbeits, S. Vorleseheft. Ill. v. Baumer. Quatt	13.-50.
Gedenkbl. St. Lieber des Mirza Schaffa Chamisso. A. v. Trauralsieben und Leben. Illust. v. B. Thumann. Quatt	22.—
— Lebensbilder und Bilder. Illust. v. B. Thumann. Quatt	20.—
Göttergr. Der alte Matros. Illust. von Gust. Tore. Folio	50.—
Dante, Göttliche Comödie. Illust. von G. Tore. 3 Bde. Quatt	113.-75.
Faust, Waldfriede. Quatt	10.—
Faust. Faust. Illustriert von H. v. Kretsch. Gr. Fol.	120.—
— Ausgabe in Quatt	20.—
— Faust. Ill. v. Lorenz Meyer. Gr. Fol.	120.—
— Ausgabe in Quatt	30.—
— Hermann und Dorothea. Mit 8 Photogr. von Bamberg. Gr. Folio	48.—
— Gr. Quatt	45.—
— Riedendre. Al. Quatt	12.—
— Reineke Fuchs. Mit 32 Stahlstichen v. Raubach. Gr. Quatt	48.—
Fratz, Eigentümliche Brauchtum. Illust. von Werner. Hoch Quatt	18.—
Homers Odyssee. Ill. v. Preller. Hoch Cu.	36.—
Immermann, H. Der Oberholz. Illust. von Baumer. Quatt	20.—
Kleist, G. v. Der gebrochene Krug. Mit 50 Illustr. von Al. Wendel. Quatt	18.—
Krebs, Tänzerinnen an französischen Bühnen. Illust. von Biala. Quatt	30.—
Übersetzung. Mit Holzschn. von Edmone von Garelojels. Quatt	20.—
Perrault, Märchen. Illust. von G. Tore. Gr. Quatt.	27.—
	12.—

Rosin, Erich, Hanne Röse.	Illustr. Preiss.	8,-
ausgabe		4,-
— Mit mine Strozzibd. Gr. Cuort		10,-
Staatspräs's Werke. Illustr. von J. Gil- bert (Hallberger) 4 Bd.	Imp. Druck	27,-
Schoff, Ulrich, Der Trompeter v. Södingen. Illustr. von A. v. Werner. Cuort		40,-
Gaudeamus. Illustr. v. A. v. Werner. Cu.		45,-
Zusammen. Ill. v. A. v. Werner. Gr. Cu.		25,-
Schiller's Werke. Illustr. Preissatzausgabe in 4 Bdn. Imp. Druck (Hallberger)		16,-
4 Bdn.		40,-
Schiller, Bild von der Glocke. Mit 12 Photo- graph. von A. Müller u. C. Jäger. Cu.		30,-
— Ill. von Vielen-Mayer und Seiß		40,-
Waldmärk. Tell. Illustr. von J. Schrö- der. Geg. geb.		30,-
Sturm, 2. Zimmergrüm in 12 Ill. von Thun- mann Geb.		10,-
Eggers, G., Friedrich Sage. Illustr. von Knut Edvold. Cuort		20,-
Tesseron, Alfred, Groch Neben. Uebert. v. Wolkmüller. Ill. v. Thomann. Gr. Cuort		15,-
Uland, Gedichte. Wie Holzschnitten. Illu- strationen. Gr. Cuort		31,-
Widani, Oberon. Mit Holzschnitt. Illustr. Gr. Cuort		64,-
Abitis von Wgr. Illustr. v. P. Thomann		10,-
Alman für Deutsches Lieder. Mit Illustr.		12,-
Städte, Märchenbuch. Mit Illustr. Gr. Cuort.		8,-
Götter und Götterne deutscher Poetie u. Kunst.		
Mit 12 Illustr. Gr. Cuort		24,-
Deutsch. Grossmutter mit Süßern. 75 Seiten		
Kostenbrud u. 10 Bilderbusch Illustrationen		15,-
 Bilder aus Eisch-Catharinen mit Holzschnitten		
Il. Hoch-Cuort		25,-
Übers. G., Egypten. 2 Bde. Cuort		115,-
Fahrt, Ilar v., Della's a Ross. Eine Kultur- gesch. des altsächsischen Alterthums. Gr. Cu.		70,-
Gies-Fels, die Schreis. 2 Bde. Gr. Cu.		80,-
Kelwitz, die Urte. 2 Bde. Gr. Cu.		33,-
Die Schatzräuber. Großes Prachtwerk. 1 Bd.		
mit ca. 250 Illustr. in Prachtband		45,-
Italiens, Wanderausg von den Alpen bis zum		
Arno. Gr. Cuort		45,-

Runde und vierseitige Emailphotographien in Rahmen

In den Emailphotographien in braunen Holzrahmen zeichnen die Figuren aus dem Schwarz emaillierten Untergrund plastisch hervor, weshalb diese schönen Bilder vor Allem sich zur Wiedergabe von Photographien nach Vorstrieß und anderen Werken der Plastik eignet, dann auch von Porträts und anderen Bildern in Centimeter (c.) besitzen sich auf die Bildfläche über den Rahmen. Bei zwei Zahlen bezeichnet die erste Preis bis Höhe, die zweite Gatt. 41 : 30 c., 20 R. — 32 : 25 c., 13 R. 50 Pf. Richter, Christus am Kreuz, 55 : 43 c., 40 R. — 41 : 30 c., 20 R. — 32 : 23 c., 13 R. 50 Pf. Ramberg, Hermann und Dorothea, 55 : 44 c., 45 R. Diverse Seereibilder: Vogel, Säfflich. — Beischlag, Diana; do., trauernde Diana; do., Diana mit der Urne. — do., Grindisches Mädchen; do., nimis. — Richter, kleine Tochter; Thumann, Studentenpl. Triffriger, Jägerbilder; do., Abchied der Seemaurer — Trügauer, Jägerlatten; do., Schwere Wölfe. Rosenthal, Waldmönch; do., der Mai ist gefürt. — Derner Bilder aus Kleining's Galerie; aus der Gustav Freytag-Galerie; aus der Eichardt-Galerie; aus Raubachs Goethe-Galerie.

Alle obigen Bilder in Royalformat 41 : 30 c., à 23 R.

Aus der Dresdenner Galerie: Rosel Madonna della Sodis; Holbein Madonna. — Correggio, Heilige Magd; Mantegna, Madonna. Rosel, Heilige Cecilia; G. Reni, Ecce Homo, Carlo Dolci, Christus, Petrus und Paulus leugnend; G. Reni, Anna, Maria,

Photographien, Chromo- und Kunstdrucke

Die Serie der Photographien verläuft, nach alten und neuen Meistern, sind th

Die schönen Weihnachtsgeschenk eignen sich die
Buntblätter *Wintersprüche*, Seite 47-50.

in Rahmen oder auf Cartons.



Uccello's Triumphzug, nach Guido Renis Gedengemälde.
Professioneller Aquatintodruck in Vellumierung und Rahmen. Bildgröße 49 : 101 cm. Preis je nach Ausarbeitung 100—135 Mark

Trat von Berlin zu Wismar in Schlesien

Bücherheim im Innern der Land. Bibliogr.	20 —	
Bücher-Atlas zum Ausserordentlichen Ereignis.		
Taf. Cart. Hol.	500	
Taf. Cart. Hol. mit 2 Übr. Taf. Teg. 125 —		
Bücher-Atlas zur Weltgesichtszeit.		
140 Taf. mit über 5000 Abb.	25 —	
Bücher aus Schloss Ehrenfels.	523 Bilder auf 50 Tafeln	6 —
Bücher für Schule und Haus.	129 Blatt. 30. und Teg.	7 50
Aus der Erholungsschule, Gewerbe u. Industrie.		
6 Übr. und Ergänzungsband	71 50	
Kunst. R. Deutliche Literaturgeschichte. Reich. ill.	16 —	
Kunst, Geschichte der deutscher Literatur mit vielen Porträts.	4 Übr. Imp.-Octav	57 50
Kunst, Illustrirtes Thietleben. Bruchstück.		
10 Übr. Imp.-Octav.	150 —	
— Vollausgabe.	3 Übr. Imp.-Oct.	30 —
Kunst, Fr. Das Thierbuch des Alpenmeisters.		
Wk. 20 Blätter. 9 Aufl. Nr. Oct. Geb.	14 —	
Kunst, Hand-Atlas in 90 Seiten.	55 —	
Kunstbuch in 31 Seiten	20 —	
Kunst, Neuer Handatlas in 45 Seiten.	50 —	
Kunstblatt des griech. Instituts in Weimar.		
72 Seiten.	90 —	
Athen. Algem. Handatlas. 86 Seiten. Geb.	25 —	
Ausserordentliche Ereignisse (Bruchstück).		
12 Übr. Nr. Octav	112 —	
Heinrichs 2 Übr.	15 —	
Augens Ausserordentlichenkrisen.		
3. Aufl. 15 Übr. mit Ergänzungsband	160 —	
Augens Geschichte.		
Universaler-Ereignisse der Nachkriegszeit. 2 Übr. Imp.-Octav. Geb.	20 —	

Korbwaaren-, Korbmöbel- u. Kinderwagenfabrik

von

C. Ernst Seyne

Schützenstr. 5 LEIPZIG Schützenstr. 5.

Grösste Détail
Kinderwagen-Handlung
in
Deutschland



Grösste älteste
Kinderwagen-Fabrik
in
Sachsen.

Musterlager und Détailverkauf während und ausser der Messe nur Schützenstrasse No. 5.



P.P.

Zu bevorstehenden Weihnachtseinkäufen erlaube ich mir mein grossartiges Etablissement in geneigte Erinnerung zu bringen. Wie stets, so ist es auch dies Jahr mein Bestreben gewesen, durch grosse Auswahl, saubere, solide Arbeit, sowie billigste Preise meiner werthen Kundschaft gerecht zu werden. Nachstehend lasse ich einen kleinen Auszug meiner Fabrikate folgen und bemerke, dass ich bei nichtconvenirenden Gegenständen auch nach dem Feste Umtausch gern gewähre.

Versandt nach Auswärts wird prompt ausgeführt.

In Korbwaaren liefere ich stets das neueste und gediegendste, sowohl in Gebrauchs- als Luxusgegenständen. Von meinem reichhaltigen Lager habe ich grösster Auswahl vorrätig, und lieferne auch nach Maass oder Zeichnung in kürzester Zeit: Arbeits- oder Nähkörbe, Körbchen, Kartoffelschalenkörbchen, Kohlen- und Kehrlichtkörbe, Marktkörbe, Messerkörbe, Möbelklöpfer, Négligékörbe, Schlüsselkörbchen, Spahnkörbe, Staubtuchkörbchen, Strohtaschen, Tassenkörbe, Tragkörbe, Waschkörbe etc. etc. Garnirte

Puppenwagen.



No. 24.
No. 25.
Gestäckte Puppenwagen.



No. 26.
No. 27.
Sitzwagen.



No. 28.
No. 29.
Ältere Moduster.



No. 30.
No. 31.
No. 32.
Moderne Puppenwagen.

Klein 2.— M. Klein 3.— M. Klein 3.50 M.
Mittel 2.50 " Mittel 4.— " Mittel 4.50 "
Gross 3.50 " Gross 5.— " Gross 5.50 "

So lange noch Vorrath
von 2.50 — 4. M.

Der Verkauf der zurückgesetzten Puppenwagen aller Nummern beginnt am 1. December und stelle ich vorläufig 500 Stück zum Ausverkauf. Die grösseren Sorten meiner Puppenwagen sind gross und stark genug um dieselben als Stubenwagen für kleinere Kinder zu benutzen.

Versandt nach Auswärts per Post

ohne Emballage-Berechnung, Angabe der Nummer und Grösse, sowie Lackierung
ob weiss, gelb oder braun, erwünscht.

Brude... 10 50
3. Oct. 27 —
Octan... 40 —
Edingen... 45 —
art... 25 —
er. Ca. 16 40
Gt. Ca. 48 —
gute 12 30
12 30
20 40
Seig. 30 —
Schro. 30 —
on Thu. 10 —
fir. von 20 —
der. u. 20 —
Caert 15 —
i. Mu. 34 —
Bläser. 64 —
Jumma... 10 —
Bläser. 12 —
Hr.-Oct. 8 —
Raaff. 24 —
Zeiten 15 —
nitionen 15 —
dritten 25 —
115 —
Südure... 70 —
fr. Ca. 85 —
e. Ca. 33 —
1. Ob. 1. Ob. 45 —
b. 45 —
id zum 45 —
Reich 45 —
ig gr. 45 —
Reich 17 —
Reins... 60 —
Brot... 70 —
20 —
2. Aug. 20 —
ab 200b 80 —
Müff. 80 —
Och. 75 —
1. Mär. 42 —
gale in 42 —
d. tot 24 —
30 —
40 —
orber 40 —
r Ber. 20 —
n mit 40 —
und 42 —
Helf. 30 —
u. Helf. 30 —
haufe 20 —
transf. 50 —
r. Oct. 23 50
16 50
r. Oct. 23 —
22 —
Sicht. 185 —
Wit. 10 —
We. 30 —
Teg. 32 —
Spe. a. 18 —
Rieger. 20 —
500 —
Tart 125 —
d. mit 25 —
Böller 6 —
— Jil. 7 50 —
ntric. 71 50 —
ch ill. 16 —
r mit 57 50 —
mag. 150 —
Oct. 30 —
matt. 14 —
Geb. 14 —
55 —
20 —
50 —
iner. 90 —
Geb. 25 —
Raaff. 112 —
15 —
Büle. 160 —
15 —
imp. 20 —

Korbwaren-, Korbmöbel- und Kinderwagen-Fabrik, C. Ernst Heyne, Leipzig, Schützenstr.



Meine **Kinderwagen** zeichnen sich vortheilhaft vor denen der Concurrenz aus durch leichtes Fahren, geschmackvolles Aussehen, stets neueste gesliegste Façon, solide Construction, dauerhafte und fehlerfreie Arbeit.

Sämtliche verwendete Materialien sind garantirt giftfrei.

Ich habe fortwährend 100 Stück vorrätig vom einfachsten bis zum elegantesten Promenadenwagen. Dass meine Wagen billig, solid und elegant gearbeitet sind, beweisen tausende von Anerkennungen, welche in meinem Besitz sind.

Man verlange illustriertes Musterbuch, welches jederzeit franco und gratis zugesandt wird.



Korbmöbel.

Versandt nach Auswärts per Bahn ohne Emballage-Berechnung und franco Zusendung nach allen Bahnstationen in Deutschland.
Hierin habe ich unstreitig die grossartigste Auswahl, fortwährend 100 Stück Korbstühle aller Sorten auf Lager. Blumentische, Kinderstühle und Tische zu billigsten Preisen. Verkauf nur sauberer, frischer Waare, sogenannte Ladenhüter gibt es bei meinem flotten Umsatz nie oder kommen als zurückgesetzter spottbillig zum Verkauf. **Versandt nach Auswärts per Post ohne Emballage-Berechnung.**



Ich habe die Einrichtung getroffen, dass ich bei Einkauf in meinen Artikeln gebrauchte Kinderwagen als Zahlungannehme. Dieselben werden vollständig vorgerichtet, und kommen fortwährend in meinem Fabrikagerraum zum Selbstkostenpreis zum Verkauf. Neu eingerichtet grossartige Reparaturwerkstatt für alle Gegenstände meiner Branche. Alte Puppen- und Kinderwagen werden in kürzester Zeit wie neu vorgerichtet und können dieselben noch 2 Tage vor dem Feste mir zugesandt werden. Um jedoch dem grossen Andrang vor dem Feste vorzubeugen, bitte ich um rechtbalige Zusendung der Reparaturen.

NB. Neu-Praktischer Stubenkinderwagen, vermöge einer elastischen Einlage im Radkranz absolut geräuschloses Fahren.

Hochachtungsvoll

Korbwaren-, Korbmöbel- und Kinderwagen-Fabrik.

C. Ernst Heyne

Leipzig, Schützenstrasse No. 5.

Während des Christmarktes ist mein Geschäft bis Abends 11 Uhr geöffnet.

Druck von Seidel & Co. in Leipzig.

7 50
71 50
16 —
57 50
150 —
30 —
14 —
55 —
29 —
50 —
90 —
25 —
112 —
15 —
160 —
15 —
20 —

ükenstr



entische,
em flotten
ung.



No. 48.
Humenständer
Von Rohr.
Von 3-8 M.



No. 52.
Korbstuhl II.
gelb und braun
5 M. Gross

is Zahlung
um Selbst-
che. Alte
dem Feste
Zusendung

ses Fahrten.

geöffn

7 50

71 50

36 —

57 50

150 —

30 —

14 —

55 —

20 —

50 —

99 —

25 —

112 —

15 —

160 —

15 —

20 —

Waren, Kindernährmittel, Mineralwässer, Parfümerien, Farben, Leichtstoffe.
Nicolaistrasse 52.

Otto Meissner & Co.



* Gewürze.

Gewürzöl.

Citronenöl.

Citronat.

Muscathümen.

Vanille.

Vanillin.

Bosenwasser.

Zimmt.

Fondemeise Milch.

Mandeln.

Panirmehl.

—

lauer Saucenbruch.

angenehmes

Erfischungs- und

Tafelgetränk.

—

Anilinfarben.

Tinten.

Rechtecköle.

Mittel zum Putzen,

Reinigen,

oder Desinfektion.

Mittel gegen Übelsteuer.

Echt Schauscher

Fichtennadeläther.

Benzin.

—

Die bewohnte Werknachstzeit bietet vor Anlassung, umziehende, meist zu feiern
sich eignende Waren in empfehlende Einrichtung zu bringen, wobei wir bemühen, dass ausgesprochenen
Günsten zufolge unser Verkaufsstätte vor Kurzem eine weitere Vergroßerung erhalten hat, welche
uns prompte Belieferung ermöglicht.

Die Anrechnung unserer Stützen, um beste Waren bei möglichster Billigkeit zu liefern,

fühlt uns hoffen, das weiter gesuchte Dienstleistungen werde uns auch sicher erhalten bleiben.

Wir bitten daher bei Bedarf um freundliche Benachrichtigung.

Hochachtungsvoll

Otto Meissner & Co.

* Capern.

Champignons.

Steinpilze.

Morcheln.

Italien, Maronen.

Zuckerschoten.

Kranzfriegen.

Provenceroß.

Essig.

Essigessen.

Gelatine.

Salicylsäure.

—

Gummibohnen.

Schweidische.

Mittel gegen

Husten, Heiserkeit.

—

Aemicatinctur.

Glycerin.

Coldcream.

Mittel gegen Sommer-

sprassen,

Hühneraugen.

Und jetzt Frischens.

Zahnwatte.

Lippenpomade.

Schwämme.

—

Die bewohnte Werknachstzeit bietet vor Anlassung, umziehende, meist zu feiern
sich eignende Waren in empfehlende Einrichtung zu bringen, wobei wir bemühen, dass ausgesprochenen
Günsten zufolge unser Verkaufsstätte vor Kurzem eine weitere Vergroßerung erhalten hat, welche
uns prompte Belieferung ermöglicht.

Die Anrechnung unserer Stützen, um beste Waren bei möglichster Billigkeit zu liefern,

fühlt uns hoffen, das weiter gesuchte Dienstleistungen werde uns auch sicher erhalten bleiben.

Wir bitten daher bei Bedarf um freundliche Benachrichtigung.

Hochachtungsvoll

Otto Meissner & Co.

NICOLAISTRASSE 52. OTTO MEISSNER & CO., NICOLAISTRASSE 52.

Chocoladen der Compagnie française.

Luxus-Chocolade	in $\frac{1}{2}$ Ko.-Päckchen, verschmiert	à Ko. 4 M. — Pf.
Vanille-superfine	in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Ko.-Tafeln, grüner Druck	— 5 " 60 "
do. " supérieure "	" " blauer Druck	— 4 " — "
do. " " "	" " rother " "	— 3 " 60 "
Santé démodifiée	" " in blauem Papier	— 3 " — "
Haus-Chocolade	in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Ko.-Tafeln	— 2 " 40 "
Block-Chocolade	garantiert rein	— 2 " 30 "
Pastillen		— 2 " 40 "
Pralines und Crèmes	in $\frac{1}{4}$ Ko.-Cartons	à Carton — "
Neapolitanis	in Päckchen à $\frac{1}{4}$ Ko. (18 Stück) 70 Pf., in eleganten Kästchen à 1 M.	— 2 " 30 "

v. Liebig's Malto-Leguminosen-Chocolade

in $\frac{1}{4}$ Ko.-Tafeln à Ko. 4 M., in Pulver à Dose 60 Pf., 1 M. 35 Pf., und 2 M. 50 Pf., in Pastillen à Pek. 50 Pf.

Cacao der Compagnie française,

im Block à Ko. 4 M. 40 Pf., in $\frac{1}{4}$ Ko.-Tafeln

Holländischer Cacao von Houten & Zoon,

à Ko.-Dose 1 M., $\frac{1}{4}$ Ko.-Dose 1 M. 75 Pf.,

$\frac{1}{2}$ Ko.-Dose 3 M. 20 Pf.

Entölter Cacao der Compagnie française,

Cacao von Jordan & Timäus,

in $\frac{1}{4}$ Ko.-Dosen à 1 M., 1 M. 40 Pf. und 1 M. 60 Pf.

entölter, à Pek. zu 100 Gramm 45 Pf.

Marzipan

à verschiedene Blätter Formen à Ko. 1 M. 30 Pf. Albert-Biscuits à Ko. 2 M.

Arac, Cognac, Rum,

à Flasche 3 M., 2 M. 50 Pf. und 2 M. 25 Pf.

Punsekessere mit Ananas

von Arac oder Rothwein (Burgunder) à Flasche 2 M. 75 Pf., bei 3 Flaschen à 2 M. 60 Pf.

Benedictiner Haftmann'scher Magenbitter Wolkenschieber
à Flasche 4 M. und 7 M. à Flasche 75 Pf. und 40 Pf. à Flasche 2 M. 50 Pf. und 1 M.

Apfelsinensyrup à Flasche 1 M. Himbeersaft I. à Flasche 1 M. 50 Pf.

Liebig's Fleischextract der Liebig's Extract of Meat Company, Fray-Bentos,
in Originalbüchsen zu 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ Pf. engl. Gewicht.

Buschenthal's Fleischextract von Lucas Herrera y Obes y Co., Montevideo,
in Originalbüchsen zu 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ Pf. engl. Gewicht.

Echter ostindischer eingemachter Ingwer
in Originalbüchsen à $\frac{1}{2}$ M., 6 M. und 2½ M.

Echte italienische (Analdi-) Macaroni à Packt zu 1 Kilo 1 M. 40 Pf., zu 5 Kilo 6½ M. Kiste von 12½, Ko. 15 M.

Ostindischer Tapioca-Sago von Mauprives in Originalbüchsen à 1 und 2 M., in Pek. à 80 Pf.
Liebig's Backnudel à Pek. 40 Pf., 18 Pf. für 3 K. 50 Pf. Puddingpulver à Pek. 40 und 5 Pf.

MAIKENA

à Packet 30 und 60 Pf., 11 Packete für 3 resp. 6 M.

Engl. Tafelsenf (Colmanns Mustard) à Dose 70 Pf. u. 1 M. 40 Pf. Mostrich à Büchse 50 Pf.

Chinesische und ostindische Thees.

Schwarz:

Souchong, Ko. 4 M. 50 Pf., 6 M. und 9 M. Congo, superfine, Ko. 14 M. Pecces, Ko. 8 M. und 12 M.

Grün:

Imperial, Ko. 7 M. und 12 M. Gunpowder, Ko. 8 M. und 12 M. Haywan, Ko. 9 M.

Zu Geschenken empfehlen sich unsere hübschen Packete von 50 Grm., 100 Grm., 125 Grm., 250 Grm. und $\frac{1}{2}$ Ko., sowie unsere Originalkästchen von $\frac{1}{2}$, 1, 2, 3, 4 und 5 Ko. Inhalt.
Blechdosen und Blechkratzen mit chinesischer Dekoration, zu ca. $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Ko. Inhalt, sehr billig.

NICOLAISTRASSE 52. OTTO MEISSNER & CO., NICOLAISTRASSE 52.

Eau de Cologne

von Johann Maria Farina, gegenüber dem Jülichplatz.

½ Flasche 1 M. 25 Pfg. Korbfäschchen ½ Flasche — 1 M. 75 Pfg.

½ " 6 " 75 " à 2 M. und 3 M. 75 Pfg. ½ " 7 " 25 "

Eau de Cologne, eignes Fabrikat, dem echten an Aroma nicht nachstehend.

½ Flasche 1 M. Die grosse Flasche, ½ Flasche ½ M.

½ " 5 " ½ Liter hattend, à 2 M. 50 Pfg. ½ " 5½ "

Eau de Cologne double von F. Maria Farina 4711, elegante Flacons,

à 80 Pfg. und 1 M. 50 Pfg., in runden Flacons (Taschenformat) mit Spitzkork, à Flacon 1 M.

Französische Extraits triples (feinste Taschentuch-Parfüms).

Chypre, Esbouquet, Jasmin, Jockey-club, Heliotrop, Linaloe, Maiglöckchen, Millefleurs, New-Mown-Hay, Opopanax, Patchouly, Reseda, Rose, Sport, Springflowers, Veilchen, Ylang-Ylang etc.

in Gläsern mit Glasschlüssel à 75 Pfg., 1 M., 1 M. 50 Pfg. und 2 M.

Englische Extraits von Hendrie & Co. in London, à Flacon 2 M.**Eau de Quinine** von Pinard in Paris, à Flacon 1 M. 50 Pfg.**Eau de Vie de Lavande double** von Haubigny Chardin in Paris, à Flacon 1 M. 75 Pfg.**Eau de Toilette** von Lubin in Paris, à Flacon 2 M. 50 Pfg.**Eau de Vie de Lavande,** eignes Fabrikat, à Flacon 50 Pfg.**Refrachisseurs**
zum Verspritzen des Parfüms, à Stück 1 bis 6 M.

Auswahl in elegantes neuesten Mustern.

Haaröl von F. Maria Farina 4711, in verschiedenen Gerüchen, in Original-Flacons à 1 M.

Dr. Beringuer's Kräuterwurzelöl, à Flase 15 Pfg. Dr. Hartung's Chinarinendöll, à Flase 1 R.

Echte Klettenwurzelöl, à Flacon 25 und 50 Pfg. Brillantine, à Flacon 50 Pfg. und 1 M.

China-Tannin-Pomade, à Bürste à 25 Pfg.

Pappel-Pomade, à Bürste à 25 Pfg. und 50 Pfg.

Eis-Pomade, à Bürste à 50 Pfg.

Rindermark-Pomade, à Bürste à 50 Pfg.

Kräuter-Pomade, Dr. Hartung's, à Bürste 1 R.

Rosen-Pomade, à Bürste à 25 Pfg. und 50 Pfg.

Sarg's Toilette-Glycerin, à Flasche 1½ M. — Sarg's Glycerin-Crème, à Bürste 75 Pfg.

Französische Pomaden

von GELLE FRÈRES, in verschiedenen Gerüchen:

Crème Capillaire, à Bürste 75 Pfg. Crème Romaine, à Bürste 1 M.

Stangenpomade (Cosmétiques), blond, braun und schwarz, à Stange 10, 25 und 50 Pfg.

Vegetabilische Stangenpomade, à Stange 75 Pfg.

Dr. Faber's Mundessenz „Puritas“, Buskirk's „Sozodont“, Mundwasser nach Liebig,

à Flacon 2 M. 10 Pfg. à Carton 3 M.

à Flacon 75 Pfg.

Thymol-Mundwasser und Salicylsäure-Mundwasser, à Flacon 50 Pfg.

Zahnpulver,

rothes, schwarzes, weises, chinesisches, à Schachtel 25 Pfg.

Salicylatum- und Thymol-Zahnpulver, in Holzdosen à 50 Pfg., in Pappe schachteln à 40 Pfg.

Dr. Faber's Eucalyptus-Zahnpulver, à Schachtel 2 M.

Zahnseife,

Dr. Faber's Eucalyptus, à Schachtel 2 M.

von Bouteillard, à Packet 60 Pfg. und 1 M. 20 Pfg.

Bergmann'sche, à Topf 30 und 60 Pf.

Bergmann'sche, à Packet 40, 50, 75 und 90 Pfg.

Bergmann'sche Zahnpasta in Porzellandosen à 1 M.

Cherry tooth paste von Gossnell, echt englische Zahnpasta, à Dose 2 M. 25 Pfg.

Bully's Toilettenessig, à Flacon 1 M. 50 Pfg. Victoria-Wasser, à Flacon 2 M.

Nagelbürsten, Zahnbürsten.

Toiletten- und Badeschwämme.

Zahnpasta,

NICOLAISTRASSE 52. OTTO MEISSNER & CO., NICOLAISTRASSE 52.

Toilette-Seifen:

Absatzseife, à Packet von 5 Stück 20 Pfg., 11 Packete für 3 M. **Bimssteinseife**, à Stück 20 Pfg., 6 Stück 1 M.
Blumenseife von Farina 4711, à Stück 20 Pfg., Carton von 3 Stück 2 M. 25 Pfg.
Cocoseife, weisse, in 1/2 Kg.-Riegeln à Ko. 1 M. 60 Pfg. **Chinesische Seife**, à Stück 1 M., 6 Stück 5 M.
Cocoobutterseife von Moussen & Co., Carton von 3 Stück 1 M. 50 Pfg.
Deutsche Nationalseife von Schindler & Mützoll, à Stück 20 Pfg., 6 Stück 1 M. 50 Pfg.
Eau de Colognesseife von Farina 4711, à Stück 20 Pfg., 3 Stück 2 M. 25 Pfg.
Erdnussölseife, balsamische, von Gebr. Lederer, à Stück 20 Pfg., 4 Stück 1 M.
Familienseife von Moussen & Co., Glycerin, Guimauve, Honig, Rose, Windsor:
à Stück 20 Pfg., 6 Stück 1 M. 60 Pfg., das Kästchen mit 4 Dutzend 11 M.
Floridaseife von Farina 4711, à Stück 20 Pfg., Carton von 4 Stück 2 M. 25 Pfg.
Glycerinseifen in Riegeln à 1/2 Kg. 45 Pfg., 6 Riegel 2½ M., transparente in Packchen von 3 Stück 20 Pfg.
von Farina 4711, garantirt 33½% Glycerin, à Stück 20 Pfg. **Crystall-Glycerinseife**, à Stück
50 Pfg., Carton von 4 Stück 1 M. 60 Pfg.
von Sarg's Sohn, Wien, 33½% Glycerin, Patent-Verpackung, 3 Stück 1 M.
" " " " " **Carbol-Glycerinseife**, à Stück 50 Pfg.
" " " " " **Adolphe Glycerinseife**, à Flasche 1 M.
von Schindler & Mützoll, in Packeten von 3 Stück 50 Pfg.
von Moussen & Co., weisse, à Stück 50 Pfg., 3 Stück 1 M. 55 Pfg.
von F. S. Cleaver, à Stück 40 Pfg., 3 Stück 1 M.
Honigseife von F. S. Cleaver, à Stück 40 Pfg., 3 Stück 1 M., von Schindler & Mützoll, à Stück 50 Pfg.
Mandelseife, in 1/2 und 1 Kg.-Riegeln, à 20 und 40 Pfg. **Mandekleienseife** in Packeten 3 Stück 60 Pfg.
Moschusseife von Moussen & Co., à Stück 60 Pfg.
Palmölseife von Farina 4711, Carton von 3 Stück 25 Pfg. **Patchoulyseife**, à Stück 50 Pfg.
Rosinseife von Bulrich, Berlin, à Stück 25 und 50 Pfg.
Rosenseife von Moussen & Co., chinesische, à Stück 60 Pfg., Carton von 3 Stück 1 M. 50 Pfg.
" **Alpenseife**, à Stück 60 Pfg., Carton von 3 Stück 1 M. 55 Pfg., runde Form à Stück 60 Pfg.
" von Schindler & Mützoll, in Packeten von 3 Stück à 50 Pfg.
Rheingoldseife von Farina 4711, à Stück 60 Pfg., Carton von 4 Stück 2 M. 25 Pfg.
Thymolseife von Moussen & Co., à Stück 50 Pfg., Carton von 4 Stück 1 M. 75 Pfg.
Velichenseife, 2 Stück 1 M., von Schindler & Mützoll in Packeten zu 3 Stück 50 Pfg., von Moussen & Co., runde
Form, à Stück 60 Pfg., Carton von 3 Stück 1 M. 75 Pfg., engl. Formen à Stück 60 Pfg., 6 Stück 3 M. 90 Pfg.
Windsorseife von Moussen & Co., à Stück 60 Pfg., Carton von 3 Stück 1 M. 50 Pfg.
Windsor brownhouseholdsoaps von F. S. Cleaver, à Stück 25 Pfg.

Räucherlampen mit Platinahügel

(praktisches und hübsches Weihnachtsgeschenk).

Räucheressenz, à Fl. 75, 50 und 25 Pfg. **Räucherlampenessenz**, à Fl. 75 Pfg.
Räucherband, à Carton 1 M. 25 Pfg. **Räucherkerzen**, à Schachtel 50 Pfg.
Räucherpulver, à Glas 25 und 40 Pfg. **Räucherpapier**, à Dzld. Blatt 25 und 40 Pfg.

Stearin-Kerzen.

I. A., à Packet volles 1/2 Kg. zu 4, 5, 6 und 8 Stück 90 Pfg., bei 10 Packeten à 85 Pfg.
I. A., leichtere Packung, à Packet zu 5, 6 und 8 Stück 70 Pfg., bei 10 Packeten à 65 Pfg.
Canal-Kerzen, à Packet volles 1/2 Kg. zu 6 und volles 1/2 Kg., à Packet zu 4, 5 und 6 Stück
8 Stück 1 M. 90 Pfg., bei 10 Packeten à 85 Pfg. à Packet zu 6 und 8 Stück
90 Pfg.

Christbaum-Kerzen, bunte und weiße,
à Packet zu 10 bis 30 Stück 60 Pfg.

Paraffin-Kerzen (gelbe Küchen-Kerzen), à Packet zu 6 Stück 15 Pfg.
Wachsstock, Nachtlichte, Schwedische Zündhölzer.

Petroleum-Abonnement-Marken.

Hausseifen, Soda, Stärke, Glanzstärke, Porcellan-Kitt
und andere Wirtschaftsartikel.